



# Motivationsförderung im Mathematikunterricht (MoMa 1.0)

---

Skalendokumentation Schülerfragebogen

2019

Universität Tübingen

Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung

Hanna Gaspard, Brigitte Brisson, Isabelle Häfner, Anna-Lena Dicke, Barbara  
Flunger, Cora Parrisius, Benjamin Nagengast & Ulrich Trautwein

Gefördert von:



Durchgeführt von:



# Skalendokumentation Schülerfragebogen MoMa 1.0

## Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Arbeit mit dem Datensatz der MoMa 1.0-Studie .....	7
2	Hinweise zur Nutzung des MoMa 1.0-Skalenhandbuchs .....	8
3	Dokumentation des Erhebungsverlaufs .....	9
4	Leistungstests .....	14
5	Schullaufbahn .....	20
6	Familiärer Hintergrund.....	27
7	Psychosoziale Skalen.....	35
8	Merkmale des Mathematikunterrichts .....	96
9	Hausaufgaben.....	116
10	Ausbildung, Beruf (nur SFB II).....	142
11	Bearbeitung der Intervention.....	145
12	Lernportfolio .....	153
13	Fragen zur Studie.....	160
14	Lehrer-Schüler-Einschätzungen.....	170
15	Literaturverzeichnis .....	172

## Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Arbeit mit dem Datensatz der MoMa 1.0-Studie .....	7
2	Hinweise zur Nutzung des MoMa 1.0-Skalenhandbuchs .....	8
2.1	Darstellung einzelner Items und Skalen .....	8
2.2	Hinweise zur Skalenbildung und zum Ausschluss von Items .....	8
3	Dokumentation des Erhebungsverlaufs .....	9
3.1	Stichprobenvariablen .....	9
3.1.1	ID-Zusammensetzung .....	9
3.2	Übersicht über die Schüleranzahlen .....	10
3.2.1	Schülerzahlen pro Schule und Klasse .....	10
3.2.2	Schülerinnen und Schüler mit Einverständniserklärung pro Interventionsbedingung ...	12
3.3	Teilnahmeübersicht .....	12
3.3.1	Schülerinnen und Schüler .....	12
3.3.2	Lehrer-Schüler-Einschätzungen .....	13
4	Leistungstests .....	14
4.1	Kognitiver Fähigkeitstest .....	14
4.2	Mathetest .....	16
4.2.1	Summenscores .....	17
4.3	Test zum Konventions- und Regelwissen .....	18
5	Schullaufbahn .....	20
5.1	Profil .....	20
5.2	Mathematiknoten .....	21
5.2.1	Klasse 8 .....	21
5.2.2	Letzte Klassenarbeitsnote in Mathematik im ersten Halbjahr Klasse 9 .....	22
5.2.3	Halbjahresnote in Mathematik Klasse 9 .....	22
5.2.4	Endjahresnote in Mathematik in Klasse 9 .....	23
5.3	Vergleichsarbeitsergebnisse in Mathematik in Klasse 9 .....	24
5.4	Klassenwiederholung .....	25
5.5	Nachhilfe in Mathematik .....	26
6	Familiärer Hintergrund .....	27
6.1	Geschlecht .....	27
6.2	Alter .....	28
6.3	Migrationshintergrund .....	30
6.4	Sozioökonomischer Status .....	31
6.4.1	Schulabschluss der Eltern .....	31
6.4.2	Beruf der Eltern .....	31
6.4.3	Beruf der Eltern .....	32
6.4.4	Anzahl der Bücher .....	33
7	Psychosoziale Skalen .....	35

7.1	Gewissenhaftigkeit.....	35
7.2	Gewissenhaftigkeit.....	37
7.2.1	Ordentlichkeit.....	37
7.3	Gewissenhaftigkeit.....	38
7.3.1	Zielstrebigkeit.....	38
7.4	Gewissenhaftigkeit.....	39
7.4.1	Zuverlässigkeit.....	39
7.5	Mathematik.....	40
7.5.1	Selbstkonzept .....	40
7.5.2	Wertüberzeugung (intrinsic value).....	42
7.5.3	Wertüberzeugung (attainment value).....	44
7.5.4	Wertüberzeugung (utility value).....	50
7.5.5	Wertüberzeugung (cost).....	64
7.5.6	Interesse.....	73
7.5.7	Anstrengungsbereitschaft.....	79
7.5.8	Bedeutung von Begabung und Anstrengung .....	81
7.5.9	Veränderung der Einstellung zu Mathematik .....	83
7.6	Deutsch.....	84
7.6.1	Selbstkonzept .....	84
7.6.2	Wertüberzeugung .....	86
7.6.3	Anstrengungsbereitschaft.....	88
7.7	Englisch.....	90
7.7.1	Selbstkonzept .....	90
7.7.2	Wertüberzeugung .....	92
7.7.3	Anstrengungsbereitschaft.....	94
8	Merkmale des Mathematikunterrichts .....	96
8.1	Motivationale Merkmale.....	96
8.1.1	Wertüberzeugung der Klasse .....	96
8.1.2	Motivierung .....	98
8.1.3	Alltagsbezug .....	99
8.1.4	Praktische Relevanz .....	100
8.1.5	Enthusiasmus der Lehrkraft.....	102
8.2	Art der Aufgabenstellungen und Erklärungen .....	103
8.2.1	Kognitiv aktivierende Aufgaben .....	103
8.2.2	Kognitive Selbstständigkeit.....	105
8.2.3	Verständlichkeit.....	107
8.3	Klassenführung.....	108
8.3.1	Störungen und Zeitverschwendung .....	108
8.3.2	Störungen .....	110

8.3.3	Zeitverschwendung .....	111
8.4	Unterstützung beim Lernen .....	112
8.4.1	Teacher Support .....	112
8.5	Rückmeldung und Bewertung .....	114
8.5.1	Individuelle Bezugsnorm .....	114
9	Hausaufgaben .....	116
9.1	Allgemeine Angaben .....	116
9.1.1	Häufigkeit .....	116
9.1.2	Kontrolle .....	117
9.1.3	Besprechungsdauer .....	118
9.2	Hausaufgabenvergabe .....	119
9.2.1	Qualität .....	119
9.2.2	Anspruch .....	121
9.2.3	Kontrolle .....	122
9.2.4	Nutzen .....	124
9.3	Erwartungs- und Wertkomponente .....	126
9.3.1	Erfolgserwartung .....	126
9.3.2	Erfolgserwartung (Selbstwirksamkeit) .....	128
9.3.3	Erfolgserwartung (Hoffnungslosigkeit) .....	130
9.4	Wert .....	132
9.4.1	Utility .....	132
9.4.2	Cost .....	134
9.5	Hausaufgabenanstrengung .....	136
9.5.1	Sorgfalt .....	136
9.5.2	Persistenz .....	138
9.6	Hausaufgabennormen der Klasse .....	140
9.7	Hausaufgabenverhalten der Eltern .....	141
10	Ausbildung, Beruf (nur SFB II) .....	142
10.1	Zukunftsplan .....	142
10.2	Berufswunsch .....	143
10.3	Zukünftige Beschäftigung mit Mathe .....	144
11	Bearbeitung der Intervention .....	145
11.1	Arbeitsaufträge und Interventionsverstärkungen: Hauptstudie .....	145
11.1.1	Arbeitsaufträge .....	145
11.1.2	Interventionsverstärkungen .....	152
12	Lernportfolio .....	153
12.1	Datum .....	153
12.2	Erhalten von Hausaufgaben .....	153
12.3	Tagesspezifische Erledigung von Hausaufgaben .....	153

12.4	Aufheben von Hausaufgaben.....	153
12.5	Anzahl valider Angaben.....	153
12.6	Zusätzliche Variablen zur Aufbereitung der Daten.....	154
12.7	Absolute Anzahl erledigter Hausaufgaben (Schülerbericht).....	154
12.8	Konkret erledigte Hausaufgaben (Abgleich mit Lehrkräfte-Angabe).....	155
12.9	Anstrengungsbereitschaft.....	156
12.10	Wertüberzeugung (intrinsic value).....	156
12.11	Wertüberzeugung (utility value).....	157
12.12	Wertüberzeugung (costs).....	157
12.13	Kompetenzüberzeugung.....	158
12.14	Thema der Hausaufgabe.....	158
12.15	Hausaufgabe.....	159
12.16	Unterstützung.....	159
12.17	Lernzuwachs.....	159
13	Fragen zur Studie.....	160
13.1	Interesse an der Intervention (nur Experimentalgruppe).....	160
13.2	Lernportfolio.....	161
13.2.1	Compliance.....	161
13.2.2	Negative Emotionen.....	162
13.2.3	Aktivierung.....	163
13.3	Verstärkungen (nur Experimentalgruppe).....	164
13.3.1	Compliance.....	164
13.3.2	Aktivierung.....	165
13.4	Kommunikation über die Studie.....	166
13.4.1	Austausch über die Intervention (nur Experimentalgruppe).....	166
13.4.3	Austausch über die Arbeitsaufträge im Lernportfolio (nur Experimentalgruppe).....	167
13.4.4	Austausch über die Studie (nur Wartekontrollgruppe).....	168
13.4.5	Verhaltensänderung des Mathematik-Lehrers.....	169
14	Lehrer-Schüler-Einschätzungen.....	170
15	Literaturverzeichnis.....	172

# 1 Hinweise zur Arbeit mit dem Datensatz der MoMa 1.0-Studie

Der Datensatz des Schülerfragebogens (SFB) der Studie „MoMa 1.0“ umfasst Daten von Schülerinnen und Schülern zu unterschiedlichen Messzeitpunkten (vgl. Studienübersicht). Die Datei wurde wie folgt benannt: „MoMa1\_SFB\_data“

Falls nicht anders angegeben, wurden alle Missings wie folgt kodiert:

-77 = nicht veranlasst

-88 = nicht valide

-99 = nicht ausgefüllt

## 2 Hinweise zur Nutzung des MoMa 1.0-Skalenhandbuchs

### 2.1 Darstellung einzelner Items und Skalen

Die Darstellung von Einzelitems oder Skalen erfolgt nach einem einheitlichen Muster. Zunächst wird immer folgende Tabelle angegeben:

Fragebogen:	An dieser Stelle wird angegeben, in welchem Fragebogen das Item eingesetzt wurde (mit SFB I = Prätest, SFB II = Posttest, SFB III = Follow-Up).						
Itemname:	Die Itemnamen entsprechen den Variablennamen des Datensatzes. Der erste Buchstabe steht für die Welle: <table border="1"><tr><td>a = Informationsveranstaltung</td><td>b = Prätest</td></tr><tr><td>c = Intervention</td><td>d = Lernportfolio (d01-d28)</td></tr><tr><td>e = Posttest</td><td>f = Follow-Up</td></tr></table> <p>Der zweite Buchstabe steht für die Quelle (s = Schülerinnen und Schüler, p = Eltern, t = Lehrkräfte). Wenn das Item in mehreren Wellen eingesetzt wurde, wird der erste Buchstabe hier entsprechend nicht angegeben.</p>	a = Informationsveranstaltung	b = Prätest	c = Intervention	d = Lernportfolio (d01-d28)	e = Posttest	f = Follow-Up
a = Informationsveranstaltung	b = Prätest						
c = Intervention	d = Lernportfolio (d01-d28)						
e = Posttest	f = Follow-Up						
Skalenname:	Wurden aus den Einzelitems Skalen gebildet, so lässt sich aus dieser Zeile der Skalenname entnehmen.						
Prompt in FB:	Der genaue Wortlaut der Frage im Testheft wird hier angegeben.						
Skalierung:	Die Skalierung beschreibt die Ausprägung des Items und wird an dieser Stelle angegeben.						
Umgepolte Items:	Falls Items umgepolt wurden, werden die Items an dieser Stelle angegeben. Im Datensatz sind dann sowohl das Originalitem als auch das rekodierte Item enthalten.						
Quelle:	An dieser Stelle wird die Herkunft der einzelnen Items angegeben.						
Skalenbildung:	An dieser Stelle wird angegeben, ab wie vielen validen Items pro Fall ein Skalenwert gebildet wurde (siehe dazu auch 2.2 in diesem Skalenhandbuch).						
Anmerkungen:	Zusätzliche wichtige Bemerkungen für den Leser werden hier angegeben (bspw. Ausschluss einzelner Items bei der Bildung von Skalen aufgrund zu niedriger Trennschärfe o.Ä.).						

### 2.2 Hinweise zur Skalenbildung und zum Ausschluss von Items

Zur Skalenbildung wurden diejenigen Fälle berücksichtigt, bei denen (Anzahl d. Items / 2 + 1) der Items bearbeitet wurden (also valide Werte enthalten). Soll also beispielsweise eine Skala aus 6 Items gebildet werden, müssen mindestens  $(6 / 2 + 1) = 4$  Variablen pro Fall bearbeitet sein, um berücksichtigt zu werden. Bei einer ungeraden Variablenzahl wurde aufgerundet.

Bei einer Trennschärfe  $r_{it}$  eines Items unter .30 wurde ein Ausschluss des Items aus der Skalenbildung in Erwägung gezogen. Bei einem Ausschluss wurden die Trennschärfen zu allen Erhebungswellen berücksichtigt sowie teilweise zusätzliche Faktorenanalysen durchgeführt. Weitere Hinweise zum Ausschluss einzelner Items finden sich in den Anmerkungen zur jeweiligen Skala.



### 3 Dokumentation des Erhebungsverlaufs

#### 3.1 Stichprobenvariablen

##### 3.1.1 ID-Zusammensetzung

Die Schüler-ID ist eine 9-ziffrige Zahl, deren Ziffern folgende Informationen verschlüsseln:

Ziffer	Beschreibung	Mögliche Ausprägungen
Erste Ziffer	Enthält keine Information.	Immer 9
Zweite und dritte Ziffer	Nummerierung der jeweiligen Einzelschule	
Vierte Ziffer	Nummer der Klasse in der Jahrgangsstufe der Einzelschule	1 = a)            2 = b) 3 = c)            4 = d) 5 = e)            6 = f)
Fünfte und sechste Ziffer	Lehrkraft	Fünfte Ziffer: Nummerierung der Lehrkraft der Schule  Sechste Ziffer: 1 = spezifische Lehrkraft nimmt mit 1 Klasse teil 2 = spezifische Lehrkraft nimmt mit 2 Klassen teil
Siebte Ziffer	Bedingung	1 = Text 2 = Zitate 3 = Wartekontrollgruppe
Achte und neunte Ziffer	Nummer des Schülers/der Schülerin in der Klasse	

Daraus abgeleitete Variablen: einzigartige ID der Einzelschule (Schul\_ID; zweite und dritte Ziffer), einzigartige ID der Klasse in einer spezifischen Schule (Class\_ID; zweite bis vierte Ziffer), einzigartige ID der Lehrkraft (teacher; zweite und dritte Ziffer plus fünfte Ziffer), Bedingung (intcond; siebte Ziffer)

## 3.2 Übersicht über die Schüleranzahlen

### 3.2.1 Schülerzahlen pro Schule und Klasse

Im Folgenden werden die Teilnahmezahlen aller Schülerinnen und Schüler mit aktivem Elterneinverständnis (T1pc) nach Klasse und Schule aufgeschlüsselt dargestellt.

Schul-ID	Class-ID	mit Einverständniserklärung	insgesamt
<b>1</b>	11	24	24
	12	31	31
	13	26	26
	14	30	30
<b>2</b>	21	23	23
	22	29	30
	24	28	28
	25	23	23
<b>3</b>	31	20	20
	32	20	20
	33	20	20
	34	19	19
	35	19	19
<b>5</b>	51	29	29
	52	29	29
	53	10	22
	54	24	25
	55	27	28
<b>6</b>	62	20	20
	63	30	30
	64	27	27
<b>7</b>	71	24	24
	72	28	29
	73	28	28
	74	25	28
<b>8</b>	81	23	23
	83	16	16
	84	28	28
<b>9</b>	92	19	19
	93	24	24
	94	27	27
	95	26	26
<b>10</b>	101	23	23
	102	26	26
	103	23	23
<b>11</b>	111	24	25
	112	16	24
	114	10	26
<b>12</b>	121	25	26
	122	27	28
	124	25	25
<b>13</b>	132	24	26

Schul-ID	Class-ID	mit Einverständniserklärung	insgesamt
	133	25	26
	134	26	26
	136	25	25
<b>14</b>	142	26	26
<b>15</b>	151	25	27
	152	22	22
	153	25	25
	154	23	23
<b>16</b>	161	25	25
	162	25	25
<b>17</b>	171	15	18
	172	27	27
	173	25	26
<b>18</b>	181	21	21
	182	25	26
	183	24	24
	184	23	24
<b>19</b>	191	24	24
	192	23	23
	193	24	25
<b>20</b>	202	26	29
	204	30	30
	206	29	30
<b>21</b>	211	23	26
	212	27	27
	213	22	23
	214	16	21
<b>22</b>	223	25	25
	224	28	28
<b>23</b>	231	27	28
	232	18	22
	233	21	21
	234	23	23
<b>24</b>	241	29	29
	244	25	26
<b>25</b>	252	24	24
<b>26</b>	261	26	29
	262	26	26
	263	28	29
	264	28	28
<b>Gesamt</b>		<b>1978</b>	<b>2059</b>

In den nachfolgenden Darstellungen wird sich **ausschließlich** auf die Anzahl der Schülerinnen und Schüler **mit aktivem Elterneinverständnis** bezogen. Die obige Gegenüberstellung mit der Anzahl der Schülerinnen und Schüler „gesamt“ diente nur dazu, die potentielle Stichprobengröße darzustellen und somit die prozentuale Teilnahmequote ermitteln zu können (96,06%).

### 3.2.2 Schülerinnen und Schüler mit Einverständniserklärung pro Interventionsbedingung

Itemname: intcond

Anmerkungen: Im Folgenden wird die Teilnehmezahl pro Interventionsbedingung aufgeführt.

Interventionsbedingung	N	Prozent
Text	758	38,3
Zitate	585	29,6
Wartekontrollgruppe	635	32,1

### 3.3 Teilnahmeübersicht

#### 3.3.1 Schülerinnen und Schüler

Itemname: T1tn-T6tn

Skalierung: 0 = keine Genehmigung  
 1 = Teilnahme (mit Genehmigung)  
 2 = abwesend (mit Genehmigung) 3 = Teilnahme (mit Genehmigung), aber Fragebogen nicht vorhanden

*nur T6tn:*

4 = Erhebung zu Hause (mit Genehmigung), Fragebogen vorhanden  
 5 = Erhebung zu Hause (mit Genehmigung), Fragebogen nicht vorhanden

Anmerkungen: Im Folgenden wird aufgeführt, wie viele Schülerinnen und Schüler an den jeweiligen Wellen teilgenommen haben. Bei der Nacherhebung in der Wartekontrollgruppe fand in einem Teil der Klassen die Erhebung zu Hause statt (Teilnahmestatus 4 = Erhebung zu Hause, Fragebogen vorhanden).

Welle		Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler
1) Prätest	T1tn	1868
2) Intervention (nur EG)	T2tn	1279
3) Posttest	T3tn	1871
4) Follow-Up	T4tn	1759

### 3.3.2 Lehrer-Schüler-Einschätzungen

Itemname: tvalid

Anmerkungen: Im Folgenden wird aufgeführt, wie viele gültige Fragebögen zur Lehrer-Schüler-Einschätzung die Lehrkräfte abgegeben haben.

Die Angaben der Lehrkräfte reichen von 0 = „keine Einschätzung vorhanden“ bis 4 = „4 Einschätzungen vorhanden“. Hier wird jedoch lediglich pro Welle zwischen „keine Einschätzung vorhanden“ und „mindestens eine Einschätzung vorhanden“ unterschieden.

Welle	Anzahl gültiger Einschätzungen	N	Prozent
<b>Prätest (btrvalid)</b>	nicht vorhanden	160	7,8%
	vorhanden	1879	92,1%
<b>Posttest (etrvalid)</b>	nicht vorhanden	137	6,7%
	vorhanden	1902	93,3
<b>Follow-Up (ftrvalid)</b>	nicht vorhanden	109	5,3%
	vorhanden	1930	94,6%

## 4 Leistungstests

### 4.1 Kognitiver Fähigkeitstest

Itemstamm:	KFT
Fragebogen:	SFB I
Skalierung:	0 = nicht gelöst 1 = richtig gelöst
Quelle:	Zur Erfassung der kognitiven Grundfähigkeiten wurde ein Untertest (Untertest N2, „Figurenanalogien“) aus dem Kognitiven Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klassen, Revision (KFT 4-12+R) von Heller & Perleth (2000) verwendet.
Anmerkungen:	Die Angaben der Schülerinnen und Schüler zum Kognitiven Fähigkeitstest wurden mit den Variablen bsiqna01 – bsiqna25 mit der Skalierung 1 = A 2 = B 3 = C 4 = D 5 = E erfasst. Daraus wurden die Treffervektoren „KFT01t“ – „KFT25t“ gebildet mit der neuen Skalierung 0 = nicht gelöst 1 = richtig gelöst. Aus diesen neuen Variablen KFT01t – KFT25t wurde die Summe KFT (Summenscore) gebildet, die die Anzahl der insgesamt richtig gelösten Aufgaben (max. 25) angibt.

Item	Bezeichnung	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
KFT01t	Bild 1	0,93	0,26	0,32
KFT02t	Bild 2	0,92	0,27	0,31
KFT03t	Bild 3	0,77	0,42	0,28
KFT04t	Bild 4	0,94	0,25	0,37
KFT05t	Bild 5	0,84	0,37	0,31
KFT06t	Bild 6	0,82	0,38	0,36
KFT07t	Bild 7	0,92	0,27	0,48
KFT08t	Bild 8	0,91	0,29	0,43
KFT09t	Bild 9	0,82	0,38	0,34
KFT10t	Bild 10	0,87	0,33	0,34
KFT11t	Bild 11	0,77	0,42	0,23
KFT12t	Bild 12	0,90	0,30	0,37
KFT13t	Bild 13	0,75	0,44	0,25
KFT14t	Bild 14	0,52	0,50	0,12
KFT15t	Bild 15	0,89	0,32	0,45
KFT16t	Bild 16	0,89	0,31	0,42
KFT17t	Bild 17	0,82	0,39	0,28
KFT18t	Bild 18	0,92	0,26	0,45
KFT19t	Bild 19	0,91	0,29	0,35
KFT20t	Bild 20	0,86	0,35	0,41
KFT21t	Bild 21	0,76	0,43	0,36
KFT22t	Bild 22	0,80	0,40	0,25
KFT23t	Bild 23	0,73	0,44	0,27
KFT24t	Bild 24	0,81	0,39	0,36
KFT25t	Bild 25	0,67	0,47	0,32
		Cronbachs $\alpha = 0,786$	<i>N</i> = 1251	

Summenscore:

	<b>Min</b>	<b>Max</b>	<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>N</i></b>
<b>KFT</b>	0	25	19,87	4,17	1867

## 4.2 Mathetest

Itemstamm:	mt
Fragebogen:	SFB III
Skalierung:	0 = falsch 1 = richtig
Quelle:	Aufgaben entnommen und adaptiert von Kronberger & Weizenegger (2009)
Anmerkungen:	<p>Die Angaben der Schülerinnen und Schüler zum Mathetest wurden mit den Variablen fsmt__ erfasst (mit zs für Zentrische Streckung, ss für Strahlensatz, sp für Satz des Pythagoras, tr für Trigonometrie, pt für Potenzen).</p> <p>Daraus wurden die Treffervektoren „mt__t“ gebildet mit der neuen Skalierung 0 = falsch 1 = richtig.</p> <p>Vor der Umkodierung zu „falsch“ wurden die fehlenden Werte wie folgt berechnet:</p> <p>-77: Fehlende Angabe. Die Lehrkraft hat angegeben, dass das Thema in der Klasse noch nicht behandelt wurde.</p> <p>-99: Fehlende Angabe.</p> <p>Aus den neuen Variablen wurde die Summe mtsum (Summenscore) gebildet, die die Anzahl der insgesamt richtig gelösten Aufgaben (max. 29) angibt. Neben dem Gesamt-Summenscore mtsum wurden weitere Sub-Summenscores (mtsumzs, mtsumss, mtsumsp, mtsumtr, mtsumpt) für die einzelnen Themengebiete gebildet.</p> <p><b>Aufgrund der hohen Anzahl an Missings und der geringen Reliabilität der Factorscores wurde der Test nicht genutzt.</b></p>

Item	Aufgabe	M	SD	$r_{it}$	N (-99)	N (-77)
mtzs1at	Zentrische Streckung 1a	0,66	0,47	0,46	653	43
mtzs1bt	Zentrische Streckung 1b	0,21	0,41	0,10	657	43
mtzs2t	Zentrische Streckung 2	0,40	0,49	0,47	779	43
mtss1at	Strahlensätze 1a	0,93	0,25	0,23	257	43
mtss1bt	Strahlensätze 1b	0,30	0,46	0,45	296	43
mtss1ct	Strahlensätze 1c	0,70	0,46	0,37	299	43
mtss2at	Strahlensätze 2a	0,51	0,50	0,49	747	43
mtss2bt	Strahlensätze 2b	0,45	0,50	0,55	849	43
mtsp1at	Satz des Pythagoras 1a	0,61	0,49	0,55	409	0
mtsp1bt	Satz des Pythagoras 1b	0,75	0,43	0,65	420	0
mtsp1ct	Satz des Pythagoras 1c	0,52	0,50	0,38	369	0
mtsp1dt	Satz des Pythagoras 1d	0,71	0,46	0,54	537	0
mtsp21t	Satz des Pythagoras 2df	0,69	0,46	0,60	570	0
mtsp22t	Satz des Pythagoras 2dr	0,53	0,50	0,54	705	0
mttr1at	Trigonometrie 1a	0,60	0,49	0,55	394	233
mttr1bt	Trigonometrie 1b	0,66	0,47	0,63	442	233
mttr1ct	Trigonometrie 1c	0,74	0,44	0,56	438	233
mttr1dt	Trigonometrie 1d	0,53	0,50	0,55	466	233
mttr2at	Trigonometrie 2a	0,40	0,49	0,58	901	233
mttr2bt	Trigonometrie 2b	0,48	0,50	0,62	919	233
mtpt1at	Potenzen 1a	0,86	0,34	0,19	302	89
mtpt1bt	Potenzen 1b	0,73	0,44	0,07	324	89



<b>mtpt1ct</b>	Potenzen 1c	0,57	0,50	0,29	352	89
<b>mtpt1dt</b>	Potenzen 1d	0,75	0,43	0,19	313	89
<b>mtpt2at</b>	Potenzen 2a	0,89	0,31	0,32	304	89
<b>mtpt2bt</b>	Potenzen 2b	0,86	0,34	0,35	437	89
<b>mtpt2ct</b>	Potenzen 2c	0,35	0,48	0,35	498	89
<b>mtpt2dt</b>	Potenzen 2d	0,54	0,50	0,37	653	89
<b>mtpt2et</b>	Potenzen 2e	0,73	0,44	0,53	462	89
		Cronbachs $\alpha = 0,888$		$N = 279$		

#### 4.2.1 Summenscores

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>mtsum</b>	0	29	14,49	5,47	1758

##### 4.2.1.1 Summencores nach einzelnen Themengebieten

###### 1. Zentrische Streckung

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>mtsumzs</b>	0	3	1,04	0,84	1514

###### 2. Strahlensatz:

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>mtsumss</b>	0	5	2,56	1,31	1684

###### 3. Satz des Pythagoras:

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>mtsumsp</b>	0	6	3,32	1,93	1699

###### 4. Trigonometrie:

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>mtsumtr</b>	0	6	2,96	2,01	1365

###### 5. Potenzen:

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>mtsumpt</b>	0	9	5,70	1,86	1657

### 4.3 Test zum Konventions- und Regelwissen

- Itemstamm: KRW  
 Fragebogen: SFB III (F)  
 Skalierung: offen  
 Quelle: Ergänzungstest Konventions- und Regelwissen (KRW) aus dem Deutschen Mathematiktest für neunte Klassen (DEMAT9; Schmidt, Ennemoser & Krajewski, 2013)
- Anmerkungen: Die Angaben der Schülerinnen und Schüler zum KRW wurden mit den Variablen fskrw01 – fskrw50 (SFB III) erfasst.  
 Da es sich beim KRW um einen Speedtest handelt, wurden daraus zweierlei Treffervektoren mit der neuen Skalierung  
 0 = falsch    1 = richtig    gebildet:  
 - *mit* Missings (fskrw01t – fskrw50t), d.h. fehlende Angaben wurden als fehlende Werte (-99) gewertet;  
 - *ohne* Missings (fskrw01tm – fskrw50tm), d.h. fehlende Angaben wurden als „falsch“ gewertet.
- Mittelwerte, Standardabweichungen sowie Trennschärfen und Reliabilitätsanalysen wurden aufgrund der Treffervektoren ohne Missings (\_tm) berechnet.  
 Aus der Summe von fskrw01tm – fskrw50tm (Treffervektoren ohne Missings) wurde die Variable fskrw (Summenscores) gebildet.

SFB III				
Item	Bezeichnung	M	SD	r <sub>it</sub>
fskrw01tm	KRW 1	0,86	0,350	0,135
fskrw02tm	KRW 2	0,82	0,386	0,247
fskrw03tm	KRW 3	0,84	0,364	0,258
fskrw04tm	KRW 4	0,95	0,210	0,231
fskrw05tm	KRW 5	0,99	0,116	0,208
fskrw06tm	KRW 6	0,92	0,274	0,194
fskrw07tm	KRW 7	0,73	0,443	0,208
fskrw08tm	KRW 8	0,70	0,458	0,309
fskrw09tm	KRW 9	0,91	0,287	0,211
fskrw10tm	KRW 10	0,96	0,196	0,145
fskrw11tm	KRW 11	0,94	0,232	0,207
fskrw12tm	KRW 12	0,92	0,272	0,266
fskrw13tm	KRW 13	0,94	0,246	0,220
fskrw14tm	KRW 14	0,91	0,288	0,142
fskrw15tm	KRW 15	0,50	0,500	0,357
fskrw16tm	KRW 16	0,76	0,430	0,298
fskrw17tm	KRW 17	0,87	0,340	0,284
fskrw18tm	KRW 18	0,62	0,485	0,379
fskrw19tm	KRW 19	0,93	0,249	0,242
fskrw20tm	KRW 20	0,79	0,408	0,210
fskrw21tm	KRW 21	0,87	0,332	0,277
fskrw22tm	KRW 22	0,88	0,366	0,305
fskrw23tm	KRW 23	0,88	0,321	0,276

fskrw24tm	KRW 24	0,34	0,473	0,345
fskrw25tm	KRW 25	0,36	0,479	0,404
fskrw26tm	KRW 26	0,80	0,399	0,340
fskrw27tm	KRW 27	0,77	0,420	0,293
fskrw28tm	KRW 28	0,50	0,500	0,293
fskrw29tm	KRW 29	0,77	0,420	0,255
fskrw30tm	KRW 30	0,61	0,487	0,408
fskrw31tm	KRW 31	0,77	0,419	0,442
fskrw32tm	KRW 32	0,55	0,498	0,421
fskrw33tm	KRW 33	0,78	0,415	0,392
fskrw34tm	KRW 34	0,28	0,450	0,310
fskrw35tm	KRW 35	0,32	0,465	0,524
fskrw36tm	KRW 36	0,74	0,441	0,455
fskrw37tm	KRW 37	0,51	0,500	0,517
fskrw38tm	KRW 38	0,27	0,446	0,437
fskrw39tm	KRW 39	0,41	0,492	0,509
fskrw40tm	KRW 40	0,21	0,410	0,499
fskrw41tm	KRW 41	0,54	0,499	0,495
fskrw42tm	KRW 42	0,36	0,480	0,572
fskrw43tm	KRW 43	0,28	0,451	0,589
fskrw44tm	KRW 44	0,48	0,500	0,482
fskrw45tm	KRW 45	0,23	0,423	0,531
fskrw46tm	KRW 46	0,41	0,493	0,491
fskrw47tm	KRW 47	0,31	0,462	0,522
fskrw48tm	KRW 48	0,22	0,412	0,502
fskrw49tm	KRW 49	0,17	0,373	0,478
fskrw50tm	KRW 50	0,28	0,447	0,400
		Cronbachs $\alpha = 0,894$		$N = 1759$

Summenscore:

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
fskrw	1	50	31,72	8,185	1759

## 5 Schullaufbahn

### 5.1 Profil

Fragebogen: STL  
Itemname: T1pr  
Skalierung: 1 = N = naturwissenschaftlich  
2 = S = sprachlich  
3 = H = humanistisch  
4 = M = Musik  
5 = K = Kunst  
6 = SP = Sport

Anmerkungen:

	STL						
	naturw.	sprachl.	human.	Musik	Kunst	Sport	<i>N</i>
<b>T1pr</b>	7,6%	35,6%	0%	0%	2,3%	4,3%	1978

## 5.2 Mathematiknoten

### 5.2.1 Klasse 8

Fragebogen: STL  
Itemname: T1mg8  
Skalierung: 1 = Note 1 2 = Note 2 3 = Note 3 4 = Note 4  
5 = Note 5 6 = Note 6

	STL								
	1	2	3	4	5	6	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>T1mg8</b>	7,6%	29,7%	38,9%	20,6%	3,1%	0,1%	2,82	0,95	1953

Fragebogen: SFB I (B)  
Itemname: bsgrm8r  
Skalierung: 1 = Note 1 2 = Note 2 3 = Note 3 4 = Note 4  
5 = Note 5 6 = Note 6  
Anmerkung: Angaben der SuS in bsgrm8 wurden in eine numerische Variable transformiert

	STL								
	1	2	3	4	5	6	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>bsgrm8</b>	7,8%	31,0%	39,6%	19,2%	2,4%	0,1%	2,78	0,93	1825

## 5.2.2 Letzte Klassenarbeitsnote in Mathematik im ersten Halbjahr Klasse 9

Fragebogen: SFB III (F)  
 Itemname: fsgrmk2r  
 Skalierung: von 1 = Note 1 bis 6 = Note 6  
 Anmerkungen: Die Angaben der Schülerinnen und Schüler zur ihrer letzten Klassenarbeitsnote im ersten Halbjahr wurde mit der Variable fsgrmka2 (String-Variable) erfasst. Diese Variable wurde in die neu gebildete Variable fsgrmk2r überführt, wobei Angaben wie „1-“ in 1,25; „1-2“ in 1,5 und „2+“ in 1,75 usw. überführt wurden.

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
fsgrmk2r	1	6	2,92	1,17	1626

## 5.2.3 Halbjahresnote in Mathematik Klasse 9

Fragebogen: STL  
 Itemname: T4mghj9  
 Skalierung: 1 = Note 1 2 = Note 2 3 = Note 3 4 = Note 4  
 5 = Note 5 6 = Note 6  
 Anmerkungen:

	STL				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
T4mghj9	1	5,5	2,99	0,96	1965

Fragebogen: SFB III (F)  
 Itemname: fsgrmhzz  
 Skalierung: von 1 = Note 1 bis 6 = Note 6  
 Anmerkungen: Die Angaben der Schülerinnen und Schüler zur ihrer Halbjahresinformation in mathematik wurde mit der Variable fsgrmhz (String-Variable) erfasst. Diese Variable wurde in die neu gebildete Variable fsgrmhzz überführt, wobei Angaben wie „1-“ in 1,25; „1-2“ in 1,5 und „2+“ in 1,75 usw. überführt wurden.

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
fsgrmhzz	1	5,5	2,91	0,96	1654

## 5.2.4 Endjahresnote in Mathematik in Klasse 9

Fragebogen: STL

Itemname: T6mg9

Skalierung: 1 = Note 1   2 = Note 2   3 = Note 3   4 = Note 4  
5 = Note 5   6 = Note 6

	STL								
	1	2	3	4	5	6	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>T6mg9</b>	7,5%	27,1%	37,2%	24,4%	3,8%	0%	2,90	0,98	1901

### 5.3 Vergleichsarbeitsergebnisse in Mathematik in Klasse 9

Fragebogen: STL  
Itemname: T3va  
Skalierung: Angaben in Prozent (an gelösten Aufgaben)  
Anmerkungen: Ergebnisse der Vergleichsarbeiten wurden von den Lehrkräften zum Posttest erfragt. Die Vergleichsarbeiten wurden während des Prätestzeitraums durchgeführt.  
Publikationen: Brisson et al. (2017), Guo et al. (2016), Häfner et al. (2018)

	STL				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>T3va</b>	0%	100%	48,25%	17,31%	1847



## 5.4 Klassenwiederholung

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: sret  
 Prompt in FB: Hast du schon mal eine Klasse wiederholt?  
 Skalierung: 1 = nein  
 2 = ja

	SFB I		
	nein	ja	N
<b>bsret</b>	94,0%	6,0%	1842

	SFB II		
	nein	ja	N
<b>esret</b>	92,5%	7,5%	1234

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: sretgr1-9 (B)  
 Skalename: sretgr  
 Prompt in FB: (Hast du schon mal eine Klasse wiederholt?)  
 Wenn ja, dann kreuze bitte alle Klassen an, die du schon mal wiederholt hast.  
 Skalierung: esretgr:  
 1 = 1. Klasse 2 = 2. Klasse 3 = 3. Klasse 4 = 4. Klasse  
 5 = 5. Klasse 6 = 6. Klasse 7 = 7. Klasse 8 = 8. Klasse  
 9 = 9. Klasse  
 Anmerkung: Aus den Variablen bsretgr1 – bsretgr9 wurde die Variable bsretgrq erstellt, die die Anzahl der wiederholten Klassen angibt. Für SFB II (E) bildet die Variable esretgr die wiederholte Klasse ab und esretgrq die Anzahl wiederholter Klassen

	SFB I									N
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
<b>bsretgr</b>	2,7%	0,9%	9,0%	3,6%	6,3%	9,9%	23,4%	22,5%	22,5%	111
<b>esretgr</b>	5,2%	1%	6,3%	5,2%	5,2%	11,5%	19,8%	24,0%	21,9%	96

## 5.5 Nachhilfe in Mathematik

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: stutor  
 Prompt in FB: Nimmst du zurzeit Nachhilfe in Mathematik?  
 Skalierung: 1 = ja  
 2 = nein

	SFB I			
		ja	nein	N
<b>bstutor</b>	Nimmst du zurzeit Nachhilfe in Mathematik?	10,5%	89,5%	1864

	SFB II			
		ja	nein	N
<b>estutor</b>	Nimmst du zurzeit Nachhilfe in Mathematik?	11,2%	88,8%	1861

	SFB III			
		ja	nein	N
<b>fstutor</b>	Nimmst du zurzeit Nachhilfe in Mathematik?	14,0%	86,0%	1723

## 6 Familiärer Hintergrund

### 6.1 Geschlecht

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: ssex  
 Prompt in FB: Bist du weiblich oder männlich?  
 Skalierung: 0 = weiblich  
 1 = männlich

	SFB I			
		weiblich	männlich	N
<b>bssex</b>	Bist du weiblich oder männlich?	53,2%	46,8%	1862

	SFB II			
		weiblich	männlich	N
<b>essex</b>	Bist du weiblich oder männlich?	54,2%	45,8%	1859

	SFB III			
		weiblich	männlich	N
<b>fssex</b>	Bist du weiblich oder männlich?	54,4%	45,6%	1721

Fragebogen: STL  
 Itemname: T1sex  
 Prompt in FB:  
 Skalierung: 0 = weiblich  
 1 = männlich

	SFB I		
	weiblich	männlich	N
<b>T1sex</b>	53,5%	46,5%	1978

## 6.2 Alter

Fragebogen: STL  
 Itemname: T1by  
 Skalierung: 1 = 1994 2 = 1995 3 = 1996 4 = 1997 5 = 1998 6 = 1999  
 7 = 2000 8 = 2001

Fragebogen: STL  
 Itemname: T1bm  
 Skalierung: 1 = Jan. 2 = Feb. 3 = März 4 = April 5 = Mai 6 = Juni  
 7 = Juli 8 = Aug. 9 = Sept. 10 = Okt. 11 = Nov. 12 = Dez.

**Aus den Angaben der Schule zu Geburtsjahr (T1by) und Geburtsmonat (T1bm) der Schülerinnen und Schüler wurde die Variable T1age (Alter) erzeugt, die das Alter auf den Monat genau angibt (Stichzeitpunkt zur Berechnung: September 2012):**

	STL				
	Min	Max	M	SD	N
<b>T1age</b>	12,92	16,67	14,62	0,47	1974

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: sborny  
 Skalierung: 1 = 1994 2 = 1995 3 = 1996 4 = 1997 5 = 1998 6 = 1999  
 7 = 2000 8 = 2001

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: sbornm  
 Skalierung: 1 = Jan. 2 = Feb. 3 = März 4 = April 5 = Mai 6 = Juni  
 7 = Juli 8 = Aug. 9 = Sept. 10 = Okt. 11 = Nov. 12 = Dez.

**Aus den eigenen Angaben der Schülerinnen und Schüler zum Geburtsjahr (sborny) und Geburtsmonat (sbornm) wurde die Variable sage (Alter zum Testzeitpunkt) erzeugt (Stichzeitpunkt zur Berechnung: September 2012):**

	SFB I				
	Min	Max	M	SD	N
<b>bsage</b>	11,08	16,67	14,62	0,48	1861

**(Stichzeitpunkt zur Berechnung: November 2012)**

	SFB II				
	Min	Max	M	SD	N
<b>esage</b>	10,92	18,83	14,78	0,54	1853

(Stichzeitpunkt zur Berechnung: März 2013)

	SFB III				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>fsage</b>	11,25	19,17	15,12	0,55	1719

### 6.3 Migrationshintergrund

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: sbornc, sborncd  
 Prompt in FB: Bist du in Deutschland geboren oder nach deiner Geburt hierher gezogen?  
 Skalierung: 1 = Ich bin in Deutschland geboren  
 2 = Ich bin nicht in Deutschland geboren, sondern in... (sborncd: Stringvariable)

	SFB I		
	1	2	N
<b>bsbornc</b>	96,3%	3,7%	1848

	SFB II		
	1	2	N
<b>esbornc</b>	94,6	5,4	1236

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: smovy  
 Prompt in FB: Als ich nach Deutschland gezogen bin, war ich...  
 Skalierung: 1 = jünger als 1 Jahr    2 = 1 Jahr    3 = 2 Jahre    4 = 3 Jahre  
 5 = 4 Jahre    6 = 5 Jahre    7 = 6 Jahre    8 = 7 Jahre    9 = 8 Jahre  
 10 = 9 Jahre    11 = 10 Jahre    12 = 11 Jahre    13 = 12 Jahre    14 = 13 Jahre  
 15 = 14 Jahre

	SFB I							
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>bsmovy</b>	15,8%	11,8%	14,5%	15,8%	7,9%	5,3%	9,2%	0%
<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>N</b>	
1,3%	2,6%	7,9%	1,3%	0%	5,3%	1,3%	76	

	SFB II							
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>esmovy</b>	11,3%	11,3%	9,7%	14,5%	11,3%	8,1%	1,6%	1,6%
<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>N</b>	
3,2%	1,6%	8,1%	1,6%	1,6%	4,8%	9,7%	62	

## 6.4 Sozioökonomischer Status

### 6.4.1 Schulabschluss der Eltern

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: scerm, scermd, scerf, scerfd  
 Prompt in FB: Was ist der höchste Schulabschluss deiner Eltern?  
 Skalierung: 1 = Hauptschule  
 2 = Realschule  
 3 = Gymnasium  
 4 = Anderer und zwar... (scermd, scerfd: Stringvariable)

Mutter:

	SFB I				
	1	2	3	4	N
<b>bscerm</b>	12,8%	25,3%	54,1%	7,8%	1540

Vater:

	SFB I				
	1	2	3	4	N
<b>bscerf</b>	8,1%	31,9%	54,1%	5,9%	1589

Mutter:

	SFB II				
	1	2	3	4	N
<b>escerm</b>	7,1%	32,8%	50,9%	9,2%	1752

Vater:

	SFB II				
	1	2	3	4	N
<b>escerf</b>	13,1%	22,1%	54,8%	9,9%	1719

### 6.4.2 Beruf der Eltern

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: sjobf, sjobm  
 Prompt in FB: Was ist der Beruf deines Vaters?/ Was ist der Beruf deiner Mutter?  
 Skalierung: keine

### 6.4.3 Beruf der Eltern

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	scerm, scermd, scerf, scerfd
Prompt in FB:	Was ist der höchste Schulabschluss deiner Eltern?
Skalierung:	1 = Hauptschule 2 = Realschule 3 = Gymnasium 4 = Anderer und zwar... (scermd, scerfd: Stringvariable)



## 6.4.4 Anzahl der Bücher

### 6.4.4.1 Der Eltern

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sbookp
Prompt in FB:	Wie viele Bücher besitzen deine Eltern ungefähr? (Auf einen Meter Regalbrett passen ungefähr 40 Bücher. Bitte Zeitschriften nicht mitrechnen!)
Skalierung:	1 = 0-10 2 = 11-50 3 = 51-100 4 = 101-250 5 = 251-500 6 = über 500
Quelle:	Kunter et al. (2002)

	SFB I								
	1	2	3	4	5	6	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>bsbookp</b>	4,0%	13,7%	18,3%	24,3%	22,0%	17,6%	4,00	1,42	1557

	SFB II								
	1	2	3	4	5	6	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esbookp</b>	2,7%	10,6%	16,9%	22,1%	25,0%	22,7%	4,24	1,39	1803

#### 6.4.4.2 Der Schüler

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: scbooks  
 Prompt in FB: Wie viele Bücher besitzt du ungefähr?  
 (Auf einen Meter Regalbrett passen ungefähr 40 Bücher. Bitte Zeitschriften nicht mitrechnen!)

Skalierung: 1 = 0-10  
 2 = 11-25  
 3 = 26-50  
 4 = 51-100  
 5 = 101-200  
 6 = über 200

Quelle: Adaptiert von Kunter et al. (2002)

	SFB I								
	1	2	3	4	5	6	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>bsbooks</b>	10,3%	19,5%	25,0%	22,4%	14,1%	8,8%	3,37	1,43	1579

	SFB II								
	1	2	3	4	5	6	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esbooks</b>	10,2%	15,0%	23,4%	23,1%	14,9%	13,4%	3,58	1,50	1811

## 7 Psychosoziale Skalen

### 7.1 Gewissenhaftigkeit

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	scon01-12
Skalenname	scon
Prompt in FB:	Wie arbeitest du im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	scon03, scon06, scon09, scon11
Quelle:	NEO-FFI (Borkenau & Ostendorf, 1993)
Skalenbildung:	Mean.7
Anmerkungen:	Items scon03 wurde aufgrund der niedrigen Trennschärfe ( $r_{it}=.20$ (B) / $r_{it}=.24$ (E)) ausgeschlossen.

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bscon01</b>	NEO-FFI: Item Nr. 5	3,04	0,69	0,51
<b>bscon02</b>	NEO-FFI: Item Nr. 10	2,85	0,72	0,48
<b>bscon04</b>	NEO-FFI: Item Nr. 20	3,04	0,70	0,46
<b>bscon05</b>	NEO-FFI: Item Nr. 25	2,71	0,79	0,48
<b>bscon06®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 30	2,46	0,92	0,43
<b>bscon07</b>	NEO-FFI: Item Nr. 35	2,79	0,73	0,45
<b>bscon08</b>	NEO-FFI: Item Nr. 40	3,45	0,60	0,44
<b>bscon09®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 45	2,91	0,81	0,43
<b>bscon10</b>	NEO-FFI: Item Nr. 50	2,76	0,68	0,62
<b>bscon11®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 55	3,50	0,70	0,40
<b>bscon12</b>	NEO-FFI: Item Nr. 60	2,43	0,89	0,42
		Cronbachs $\alpha = 0,801$ <i>M</i> = 2,90 <i>SD</i> = 0,44 <i>N</i> = 1865		

<b>bscon03®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 15	ausgeschlossenes Item
-----------------	----------------------	-----------------------

	<b>SFB II</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>escon01</b>	NEO-FFI: Item Nr. 5	3,01	0,73	0,55
<b>escon02</b>	NEO-FFI: Item Nr. 10	2,77	0,76	0,55
<b>escon04</b>	NEO-FFI: Item Nr. 20	2,97	0,71	0,57
<b>escon05</b>	NEO-FFI: Item Nr. 25	2,65	0,76	0,55
<b>escon06®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 30	2,47	0,89	0,50
<b>escon07</b>	NEO-FFI: Item Nr. 35	2,76	0,75	0,49
<b>escon08</b>	NEO-FFI: Item Nr. 40	3,33	0,64	0,49
<b>escon09®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 45	2,91	0,78	0,46
<b>escon10</b>	NEO-FFI: Item Nr. 50	2,70	0,70	0,66
<b>escon11®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 55	3,41	0,74	0,50
<b>escon12</b>	NEO-FFI: Item Nr. 60	2,46	0,91	0,46
		Cronbachs $\alpha = 0,841$ $M = 2,86$ $SD = 0,47$ $N = 1863$		

<b>escon03®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 15	ausgeschlossenes Item
-----------------	----------------------	-----------------------

## 7.2 Gewissenhaftigkeit

### 7.2.1 Ordentlichkeit

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	scon01, scon02, scon03, scon06, scon11
Skalename	sconor
Prompt in FB:	Wie arbeitest du im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	scon03, scon06, scon11
Quelle:	NEO-FFI (Borkenau & Ostendorf, 1993) In Anlehnung an die Analysen von Saucier (1998, Tabelle 2) wurden Subskalen für die Facetten Ordentlichkeit, Zielstrebigkeit und Zuverlässigkeit gebildet (s. auch Trautwein et al., 2009).
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	Item scon03 wurde aufgrund der niedrigen Trennschärfe ( $r_{it}=.20$ (B) / $r_{it}=.21$ (E)) ausgeschlossen.

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it}$
<b>bscon01</b>	NEO-FFI: Item Nr. 5	3,04	0,69	0,41
<b>bscon02</b>	NEO-FFI: Item Nr. 10	2,85	0,72	0,42
<b>bscon06®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 30	2,46	0,92	0,43
<b>bscon11®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 55	3,50	0,70	0,40
		Cronbachs $\alpha = 0,630$ $M = 2,96$ $SD = 0,53$ $N = 1863$		

<b>bscon03®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 15	ausgeschlossenes Item
-----------------	----------------------	-----------------------

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it}$
<b>escon01</b>	NEO-FFI: Item Nr. 5	3,01	0,73	0,46
<b>escon02</b>	NEO-FFI: Item Nr. 10	2,77	0,76	0,51
<b>escon06®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 30	2,47	0,89	0,47
<b>escon11®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 55	3,41	0,74	0,47
		Cronbachs $\alpha = 0,690$ $M = 2,92$ $SD = 0,57$ $N = 1863$		

<b>escon03®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 15	ausgeschlossenes Item
-----------------	----------------------	-----------------------

## 7.3 Gewissenhaftigkeit

### 7.3.1 Zielstrebigkeit

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: scon05, scon07, scon12  
 Skalename: scongs  
 Prompt in FB: Wie arbeitest du im Allgemeinen?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau

Umgepolte Items:

Quelle: NEO-FFI (Borkenau & Ostendorf, 1993)  
 In Anlehnung an die Analysen von Saucier (1998, Tabelle 2) wurden Subskalen für die Facetten Ordentlichkeit, Zielstrebigkeit und Zuverlässigkeit gebildet (s. auch Trautwein et al., 2009).

Skalenbildung: Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bscon05</b>	NEO-FFI: Item Nr. 25	2,71	0,79	0,45
<b>bscon07</b>	NEO-FFI: Item Nr. 35	2,79	0,73	0,42
<b>bscon12</b>	NEO-FFI: Item Nr. 60	2,43	0,89	0,41
		Cronbachs $\alpha = 0,615$ <i>M</i> = 2,64 <i>SD</i> = 0,61 <i>N</i> = 1841		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>escon05</b>	NEO-FFI: Item Nr. 25	2,65	0,76	0,48
<b>escon07</b>	NEO-FFI: Item Nr. 35	2,76	0,75	0,45
<b>escon12</b>	NEO-FFI: Item Nr. 60	2,46	0,91	0,47
		Cronbachs $\alpha = 0,650$ <i>M</i> = 2,62 <i>SD</i> = 0,62 <i>N</i> = 1832		

## 7.4 Gewissenhaftigkeit

### 7.4.1 Zuverlässigkeit

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	scon04, scon08, scon09
Skalename	sconde
Prompt in FB:	Wie arbeitest du im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	scon09
Quelle:	NEO-FFI (Borkenau & Ostendorf, 1993) In Anlehnung an die Analysen von Saucier (1998, Tabelle 2) wurden Subskalen für die Facetten Ordentlichkeit, Zielstrebigkeit und Zuverlässigkeit gebildet (s. auch Trautwein et al., 2009).
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bscon04</b>	NEO-FFI: Item Nr. 20	3,04	0,70	0,28
<b>bscon08</b>	NEO-FFI: Item Nr. 40	3,45	0,60	0,48
<b>bscon09®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 45	2,91	0,81	0,39
		Cronbachs $\alpha = 0,560$ <i>M</i> = 3,13 <i>SD</i> = 0,52 <i>N</i> = 1828		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>escon04</b>	NEO-FFI: Item Nr. 20	2,97	0,71	0,35
<b>escon08</b>	NEO-FFI: Item Nr. 40	3,33	0,64	0,52
<b>escon09®</b>	NEO-FFI: Item Nr. 45	2,91	0,78	0,42
		Cronbachs $\alpha = 0,617$ <i>M</i> = 3,07 <i>SD</i> = 0,53 <i>N</i> = 1825		

## 7.5 Mathematik

### 7.5.1 Selbstkonzept

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smsc01-05
Skalenname	smsc
Prompt in FB:	Wie schätzt du dich in Mathe ein?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	smsc01, smsc02, smsc05
Quelle:	Items aus Marsh & O'Neill (1984), Rieger et al. (2017), Schwanzer et al. (2005), Trautwein et al. (2006a)
Skalenbildung:	Mean.4
Publikationen:	Brisson et al. (2017), Gaspard et al. (2016), Guo et al., (2016), Häfner et al. (2017, 2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmsc01®</b>	Für Mathematik habe ich einfach keine Begabung.	2,83	0,96	0,82
<b>bsmsc02®</b>	Mathematik liegt mir nicht besonders.	2,66	0,98	0,86
<b>bsmsc03</b>	Ich bin gut in Mathematik.	2,67	0,89	0,84
<b>bsmsc04</b>	Mathematik fällt mir leicht.	2,49	0,93	0,82
<b>bsmsc05®</b>	Mit Mathematikaufgaben habe ich immer Probleme.	2,93	0,82	0,69
		Cronbachs $\alpha = 0,925$ <i>M</i> = 2,71 <i>SD</i> = 0,81 <i>N</i> = 1856		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmsc01®</b>	Für Mathematik habe ich einfach keine Begabung.	2,85	0,97	0,82
<b>esmsc02®</b>	Mathematik liegt mir nicht besonders.	2,68	0,98	0,84
<b>esmsc03</b>	Ich bin gut in Mathematik.	2,65	0,88	0,83
<b>esmsc04</b>	Mathematik fällt mir leicht.	2,47	0,91	0,81
<b>esmsc05®</b>	Mit Mathematikaufgaben habe ich immer Probleme.	2,89	0,86	0,72
		Cronbachs $\alpha = 0,924$ <i>M</i> = 2,71 <i>SD</i> = 0,81 <i>N</i> = 1866		



	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsmc01®</b>	Für Mathematik habe ich einfach keine Begabung.	2,95	0,89	0,82
<b>fsmc02®</b>	Mathematik liegt mir nicht besonders.	2,78	0,92	0,86
<b>fsmc03</b>	Ich bin gut in Mathematik.	2,68	0,85	0,82
<b>fsmc04</b>	Mathematik fällt mir leicht.	2,53	0,88	0,80
<b>fsmc05®</b>	Mit Mathematikaufgaben habe ich immer Probleme.	2,93	0,83	0,75
		Cronbachs $\alpha = 0,927$ $M = 2,77$ $SD = 0,77$ $N = 1727$		

## 7.5.2 Wertüberzeugung (intrinsic value)

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvin01-05
Skalename:	smvin
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Conley (2012), Frey et al. (2009); Pekrun et al. (2005); Pekrun et al. (2002), Steinmayr & Spinath (2010)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	smvin01 wurde aufgrund von Faktorenanalysen ausgeschlossen (verbessertes Fit ohne dieses Item)
Publikationen:	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016), Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvin02</b>	Mathematik macht mir Spaß.	2,26	0,93	0,87
<b>bsmvin03</b>	Ich mache Mathematik gerne.	2,36	0,93	0,88
<b>bsmvin04</b>	Mathematik mag ich einfach.	2,24	0,97	0,86
<b>bsmvin05</b>	Es macht mir Spaß, mich mit mathematischen Themen zu befassen.	2,16	0,89	0,78
		Cronbachs $\alpha = 0,934$ <i>M</i> = 2,26 <i>SD</i> = 0,85 <i>N</i> = 1849		

<b>bsmvin01</b>	Ich finde Mathe spannend.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---------------------------	-----------------------

	<b>SFB II</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvin02</b>	Mathematik macht mir Spaß.	2,14	0,92	0,85
<b>esmvin03</b>	Ich mache Mathematik gerne.	2,23	0,91	0,86
<b>esmvin04</b>	Mathematik mag ich einfach.	2,19	0,96	0,83
<b>esmvin05</b>	Es macht mir Spaß, mich mit mathematischen Themen zu befassen.	2,11	0,86	0,78
		Cronbachs $\alpha = 0,927$ <i>M</i> = 2,17 <i>SD</i> = 0,83 <i>N</i> = 1845		

<b>esmvin01</b>	Ich finde Mathe spannend.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---------------------------	-----------------------

	<b>SFB III</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>fsmvin02</b>	Mathematik macht mir Spaß.	2,22	0,89	0,84
<b>fsmvin03</b>	Ich mache Mathematik gerne.	2,32	0,90	0,85
<b>fsmvin04</b>	Mathematik mag ich einfach.	2,24	0,93	0,84
<b>fsmvin05</b>	Es macht mir Spaß, mich mit mathematischen Themen zu befassen.	2,16	0,85	0,75
		Cronbachs $\alpha = 0,923$ <i>M</i> = 2,24 <i>SD</i> = 0,80 <i>N</i> = 1720		

<b>fsmvin01</b>	Ich finde Mathe spannend.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---------------------------	-----------------------

### 7.5.3 Wertüberzeugung (attainment value)

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvat01-10
Skalename	smvat
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	smvat03, smvat08
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Rakoczy et al. (2005), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.6
Anmerkungen:	
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvat01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Mathe zu sein.	3,06	0,74	0,71
<b>bsmvat02</b>	Mir liegt viel daran, den Stoff in Mathematik zu behalten.	2,74	0,74	0,66
<b>bsmvat3®</b>	Mathematik hat für mich keine Bedeutung.	3,10	0,87	0,62
<b>bsmvat04</b>	Mir liegt sehr viel daran, in Mathematik viel zu lernen.	2,41	0,77	0,64
<b>bsmvat05</b>	Gut in Mathematik zu sein bedeutet mir viel.	2,76	0,79	0,75
<b>bsmvat06</b>	Mathematik ist mir persönlich sehr wichtig.	2,33	0,84	0,71
<b>bsmvat07</b>	Gute Leistungen in Mathematik sind mir wichtig.	2,94	0,72	0,73
<b>bsmvat8®</b>	Wenn ich ehrlich bin, ist mir Mathematik gleichgültig.	2,81	0,92	0,54
<b>bsmvat09</b>	Mir ist eine gute Mathematiknote sehr wichtig.	3,03	0,76	0,68
<b>bsmvat10</b>	Mir ist es wichtig, in Mathematik viel zu wissen.	2,62	0,79	0,74
		Cronbachs $\alpha = 0,910$ <i>M</i> = 2,78 <i>SD</i> = 0,59 <i>N</i> = 1858		

	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>esmvat01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Mathe zu sein.	3,02	0,76	0,71
<b>esmvat02</b>	Mir liegt viel daran, den Stoff in Mathematik zu behalten.	2,70	0,77	0,65
<b>esmvat3®</b>	Mathematik hat für mich keine Bedeutung.	3,05	0,90	0,66
<b>esmvat04</b>	Mir liegt sehr viel daran, in Mathematik viel zu lernen.	2,46	0,77	0,60
<b>esmvat05</b>	Gut in Mathematik zu sein bedeutet mir viel.	2,81	0,82	0,78
<b>esmvat06</b>	Mathematik ist mir persönlich sehr wichtig.	2,45	0,87	0,72
<b>esmvat07</b>	Gute Leistungen in Mathematik sind mir wichtig.	2,97	0,77	0,76
<b>esmvat8®</b>	Wenn ich ehrlich bin, ist mir Mathematik gleichgültig.	2,86	0,95	0,60
<b>esmvat09</b>	Mir ist eine gute Mathematiknote sehr wichtig.	3,04	0,77	0,73
<b>esmvat10</b>	Mir ist es wichtig, in Mathematik viel zu wissen.	2,70	0,84	0,75
		Cronbachs $\alpha = 0,917$ M = 2,81 SD = 0,62 N = 1854		

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fsmvat01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Mathe zu sein.	3,05	0,73	0,74
<b>fsmvat02</b>	Mir liegt viel daran, den Stoff in Mathematik zu behalten.	2,72	0,78	0,66
<b>fsmvat3®</b>	Mathematik hat für mich keine Bedeutung.	3,07	0,84	0,64
<b>fsmvat04</b>	Mir liegt sehr viel daran, in Mathematik viel zu lernen.	2,53	0,76	0,63
<b>fsmvat05</b>	Gut in Mathematik zu sein bedeutet mir viel.	2,82	0,80	0,77
<b>fsmvat06</b>	Mathematik ist mir persönlich sehr wichtig.	2,54	0,85	0,74
<b>fsmvat07</b>	Gute Leistungen in Mathematik sind mir wichtig.	2,94	0,76	0,77
<b>fsmvat8®</b>	Wenn ich ehrlich bin, ist mir Mathematik gleichgültig.	2,88	0,90	0,59
<b>fsmvat09</b>	Mir ist eine gute Mathematiknote sehr wichtig.	3,04	0,77	0,72
<b>fsmvat10</b>	Mir ist es wichtig, in Mathematik viel zu wissen.	2,71	0,79	0,73
		Cronbachs $\alpha = 0,919$ M = 2,83 SD = 0,61 N = 1726		

### 7.5.3.1 Leistung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvat01, smvat05, smvat07, smvat09
Skalename:	smvatac
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Rakoczy et al. (2005), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	
Publikationen:	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvat01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Mathe zu sein.	3,06	0,74	0,71
<b>bsmvat05</b>	Gut in Mathematik zu sein bedeutet mir viel.	2,76	0,79	0,74
<b>bsmvat07</b>	Gute Leistungen in Mathematik sind mir wichtig.	2,94	0,72	0,78
<b>bsmvat09</b>	Mir ist eine gute Mathematiknote sehr wichtig.	3,03	0,76	0,74
		Cronbachs $\alpha = 0,881$ <i>M</i> = 2,95 <i>SD</i> = 0,64 <i>N</i> = 1853		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvat01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Mathe zu sein.	3,02	0,76	0,73
<b>esmvat05</b>	Gut in Mathematik zu sein bedeutet mir viel.	2,81	0,82	0,78
<b>esmvat07</b>	Gute Leistungen in Mathematik sind mir wichtig.	2,97	0,77	0,78
<b>esmvat09</b>	Mir ist eine gute Mathematiknote sehr wichtig.	3,04	0,77	0,76
		Cronbachs $\alpha = 0,891$ <i>M</i> = 2,96 <i>SD</i> = 0,68 <i>N</i> = 1853		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsmvat01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Mathe zu sein.	3,05	0,73	0,76
<b>fsmvat05</b>	Gut in Mathematik zu sein bedeutet mir viel.	2,82	0,80	0,78
<b>fsmvat07</b>	Gute Leistungen in Mathematik sind mir wichtig.	2,94	0,76	0,81
<b>fsmvat09</b>	Mir ist eine gute Mathematiknote sehr wichtig.	3,04	0,77	0,76
		Cronbachs $\alpha = 0,900$ <i>M</i> = 2,96 <i>SD</i> = 0,67 <i>N</i> = 1725		

### 7.5.3.2 Persönliche Bedeutung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvat02, smvat3, smvat04, smvat06, smvat8, smvat10
Skalename	smvatpi
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	smvat3, smvat8
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Rakoczy et al. (2005), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.4
Anmerkungen:	
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvat02</b>	Mir liegt viel daran, den Stoff in Mathematik zu behalten.	2,74	0,74	0,63
<b>bsmvat3@</b>	Mathematik hat für mich keine Bedeutung.	3,10	0,87	0,65
<b>bsmvat04</b>	Mir liegt sehr viel daran, in Mathematik viel zu lernen.	2,41	0,77	0,62
<b>bsmvat06</b>	Mathematik ist mir persönlich sehr wichtig.	2,33	0,84	0,69
<b>bsmvat8@</b>	Wenn ich ehrlich bin, ist mir Mathematik gleichgültig.	2,81	0,92	0,56
<b>bsmvat10</b>	Mir ist es wichtig, in Mathematik viel zu wissen.	2,62	0,79	0,68
		Cronbachs $\alpha = 0,851$ <i>M</i> = 2,67 <i>SD</i> = 0,62 <i>N</i> = 1850		



	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>esmvat02</b>	Mir liegt viel daran, den Stoff in Mathematik zu behalten.	2,70	0,77	0,63
<b>esmvat3®</b>	Mathematik hat für mich keine Bedeutung.	3,05	0,90	0,67
<b>esmvat04</b>	Mir liegt sehr viel daran, in Mathematik viel zu lernen.	2,46	0,77	0,58
<b>esmvat06</b>	Mathematik ist mir persönlich sehr wichtig.	2,45	0,87	0,70
<b>esmvat8®</b>	Wenn ich ehrlich bin, ist mir Mathematik gleichgültig.	2,86	0,95	0,61
<b>esmvat10</b>	Mir ist es wichtig, in Mathematik viel zu wissen.	2,70	0,84	0,70
		Cronbachs $\alpha = 0,857$ M = 2,70 SD = 0,65 N = 1852		

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fsmvat02</b>	Mir liegt viel daran, den Stoff in Mathematik zu behalten.	2,72	0,78	0,65
<b>fsmvat3®</b>	Mathematik hat für mich keine Bedeutung.	3,07	0,84	0,64
<b>fsmvat04</b>	Mir liegt sehr viel daran, in Mathematik viel zu lernen.	2,53	0,76	0,62
<b>fsmvat06</b>	Mathematik ist mir persönlich sehr wichtig.	2,54	0,85	0,71
<b>fsmvat8®</b>	Wenn ich ehrlich bin, ist mir Mathematik gleichgültig.	2,88	0,90	0,60
<b>fsmvat10</b>	Mir ist es wichtig, in Mathematik viel zu wissen.	2,71	0,79	0,70
		Cronbachs $\alpha = 0,860$ M = 2,74 SD = 0,63 N = 1723		

## 7.5.4 Wertüberzeugung (utility value)

Fragebogen:	SFB I (B) /SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvut01-16
Skalename	smvut
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Ramm et al. (2006), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.7
Anmerkungen:	Items smvut04 und smvut15 werden aufgrund der niedrigen Trennschärfe ( $r_{it} = .15/.26$ (B), $r_{it} = .26/.34$ (E) und $r_{it} = .22/.39$ (F)) sowie faktorenanalytischen Untersuchungen ausgeschlossen. Items smvut08 und smvut12 wurden aus inhaltlichen Gründen (keiner Subfacette zuzuordnen) ausgeschlossen.
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvut01</b>	Mich in Mathe anzustrengen ist sinnvoll, weil es mir in den nächsten Jahren eine Menge Ärger in der Schule erspart.	3,10	0,75	0,33
<b>bsmvut02</b>	Eine gute Note in Mathematik kann mir später sehr nutzen.	3,14	0,79	0,49
<b>bsmvut03</b>	Mathe zu verstehen bringt mir im täglichen Leben viele Vorteile.	2,49	0,90	0,65
<b>bsmvut05</b>	Die Inhalte in Mathematik werden mir in meinem Leben noch weiterhelfen.	2,67	0,83	0,65
<b>bsmvut06</b>	Mathematik kann man im Alltag und in der Freizeit gut gebrauchen.	2,28	0,81	0,61
<b>bsmvut07</b>	Es lohnt sich, gut in Mathe zu sein, weil man den Stoff in der Schule einfach braucht.	3,13	0,69	0,40
<b>bsmvut09</b>	Mathematik zu lernen lohnt sich, weil es meine Berufs- und Karriereaussichten verbessert.	3,03	0,83	0,49
<b>bsmvut10</b>	Mathematik ist im Alltag unmittelbar nützlich.	2,45	0,80	0,61
<b>bsmvut11</b>	Ich werde die Mathematik in meinem Leben noch oft benötigen.	2,74	0,80	0,68
<b>bsmvut13</b>	Gute Mathematikkenntnisse zählen etwas bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen.	1,73	0,78	0,36

<b>bsmvut14</b>	Mit Mathekenntnissen kann ich andere beeindrucken.	1,78	0,81	0,39
<b>bsmvut16</b>	Wenn ich in Mathe viel weiß, komme ich damit bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen gut an.	1,72	0,73	0,40
		Cronbachs $\alpha = 0,842$ $M = 2,52$ $SD = 0,48$ $N = 1861$		

<b>bsmvut04</b>	Wenn ich das, was wir in Mathe machen, nicht lerne, kann das für mich in der Schule negative Folgen haben.	ausgeschlossenes Item
<b>bsmvut08</b>	Dinge, die ich in Mathematik lerne, finde ich für mein Leben im Allgemeinen nützlich.	ausgeschlossenes Item
<b>bsmvut12</b>	Mathematik ist sehr nützlich für mich.	ausgeschlossenes Item
<b>bsmvut15</b>	Für gute Leistungen in Mathe bekomme ich Anerkennung.	ausgeschlossenes Item

		<b>SFB II</b>		
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>esmvut01</b>	Mich in Mathe anzustrengen ist sinnvoll, weil es mir in den nächsten Jahren eine Menge Ärger in der Schule erspart.	3,10	0,73	0,43
<b>esmvut02</b>	Eine gute Note in Mathematik kann mir später sehr nutzen.	3,10	0,82	0,58
<b>esmvut03</b>	Mathe zu verstehen bringt mir im täglichen Leben viele Vorteile.	2,44	0,89	0,67
<b>esmvut05</b>	Die Inhalte in Mathematik werden mir in meinem Leben noch weiterhelfen.	2,64	0,83	0,69
<b>esmvut06</b>	Mathematik kann man im Alltag und in der Freizeit gut gebrauchen.	2,23	0,85	0,62
<b>esmvut07</b>	Es lohnt sich, gut in Mathe zu sein, weil man den Stoff in der Schule einfach braucht.	3,12	0,72	0,45
<b>esmvut09</b>	Mathematik zu lernen lohnt sich, weil es meine Berufs- und Karriereaussichten verbessert.	3,10	0,79	0,53
<b>esmvut10</b>	Mathematik ist im Alltag unmittelbar nützlich.	2,36	0,82	0,62
<b>esmvut11</b>	Ich werde die Mathematik in meinem Leben noch oft benötigen.	2,71	0,83	0,72
<b>esmvut13</b>	Gute Mathematikkenntnisse zählen etwas bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen.	1,80	0,82	0,37
<b>esmvut14</b>	Mit Mathekenntnissen kann ich andere beeindrucken.	1,87	0,85	0,37

<b>esmvut16</b>	Wenn ich in Mathe viel weiß, komme ich damit bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen gut an.	1,83	0,81	0,41
		Cronbachs $\alpha = 0,860$ $M = 2,53$ $SD = 0,51$ $N = 1866$		

<b>esmvut04</b>	Wenn ich das, was wir in Mathe machen, nicht lerne, kann das für mich in der Schule negative Folgen haben.	ausgeschlossenes Item
<b>esmvut08</b>	Dinge, die ich in Mathematik lerne, finde ich für mein Leben im Allgemeinen nützlich.	ausgeschlossenes Item
<b>esmvut12</b>	Mathematik ist sehr nützlich für mich.	ausgeschlossenes Item
<b>esmvut15</b>	Für gute Leistungen in Mathe bekomme ich Anerkennung.	ausgeschlossenes Item

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsmvut01</b>	Mich in Mathe anzustrengen ist sinnvoll, weil es mir in den nächsten Jahren eine Menge Ärger in der Schule erspart.	3,09	0,73	0,42
<b>fsmvut02</b>	Eine gute Note in Mathematik kann mir später sehr nutzen.	3,08	0,78	0,58
<b>fsmvut03</b>	Mathe zu verstehen bringt mir im täglichen Leben viele Vorteile.	2,38	0,85	0,67
<b>fsmvut05</b>	Die Inhalte in Mathematik werden mir in meinem Leben noch weiterhelfen.	2,62	0,80	0,68
<b>fsmvut06</b>	Mathematik kann man im Alltag und in der Freizeit gut gebrauchen.	2,22	0,81	0,64
<b>fsmvut07</b>	Es lohnt sich, gut in Mathe zu sein, weil man den Stoff in der Schule einfach braucht.	3,10	0,69	0,45
<b>fsmvut09</b>	Mathematik zu lernen lohnt sich, weil es meine Berufs- und Karriereaussichten verbessert.	3,05	0,82	0,52
<b>fsmvut10</b>	Mathematik ist im Alltag unmittelbar nützlich.	2,33	0,80	0,63
<b>fsmvut11</b>	Ich werde die Mathematik in meinem Leben noch oft benötigen.	2,69	0,80	0,68
<b>fsmvut13</b>	Gute Mathematikkenntnisse zählen etwas bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen.	1,84	0,79	0,38
<b>fsmvut14</b>	Mit Mathekenntnissen kann ich andere beeindrucken.	1,92	0,82	0,43

<b>fsmvut16</b>	Wenn ich in Mathe viel weiß, komme ich damit bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen gut an.	1,88	0,79	0,43
		Cronbachs $\alpha = 0,863$ $M = 2,52$ $SD = 0,50$ $N = 1750$		

<b>fsmvut04</b>	Wenn ich das, was wir in Mathe machen, nicht lerne, kann das für mich in der Schule negative Folgen haben.	ausgeschlossenes Item
<b>fsmvut08</b>	Dinge, die ich in Mathematik lerne, finde ich für mein Leben im Allgemeinen nützlich.	ausgeschlossenes Item
<b>fsmvut12</b>	Mathematik ist sehr nützlich für mich.	ausgeschlossenes Item
<b>fsmvut15</b>	Für gute Leistungen in Mathe bekomme ich Anerkennung.	ausgeschlossenes Item

### 7.5.4.1 Zukunft allgemein

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvut05, smvut11
Skalename	smvutg
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Ramm et al. (2006), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.2
Anmerkungen:	
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvut05</b>	Die Inhalte in Mathematik werden mir in meinem Leben noch weiterhelfen.	2,67	0,83	0,66
<b>bsmvut11</b>	Ich werde die Mathematik in meinem Leben noch oft benötigen.	2,74	0,80	0,66
		Cronbachs $\alpha = 0,791$ <i>M</i> = 2,70 <i>SD</i> = 0,74 <i>N</i> = 1824		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvut05</b>	Die Inhalte in Mathematik werden mir in meinem Leben noch weiterhelfen.	2,64	0,83	0,70
<b>esmvut11</b>	Ich werde die Mathematik in meinem Leben noch oft benötigen.	2,71	0,83	0,70
		Cronbachs $\alpha = 0,823$ <i>M</i> = 2,67 <i>SD</i> = 0,76 <i>N</i> = 1834		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsmvut05</b>	Die Inhalte in Mathematik werden mir in meinem Leben noch weiterhelfen.	2,62	0,80	0,68
<b>fsmvut11</b>	Ich werde die Mathematik in meinem Leben noch oft benötigen.	2,69	0,80	0,68
		Cronbachs $\alpha = 0,809$ <i>M</i> = 2,66 <i>SD</i> = 0,73 <i>N</i> = 1710		

### 7.5.4.2 Schule

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvut01, smvut07
Skalenname	smvutsc
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Ramm et al. (2006), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.2
Anmerkungen:	Item smvut04 wird aufgrund der niedrigen Trennschärfe ( $r_{it} = .31$ (B), $r_{it} = .43$ (E) und $r_{it} = .43$ (F)) sowie faktorenanalytischen Untersuchungen ausgeschlossen.
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it}$
<b>bsmvut01</b>	Mich in Mathe anzustrengen ist sinnvoll, weil es mir in den nächsten Jahren eine Menge Ärger in der Schule erspart.	3,10	0,75	0,35
<b>bsmvut07</b>	Es lohnt sich, gut in Mathe zu sein, weil man den Stoff in der Schule einfach braucht.	3,13	0,69	0,35
		Cronbachs $\alpha = 0,518$ $M = 3,08$ $SD = 0,70$ $N = 1844$		

<b>bsmvut04</b>	Wenn ich das, was wir in Mathe machen, nicht lerne, kann das für mich in der Schule negative Folgen haben.	ausgeschlossenes Item
-----------------	--	-----------------------



	<b>SFB II</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvut01</b>	Mich in Mathe anzustrengen ist sinnvoll, weil es mir in den nächsten Jahren eine Menge Ärger in der Schule erspart.	3,10	0,73	0,48
<b>esmvut07</b>	Es lohnt sich, gut in Mathe zu sein, weil man den Stoff in der Schule einfach braucht.	3,12	0,72	0,48
		Cronbachs $\alpha = 0,644$ <i>M</i> = 3,11 <i>SD</i> = 0,72 <i>N</i> = 1847		

<b>esmvut04</b>	Wenn ich das, was wir in Mathe machen, nicht lerne, kann das für mich in der Schule negative Folgen haben.	ausgeschlossenes Item
-----------------	--	-----------------------

	<b>SFB III</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>fsmvut01</b>	Mich in Mathe anzustrengen ist sinnvoll, weil es mir in den nächsten Jahren eine Menge Ärger in der Schule erspart.	3,09	0,73	0,48
<b>fsmvut07</b>	Es lohnt sich, gut in Mathe zu sein, weil man den Stoff in der Schule einfach braucht.	3,10	0,69	0,48
		Cronbachs $\alpha = 0,648$ <i>M</i> = 3,07 <i>SD</i> = 0,72 <i>N</i> = 1717		

<b>fsmvut04</b>	Wenn ich das, was wir in Mathe machen, nicht lerne, kann das für mich in der Schule negative Folgen haben.	ausgeschlossenes Item
-----------------	--	-----------------------

### 7.5.4.3 berufliche Zukunft

Fragebogen:	SFB I (B) /SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvut04, smvut09
Skalenname	smvutpf
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Ramm et al. (2006), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.2
Anmerkungen:	
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvut02</b>	Eine gute Note in Mathematik kann mir später sehr nutzen.	3,14	0,79	0,51
<b>bsmvut09</b>	Mathematik zu lernen lohnt sich, weil es meine Berufs- und Karriereaussichten verbessert.	3,03	0,83	0,51
		Cronbachs $\alpha = 0,676$ <i>M</i> = 3,01 <i>SD</i> = 0,70 <i>N</i> = 1844		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvut02</b>	Eine gute Note in Mathematik kann mir später sehr nutzen.	3,10	0,82	0,61
<b>esmvut09</b>	Mathematik zu lernen lohnt sich, weil es meine Berufs- und Karriereaussichten verbessert.	3,10	0,79	0,61
		Cronbachs $\alpha = 0,761$ <i>M</i> = 3,11 <i>SD</i> = 0,72 <i>N</i> = 1847		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsmvut02</b>	Eine gute Note in Mathematik kann mir später sehr nutzen.	3,08	0,78	0,62
<b>fsmvut09</b>	Mathematik zu lernen lohnt sich, weil es meine Berufs- und Karriereaussichten verbessert.	3,05	0,82	0,62
		Cronbachs $\alpha = 0,768$ $M = 3,07$ $SD = 0,72$ $N = 1717$		

#### 7.5.4.4 Alltag

Fragebogen:	SFB I (B) /SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvut03, smvut06, smvut10
Skalename	smvutdl
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Ramm et al. (2006), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvut03</b>	Mathe zu verstehen bringt mir im täglichen Leben viele Vorteile.	2,49	0,90	0,67
<b>bsmvut06</b>	Mathematik kann man im Alltag und in der Freizeit gut gebrauchen.	2,28	0,81	0,71
<b>bsmvut10</b>	Mathematik ist im Alltag unmittelbar nützlich.	2,45	0,80	0,70
		Cronbachs $\alpha = 0,833$ <i>M</i> = 2,40 <i>SD</i> = 0,73 <i>N</i> = 1818		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvut03</b>	Mathe zu verstehen bringt mir im täglichen Leben viele Vorteile.	2,44	0,89	0,71
<b>esmvut06</b>	Mathematik kann man im Alltag und in der Freizeit gut gebrauchen.	2,23	0,85	0,74
<b>esmvut10</b>	Mathematik ist im Alltag unmittelbar nützlich.	2,36	0,82	0,73
		Cronbachs $\alpha = 0,852$ <i>M</i> = 2,34 <i>SD</i> = 0,75 <i>N</i> = 1832		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsmvut03</b>	Mathe zu verstehen bringt mir im täglichen Leben viele Vorteile.	2,38	0,85	0,72
<b>fsmvut06</b>	Mathematik kann man im Alltag und in der Freizeit gut gebrauchen.	2,22	0,81	0,74
<b>fsmvut10</b>	Mathematik ist im Alltag unmittelbar nützlich.	2,33	0,80	0,74
		Cronbachs $\alpha = 0,858$ <i>M</i> = 2,31 <i>SD</i> = 0,73 <i>N</i> = 1705		

### 7.5.4.5 Sozial

Fragebogen:	SFB I (B) /SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvut13, smvut14, smvut15, smvut16
Skalenname	smvutso
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Ramm et al. (2006), Steinmayr & Spinath (2010), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	Item smvut15 wurde aufgrund der niedrigen Trennschärfe ( $r_{it} = .32$ (B), $r_{it} = .39$ (E), $r_{it} = .41$ (F)) sowie Faktorenanalysen ausgeschlossen.
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it}$
<b>bsmvut13</b>	Gute Mathematikkenntnisse zählen etwas bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen.	1,73	0,78	0,56
<b>bsmvut14</b>	Mit Mathekenntnissen kann ich andere beeindrucken.	1,78	0,81	0,52
<b>bsmvut16</b>	Wenn ich in Mathe viel weiß, komme ich damit bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen gut an.	1,72	0,73	0,66
		Cronbachs $\alpha = 0,750$ $M = 1,74$ $SD = 0,63$ $N = 1800$		

<b>bsmvut15</b>	Für gute Leistungen in Mathe bekomme ich Anerkennung.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---	-----------------------

		<b>SFB II</b>		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvut13</b>	Gute Mathematikkennntnisse zählen etwas bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen.	1,80	0,82	0,62
<b>esmvut14</b>	Mit Mathekenntnissen kann ich andere beeindrucken.	1,87	0,85	0,59
<b>esmvut16</b>	Wenn ich in Mathe viel weiß, komme ich damit bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen gut an.	1,83	0,81	0,71
		Cronbachs $\alpha = 0,795$ <i>M</i> = 1,83 <i>SD</i> = 0,70 <i>N</i> = 1813		

<b>esmvut15</b>	Für gute Leistungen in Mathe bekomme ich Anerkennung.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---	-----------------------

		<b>SFB III</b>		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>fsmvut13</b>	Gute Mathematikkennntnisse zählen etwas bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen.	1,84	0,80	0,66
<b>fsmvut14</b>	Mit Mathekenntnissen kann ich andere beeindrucken.	1,92	0,82	0,62
<b>fsmvut16</b>	Wenn ich in Mathe viel weiß, komme ich damit bei meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen gut an.	1,88	0,79	0,73
		Cronbachs $\alpha = 0,818$ <i>M</i> = 1,87 <i>SD</i> = 0,68 <i>N</i> = 1689		

<b>fsmvut15</b>	Für gute Leistungen in Mathe bekomme ich Anerkennung.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---	-----------------------

### 7.5.5 Wertüberzeugung (cost)

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvco01-13
Skalename	smvco
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Conley (2012), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.7
Anmerkungen:	Item smvco02 und smvco13 werden aufgrund Faktorenanalyse ausgeschlossen.
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvco01</b>	Um Erfolg in Mathe zu haben, muss ich andere Aktivitäten aufgeben, die mir Spaß machen.	1,62	0,82	0,45
<b>bsmvco03</b>	Ich muss viel aufgeben, um in Mathe gut zu sein.	1,66	0,79	0,60
<b>bsmvco04</b>	Mich mit Mathematik zu beschäftigen ist anstrengend.	2,57	0,93	0,73
<b>bsmvco05</b>	Um in Mathematik gut zu sein, müsste ich viel Freizeit opfern.	1,88	0,92	0,68
<b>bsmvco06</b>	Wenn ich mich mit Mathematik auseinandersetze, fühle ich mich danach oft ganz ausgelaugt.	2,48	0,96	0,73
<b>bsmvco07</b>	Ich beschäftige mich lieber nicht mit Mathe, weil es mich nur beunruhigt.	2,01	0,88	0,69
<b>bsmvco08</b>	Wenn ich mich mit Mathe beschäftige, ärgere ich mich.	2,18	0,96	0,72
<b>bsmvco09</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik kostet mich eine Menge Energie.	2,42	0,95	0,78
<b>bsmvco10</b>	Mathe zu lernen erschöpft mich.	2,43	0,97	0,81
<b>bsmvco11</b>	Mathematik ist eine echte Last für mich.	2,05	0,99	0,81
<b>bsmvco12</b>	Die Beschäftigung mit Mathe macht mich ganz nervös.	1,85	0,85	0,68
		Cronbachs $\alpha = 0,926$ <i>M</i> = 2,12 <i>SD</i> = 0,69 <i>N</i> = 1859		



<b>bsmvco02</b>	Ich beschäftige mich nicht gerne mit Mathematik, weil ich dann keine Zeit für andere Dinge habe.	ausgeschlossenes Item
<b>bsmvco13</b>	Mathe zu machen, hält mich von anderen schönen und wichtigen Dingen ab.	ausgeschlossenes Item

		<b>SFB II</b>		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvco01</b>	Um Erfolg in Mathe zu haben, muss ich andere Aktivitäten aufgeben, die mir Spaß machen.	1,82	0,93	0,57
<b>esmvco03</b>	Ich muss viel aufgeben, um in Mathe gut zu sein.	1,81	0,86	0,65
<b>esmvco04</b>	Mich mit Mathematik zu beschäftigen ist anstrengend.	2,52	0,95	0,76
<b>esmvco05</b>	Um in Mathematik gut zu sein, müsste ich viel Freizeit opfern.	1,95	0,94	0,72
<b>esmvco06</b>	Wenn ich mich mit Mathematik auseinandersetze, fühle ich mich danach oft ganz ausgelaugt.	2,35	0,97	0,78
<b>esmvco07</b>	Ich beschäftige mich lieber nicht mit Mathe, weil es mich nur beunruhigt.	2,02	0,90	0,69
<b>esmvco08</b>	Wenn ich mich mit Mathe beschäftige, ärgere ich mich.	2,24	0,94	0,76
<b>esmvco09</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik kostet mich eine Menge Energie.	2,35	0,95	0,81
<b>esmvco10</b>	Mathe zu lernen erschöpft mich.	2,33	0,96	0,83
<b>esmvco11</b>	Mathematik ist eine echte Last für mich.	2,07	0,98	0,81
<b>esmvco12</b>	Die Beschäftigung mit Mathe macht mich ganz nervös.	1,91	0,87	0,73
		Cronbachs $\alpha = 0,939$ <i>M</i> = 2,13 <i>SD</i> = 0,73 <i>N</i> = 1851		

<b>esmvco02</b>	Ich beschäftige mich nicht gerne mit Mathematik, weil ich dann keine Zeit für andere Dinge habe.	ausgeschlossenes Item
<b>esmvco13</b>	Mathe zu machen, hält mich von anderen schönen und wichtigen Dingen ab.	ausgeschlossenes Item

		<b>SFB III</b>		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>fsmvco01</b>	Um Erfolg in Mathe zu haben, muss ich andere Aktivitäten aufgeben, die mir Spaß machen.	1,84	0,91	0,63
<b>fsmvco03</b>	Ich muss viel aufgeben, um in Mathe gut zu sein.	1,81	0,84	0,68

<b>fsmvco04</b>	Mich mit Mathematik zu beschäftigen ist anstrengend.	2,46	0,92	0,75
<b>fsmvco05</b>	Um in Mathematik gut zu sein, müsste ich viel Freizeit opfern.	1,93	0,92	0,74
<b>fsmvco06</b>	Wenn ich mich mit Mathematik auseinandersetze, fühle ich mich danach oft ganz ausgelaugt.	2,28	0,95	0,81
<b>fsmvco07</b>	Ich beschäftige mich lieber nicht mit Mathe, weil es mich nur beunruhigt.	1,98	0,88	0,71
<b>fsmvco08</b>	Wenn ich mich mit Mathe beschäftige, ärgere ich mich.	2,20	0,92	0,76
<b>fsmvco09</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik kostet mich eine Menge Energie.	2,30	0,94	0,81
<b>fsmvco10</b>	Mathe zu lernen erschöpft mich.	2,28	0,94	0,84
<b>fsmvco11</b>	Mathematik ist eine echte Last für mich.	2,01	0,95	0,81
<b>fsmvco12</b>	Die Beschäftigung mit Mathe macht mich ganz nervös.	1,87	0,86	0,73
		Cronbachs $\alpha = 0,943$ $M = 2,09$ $SD = 0,73$ $N = 1729$		

<b>fsmvco02</b>	Ich beschäftige mich nicht gerne mit Mathematik, weil ich dann keine Zeit für andere Dinge habe.	ausgeschlossenes Item
<b>fsmvco13</b>	Mathe zu machen, hält mich von anderen schönen und wichtigen Dingen ab.	ausgeschlossenes Item

### 7.5.5.1 Opportunitätskosten

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvco01, smvco02, smvco03, smvco05, smvco13
Skalename	smvcoop
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Conley (2012), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	Item smvco02 und smvco13 werden aufgrund Faktorenanalyse ausgeschlossen.
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvco01</b>	Um Erfolg in Mathe zu haben, muss ich andere Aktivitäten aufgeben, die mir Spaß machen.	1,62	0,82	0,65
<b>bsmvco03</b>	Ich muss viel aufgeben, um in Mathe gut zu sein.	1,66	0,79	0,74
<b>bsmvco05</b>	Um in Mathematik gut zu sein, müsste ich viel Freizeit opfern.	1,88	0,92	0,68
		Cronbachs $\alpha = 0,827$ $M = 1,72$ $SD = 0,73$ $N = 1828$		

<b>bsmvco02</b>	Ich beschäftige mich nicht gerne mit Mathematik, weil ich dann keine Zeit für andere Dinge habe.	ausgeschlossenes Item
<b>bsmvco13</b>	Mathe zu machen, hält mich von anderen schönen und wichtigen Dingen ab.	ausgeschlossenes Item

	<b>SFB II</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvco01</b>	Um Erfolg in Mathe zu haben, muss ich andere Aktivitäten aufgeben, die mir Spaß machen.	1,82	0,92	0,71
<b>esmvco03</b>	Ich muss viel aufgeben, um in Mathe gut zu sein.	1,81	0,86	0,76
<b>esmvco05</b>	Um in Mathematik gut zu sein, müsste ich viel Freizeit opfern.	1,95	0,94	0,74
		Cronbachs $\alpha = 0,860$ <i>M</i> = 1,86 <i>SD</i> = 0,80 <i>N</i> = 1816		

<b>esmvco02</b>	Ich beschäftige mich nicht gerne mit Mathematik, weil ich dann keine Zeit für andere Dinge habe.	ausgeschlossenes Item
<b>esmvco13</b>	Mathe zu machen, hält mich von anderen schönen und wichtigen Dingen ab.	ausgeschlossenes Item

	<b>SFB III</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>fsmvco01</b>	Um Erfolg in Mathe zu haben, muss ich andere Aktivitäten aufgeben, die mir Spaß machen.	1,84	0,91	0,77
<b>fsmvco03</b>	Ich muss viel aufgeben, um in Mathe gut zu sein.	1,81	0,84	0,77
<b>fsmvco05</b>	Um in Mathematik gut zu sein, müsste ich viel Freizeit opfern.	1,93	0,92	0,78
		Cronbachs $\alpha = 0,883$ <i>M</i> = 1,86 <i>SD</i> = 0,80 <i>N</i> = 1701		

<b>fsmvco02</b>	Ich beschäftige mich nicht gerne mit Mathematik, weil ich dann keine Zeit für andere Dinge habe.	ausgeschlossenes Item
<b>fsmvco13</b>	Mathe zu machen, hält mich von anderen schönen und wichtigen Dingen ab.	ausgeschlossenes Item

### 7.5.5.2 Anstrengung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvco04, smvco06, smvco09, smvco10
Skalenname	smvcoef
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Conley (2012), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvco04</b>	Mich mit Mathematik zu beschäftigen ist anstrengend.	2,57	0,93	0,72
<b>bsmvco06</b>	Wenn ich mich mit Mathematik auseinandersetze, fühle ich mich danach oft ganz ausgelaugt.	2,48	0,96	0,76
<b>bsmvco09</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik kostet mich eine Menge Energie.	2,42	0,95	0,80
<b>bsmvco10</b>	Mathe zu lernen erschöpft mich.	2,43	0,97	0,83
		Cronbachs $\alpha = 0,901$ <i>M</i> = 2,47 <i>SD</i> = 0,83 <i>N</i> = 1855		

	<b>SFB II</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>esmvco04</b>	Mich mit Mathematik zu beschäftigen ist anstrengend.	2,52	0,95	0,76
<b>esmvco06</b>	Wenn ich mich mit Mathematik auseinandersetze, fühle ich mich danach oft ganz ausgelaugt.	2,35	0,97	0,78
<b>esmvco09</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik kostet mich eine Menge Energie.	2,35	0,95	0,82
<b>esmvco10</b>	Mathe zu lernen erschöpft mich.	2,33	0,96	0,84
		Cronbachs $\alpha = 0,912$ <i>M</i> = 2,39 <i>SD</i> = 0,85 <i>N</i> = 1848		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsmvco04</b>	Mich mit Mathematik zu beschäftigen ist anstrengend.	2,46	0,92	0,75
<b>fsmvco06</b>	Wenn ich mich mit Mathematik auseinandersetze, fühle ich mich danach oft ganz ausgelaugt.	2,28	0,95	0,83
<b>fsmvco09</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik kostet mich eine Menge Energie.	2,30	0,94	0,83
<b>fsmvco10</b>	Mathe zu lernen erschöpft mich.	2,28	0,94	0,84
		Cronbachs $\alpha = 0,918$ <i>M</i> = 2,33 <i>SD</i> = 0,84 <i>N</i> = 1728		

### 7.5.5.3 Emotionen

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	smvco07, smvco08, smvco11, smvco12
Skalenname	smvcoem
Prompt in FB:	Was bedeutet dir Mathematik im Allgemeinen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	
Quelle:	Skala neu entwickelt in Anlehnung an Eccles et al. (1983). Enthält Items aus Conley (2012), Trautwein et al. (2012)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	
Publikationen	Skalenentwicklung: Gaspard et al. (2015a) Weitere Publikationen: Gaspard et al. (2015b), Guo et al. (2016) Häfner et al. (2017), Nagengast et al. (2018)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmvco07</b>	Ich beschäftige mich lieber nicht mit Mathe, weil es mich nur beunruhigt.	2,01	0,88	0,72
<b>bsmvco08</b>	Wenn ich mich mit Mathe beschäftige, ärgere ich mich.	2,18	0,96	0,71
<b>bsmvco11</b>	Mathematik ist eine echte Last für mich.	2,05	0,99	0,76
<b>bsmvco12</b>	Die Beschäftigung mit Mathe macht mich ganz nervös.	1,85	0,85	0,72
		Cronbachs $\alpha = 0,872$ <i>M</i> = 2,02 <i>SD</i> = 0,78 <i>N</i> = 1854		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmvco07</b>	Ich beschäftige mich lieber nicht mit Mathe, weil es mich nur beunruhigt.	2,02	0,90	0,71
<b>esmvco08</b>	Wenn ich mich mit Mathe beschäftige, ärgere ich mich.	2,24	0,94	0,75
<b>esmvco11</b>	Mathematik ist eine echte Last für mich.	2,07	0,98	0,78
<b>esmvco12</b>	Die Beschäftigung mit Mathe macht mich ganz nervös.	1,91	0,87	0,75
		Cronbachs $\alpha = 0,883$ <i>M</i> = 2,06 <i>SD</i> = 0,79 <i>N</i> = 1843		

	<b>SFB III</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>fsmvco07</b>	Ich beschäftige mich lieber nicht mit Mathe, weil es mich nur beunruhigt.	1,98	0,88	0,72
<b>fsmvco08</b>	Wenn ich mich mit Mathe beschäftige, ärgere ich mich.	2,20	0,92	0,74
<b>fsmvco11</b>	Mathematik ist eine echte Last für mich.	2,01	0,95	0,78
<b>fsmvco12</b>	Die Beschäftigung mit Mathe macht mich ganz nervös.	1,87	0,86	0,75
		Cronbachs $\alpha = 0,884$ <i>M</i> = 2,02 <i>SD</i> = 0,78 <i>N</i> = 1725		



## 7.5.6 Interesse

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: smint01-06  
 Skalename: smint  
 Prompt in FB: Wie interessant findest du Mathematik?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau

Umgepolte Items:  
 Quelle: Pekrun et al. (2002)  
 Skalenbildung: Mean.4  
 Anmerkungen:

		<b>SFB I</b>		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmint01</b>	Für Mathematik interessiere ich mich.	2,44	0,86	0,69
<b>bsmint02</b>	Ich beschäftige mich gerne mit Büchern oder Denksportaufgaben, die etwas mit Mathematik zu tun haben.	1,78	0,82	0,57
<b>bsmint03</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik gehört zu meinen Lieblingstätigkeiten.	1,47	0,64	0,64
<b>bsmint04</b>	Oft finde ich das, was wir im Mathe-Unterricht durchführen, richtig spannend.	2,06	0,85	0,70
<b>bsmint05</b>	Mit bestimmten Fragen aus dem Mathe-Unterricht würde ich mich gern noch viel mehr beschäftigen.	2,10	0,88	0,62
<b>bsmint06</b>	Oft bin ich nach dem Unterricht schon neugierig auf die nächste Mathe-Stunde.	1,68	0,75	0,67
		Cronbachs $\alpha = 0,856$ <i>M</i> = 1,92 <i>SD</i> = 0,61 <i>N</i> = 1849		

	<b>SFB II</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmint01</b>	Für Mathematik interessiere ich mich.	2,33	0,90	0,67
<b>esmint02</b>	Ich beschäftige mich gerne mit Büchern oder Denksportaufgaben, die etwas mit Mathematik zu tun haben.	1,74	0,81	0,56
<b>esmint03</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik gehört zu meinen Lieblingstätigkeiten.	1,48	0,67	0,63
<b>esmint04</b>	Oft finde ich das, was wir im Mathe-Unterricht durchführen, richtig spannend.	2,00	0,85	0,70
<b>esmint05</b>	Mit bestimmten Fragen aus dem Mathe-Unterricht würde ich mich gern noch viel mehr beschäftigen.	1,95	0,87	0,67
<b>esmint06</b>	Oft bin ich nach dem Unterricht schon neugierig auf die nächste Mathe-Stunde.	1,66	0,75	0,71
		Cronbachs $\alpha = 0,860$ <i>M</i> = 1,86 <i>SD</i> = 0,62 <i>N</i> = 1845		

	<b>SFB III</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>fsmint01</b>	Für Mathematik interessiere ich mich.	2,39	0,87	0,69
<b>fsmint02</b>	Ich beschäftige mich gerne mit Büchern oder Denksportaufgaben, die etwas mit Mathematik zu tun haben.	1,79	0,80	0,58
<b>fsmint03</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik gehört zu meinen Lieblingstätigkeiten.	1,53	0,70	0,64
<b>fsmint04</b>	Oft finde ich das, was wir im Mathe-Unterricht durchführen, richtig spannend.	2,03	0,85	0,71
<b>fsmint05</b>	Mit bestimmten Fragen aus dem Mathe-Unterricht würde ich mich gern noch viel mehr beschäftigen.	2,02	0,83	0,67
<b>fsmint06</b>	Oft bin ich nach dem Unterricht schon neugierig auf die nächste Mathe-Stunde.	1,73	0,75	0,70
		Cronbachs $\alpha = 0,866$ <i>M</i> = 1,91 <i>SD</i> = 0,62 <i>N</i> = 1727		

### 7.5.6.1 Sachinteresse

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: smint01-03  
 Skalename: smintoi  
 Prompt in FB: Wie interessant findest du Mathematik?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau

Umgepolte Items:

Quelle: Pekrun et al. (2002)

Skalenbildung: Mean.3

Anmerkungen:

		<b>SFB I</b>		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmint01</b>	Für Mathematik interessiere ich mich.	2,44	0,86	0,56
<b>bsmint02</b>	Ich beschäftige mich gerne mit Büchern oder Denksportaufgaben, die etwas mit Mathematik zu tun haben.	1,78	0,82	0,61
<b>bsmint03</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik gehört zu meinen Lieblingstätigkeiten.	1,47	0,64	0,65
		Cronbachs $\alpha = 0,763$ <i>M</i> = 1,89 <i>SD</i> = 0,64 <i>N</i> = 1835		

		<b>SFB II</b>		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmint01</b>	Für Mathematik interessiere ich mich.	2,33	0,90	0,52
<b>esmint02</b>	Ich beschäftige mich gerne mit Büchern oder Denksportaufgaben, die etwas mit Mathematik zu tun haben.	1,74	0,81	0,56
<b>esmint03</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik gehört zu meinen Lieblingstätigkeiten.	1,48	0,67	0,60
		Cronbachs $\alpha = 0,728$ <i>M</i> = 1,85 <i>SD</i> = 0,64 <i>N</i> = 1832		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsmint01</b>	Für Mathematik interessiere ich mich.	2,39	0,87	0,53
<b>fsmint02</b>	Ich beschäftige mich gerne mit Büchern oder Denksportaufgaben, die etwas mit Mathematik zu tun haben.	1,79	0,80	0,61
<b>fsmint03</b>	Die Beschäftigung mit Mathematik gehört zu meinen Lieblingstätigkeiten.	1,53	0,70	0,62
		Cronbachs $\alpha = 0,752$ <i>M</i> = 1,90 <i>SD</i> = 0,65 <i>N</i> = 1715		

### 7.5.6.2 Fachinteresse

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: smint04-06  
 Skalename: smintpi  
 Prompt in FB: Wie interessant findest du Mathematik?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau

Umgepolte Items:

Quelle: Pekrun et al. (2002)  
 Skalenbildung: Mean.3  
 Anmerkungen:

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmint04</b>	Oft finde ich das, was wir im Mathe-Unterricht durchnehmen, richtig spannend.	2,06	0,85	0,67
<b>bsmint05</b>	Mit bestimmten Fragen aus dem Mathe-Unterricht würde ich mich gern noch viel mehr beschäftigen.	2,10	0,88	0,62
<b>bsmint06</b>	Oft bin ich nach dem Unterricht schon neugierig auf die nächste Mathe-Stunde.	1,68	0,75	0,67
		Cronbachs $\alpha = 0,801$ <i>M</i> = 1,94 <i>SD</i> = 0,70 <i>N</i> = 1838		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmint04</b>	Oft finde ich das, was wir im Mathe-Unterricht durchnehmen, richtig spannend.	2,00	0,85	0,67
<b>esmint05</b>	Mit bestimmten Fragen aus dem Mathe-Unterricht würde ich mich gern noch viel mehr beschäftigen.	1,95	0,87	0,64
<b>esmint06</b>	Oft bin ich nach dem Unterricht schon neugierig auf die nächste Mathe-Stunde.	1,66	0,75	0,70
		Cronbachs $\alpha = 0,815$ <i>M</i> = 1,87 <i>SD</i> = 0,71 <i>N</i> = 1830		

	<b>SFB III</b>			
		<i><b>M</b></i>	<i><b>SD</b></i>	<i><b>r<sub>it</sub></b></i>
<b>fsmint04</b>	Oft finde ich das, was wir im Mathe-Unterricht durchnehmen, richtig spannend.	2,03	0,85	0,68
<b>fsmint05</b>	Mit bestimmten Fragen aus dem Mathe-Unterricht würde ich mich gern noch viel mehr beschäftigen.	2,02	0,83	0,65
<b>fsmint06</b>	Oft bin ich nach dem Unterricht schon neugierig auf die nächste Mathe-Stunde.	1,73	0,75	0,72
		Cronbachs $\alpha = 0,823$ <i>M</i> = 1,92 <i>SD</i> = 0,70 <i>N</i> = 1693		

## 7.5.7 Anstrengungsbereitschaft

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: smeff01-06  
 Skalename: smeff  
 Prompt in FB: Wie sehr strengst du dich in Mathematik an?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau

Umgepolte Items:

Quelle: Adaptiert von Ramm et al. (2006), Trautwein et al. (2009a)  
 Skalenbildung: Mean.4  
 Publikationen: Gaspard et al., (2016), Guo et al. (2016), Häfner et al. (2017, 2018)

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmeff01</b>	Ich bin in Mathe wirklich fleißig.	2,45	0,72	0,59
<b>bsmeff02</b>	Ich tue in Mathe mein Bestes.	3,02	0,78	0,66
<b>bsmeff03</b>	Ich strenge mich in Mathe wirklich an.	2,89	0,77	0,69
<b>bsmeff04</b>	In Mathe bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,73	0,78	0,57
<b>bsmeff05</b>	Auch wenn die Mathematikaufgaben sehr schwierig sind, gebe ich nicht auf.	2,66	0,82	0,39
<b>bsmeff06</b>	Ich arbeite im Mathematikunterricht mit, so gut ich kann.	3,14	0,74	0,52
		Cronbachs $\alpha = 0,808$ <i>M</i> = 2,81 <i>SD</i> = 0,55 <i>N</i> = 1854		

	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>esmeff01</b>	Ich bin in Mathe wirklich fleißig.	2,48	0,77	0,67
<b>esmeff02</b>	Ich tue in Mathe mein Bestes.	3,01	0,82	0,69
<b>esmeff03</b>	Ich strenge mich in Mathe wirklich an.	2,88	0,80	0,73
<b>esmeff04</b>	In Mathe bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,61	0,85	0,63
<b>esmeff05</b>	Auch wenn die Mathematikaufgaben sehr schwierig sind, gebe ich nicht auf.	2,62	0,86	0,46
<b>esmeff06</b>	Ich arbeite im Mathematikunterricht mit, so gut ich kann.	3,04	0,80	0,59
		Cronbachs $\alpha = 0,845$ M = 2,77 SD = 0,61 N = 1854		

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fsmeff01</b>	Ich bin in Mathe wirklich fleißig.	2,46	0,79	0,70
<b>fsmeff02</b>	Ich tue in Mathe mein Bestes.	2,94	0,83	0,73
<b>fsmeff03</b>	Ich strenge mich in Mathe wirklich an.	2,84	0,80	0,78
<b>fsmeff04</b>	In Mathe bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,54	0,87	0,65
<b>fsmeff05</b>	Auch wenn die Mathematikaufgaben sehr schwierig sind, gebe ich nicht auf.	2,58	0,83	0,49
<b>fsmeff06</b>	Ich arbeite im Mathematikunterricht mit, so gut ich kann.	2,98	0,82	0,63
		Cronbachs $\alpha = 0,865$ M = 2,72 SD = 0,64 N = 1723		



## 7.5.8 Bedeutung von Begabung und Anstrengung

### 7.5.8.1 Begabung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	smita01-03
Skalename:	smita
Prompt in FB:	Was denkst du über deine Leistungen in Mathematik?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Rakoczy et al. (2005)
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmita01</b>	Wer für Mathematik unbegabt ist, bringt es in diesem Fach nie auf einen grünen Zweig.	2,33	0,96	0,72
<b>bsmita02</b>	Ohne ein Mindestmaß an Begabung erbringt man in Mathematik keine guten Leistungen.	2,46	0,93	0,72
<b>bsmita03</b>	Um in Mathematik gut zu sein, muss man dafür begabt sein.	2,26	0,94	0,78
		Cronbachs $\alpha = 0,862$ <i>M</i> = 2,35 <i>SD</i> = 0,83 <i>N</i> = 1830		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmita01</b>	Wer für Mathematik unbegabt ist, bringt es in diesem Fach nie auf einen grünen Zweig.	2,30	0,96	0,76
<b>esmita02</b>	Ohne ein Mindestmaß an Begabung erbringt man in Mathematik keine guten Leistungen.	2,46	0,92	0,74
<b>esmita03</b>	Um in Mathematik gut zu sein, muss man dafür begabt sein.	2,29	0,94	0,79
		Cronbachs $\alpha = 0,878$ <i>M</i> = 2,35 <i>SD</i> = 0,84 <i>N</i> = 1831		

### 7.5.8.2 Anstrengung

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: smief01-04  
 Skalename: smief  
 Prompt in FB: Was denkst du über deine Leistungen in Mathematik?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau  
 Quelle: Kunter et al. (2002)  
 Skalenbildung: Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsmief01</b>	Ich glaube, dass fleißiges Arbeiten das Wichtigste für Mathematik ist.	2,92	0,78	0,44
<b>bsmief02</b>	Ich glaube, dass meine Leistungen in Mathematik hauptsächlich von meiner Anstrengung abhängen.	2,71	0,88	0,66
<b>bsmief03</b>	Ich glaube, dass Anstrengung über meine Leistungen in Mathematik entscheidet.	2,74	0,83	0,66
<b>bsmief04</b>	Wenn ich in Mathematik schlecht abschneide, dann liegt das daran, dass ich nicht fleißig genug lerne.	2,75	0,92	0,47
		Cronbachs $\alpha = 0,755$ <i>M</i> = 2,78 <i>SD</i> = 0,65 <i>N</i> = 1849		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esmief01</b>	Ich glaube, dass fleißiges Arbeiten das Wichtigste für Mathematik ist.	2,87	0,84	0,54
<b>esmief02</b>	Ich glaube, dass meine Leistungen in Mathematik hauptsächlich von meiner Anstrengung abhängen.	2,75	0,89	0,72
<b>esmief03</b>	Ich glaube, dass Anstrengung über meine Leistungen in Mathematik entscheidet.	2,77	0,86	0,72
<b>esmief04</b>	Wenn ich in Mathematik schlecht abschneide, dann liegt das daran, dass ich nicht fleißig genug lerne.	2,73	0,91	0,52
		Cronbachs $\alpha = 0,807$ <i>M</i> = 2,78 <i>SD</i> = 0,69 <i>N</i> = 1841		

## 7.5.9 Veränderung der Einstellung zu Mathematik

Fragebogen:	SFB III (F)
Itemname:	smcsc, smcvin, smcvut, smcint, smceff, smcheff, smcvat, smcvco
Prompt in FB:	Wie hat sich deine Einstellung zu Mathematik in den letzten Monaten verändert?
Skalierung:	-2 = - 0 = = 2 = +
Quelle:	Selbst entwickelt

	SFB III			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>fsmcsc</b>	Im Vergleich zu vor ein paar Monaten fällt mir Mathe jetzt... (schwerer/leichter)	0,19	0,93	1728
<b>fsmcvin</b>	Im Vergleich zu vor ein paar Monaten macht mir Mathe jetzt... (weniger/mehr Spaß)	0,04	0,86	1725
<b>fsmcvut</b>	Im Vergleich zu vor ein paar Monaten finde ich Dinge, die ich in Mathematik lerne, für mein Leben im Allgemeinen jetzt... (weniger nützlich/nützlicher)	-0,10	0,96	1725
<b>fsmcint</b>	Im Vergleich zu vor ein paar Monaten interessiere ich mich für Mathe jetzt... (weniger/mehr)	-0,04	0,77	1724
<b>fsmceff</b>	Im Vergleich zu vor ein paar Monaten strenge ich mich in Mathe jetzt... (weniger/mehr an)	0,40	0,87	1728
<b>fsmcheff</b>	Im Vergleich zu vor ein paar Monaten strenge ich mich bei den Mathe-Hausaufgaben jetzt... (weniger/mehr an)	0,16	0,88	1721
<b>fsmcvat</b>	Im Vergleich zu vor ein paar Monaten sind mir gute Leistungen in Mathematik jetzt... (weniger wichtig/wichtiger)	0,49	0,81	1727
<b>fsmcvco</b>	Im Vergleich zu vor ein paar Monaten kostet mich die Beschäftigung mit Mathematik jetzt... (weniger/mehr Energie)	0,11	0,81	1730

## 7.6 Deutsch

### 7.6.1 Selbstkonzept

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	sgsc01-04
Skalename	sgsc
Prompt in FB:	Was trifft für diese Fächer auf dich zu?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	sgsc03, sgsc04
Quelle:	Skala von Mathematik adaptiert an Deutsch Items aus Marsh & O'Neill (1984), Rieger et al. (2017), Schwanzer et al. (2005), Trautwein et al. (2006a)
Skalenbildung:	Mean.3
Publikationen:	Gaspard et al. (2016)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsgsc01</b>	Ich bin gut in Deutsch.	2,95	0,76	0,76
<b>bsgsc02</b>	Deutsch fällt mir leicht.	2,86	0,84	0,76
<b>bsgsc03®</b>	Für das Fach Deutsch bin ich einfach nicht begabt.	3,10	0,88	0,76
<b>bsgsc04®</b>	Deutsch liegt mir nicht besonders.	3,04	0,88	0,80
		Cronbachs $\alpha = 0,894$ <i>M</i> = 2,99 <i>SD</i> = 0,73 <i>N</i> = 1851		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esgsc01</b>	Ich bin gut in Deutsch.	2,93	0,77	0,74
<b>esgsc02</b>	Deutsch fällt mir leicht.	2,86	0,87	0,75
<b>esgsc03®</b>	Für das Fach Deutsch bin ich einfach nicht begabt.	3,12	0,90	0,76
<b>esgsc04®</b>	Deutsch liegt mir nicht besonders.	3,08	0,88	0,77
		Cronbachs $\alpha = 0,887$ <i>M</i> = 3,00 <i>SD</i> = 0,74 <i>N</i> = 1851		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsgsc01</b>	Ich bin gut in Deutsch.	2,92	0,79	0,75
<b>fsgsc02</b>	Deutsch fällt mir leicht.	2,84	0,86	0,76
<b>fsgsc03®</b>	Für das Fach Deutsch bin ich einfach nicht begabt.	3,09	0,89	0,79
<b>fsgsc04®</b>	Deutsch liegt mir nicht besonders.	3,05	0,89	0,80
		Cronbachs $\alpha = 0,897$ <i>M</i> = 2,98 <i>SD</i> = 0,75 <i>N</i> = 1717		

## 7.6.2 Wertüberzeugung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	sgva01-05
Skalename:	sgva
Prompt in FB:	Was trifft für diese Fächer auf dich zu?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	sgva04
Quelle:	Selbst entwickelt in Anlehnung an Mathematik (Kurzskala)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	Item sgva04® wird ausgeschlossen.
Publikationen:	Gaspard et al. (2016)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsgva01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Deutsch zu sein.	2,90	0,81	0,69
<b>bsgva02</b>	Deutsch ist sehr nützlich für mich.	2,79	0,89	0,66
<b>bsgva03</b>	Ich mache Deutsch gerne.	2,63	0,90	0,64
<b>bsgva05</b>	Mir ist es wichtig, in Deutsch viel zu wissen.	2,70	0,82	0,77
		Cronbachs $\alpha = 0,849$ <i>M</i> = 2,75 <i>SD</i> = 0,71 <i>N</i> = 1851		

<b>bsgva04®</b>	Deutsch ist eine echte Last für mich.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---------------------------------------	-----------------------

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esgva01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Deutsch zu sein.	2,97	0,83	0,71
<b>esgva02</b>	Deutsch ist sehr nützlich für mich.	2,88	0,91	0,69
<b>esgva03</b>	Ich mache Deutsch gerne.	2,66	0,92	0,67
<b>esgva05</b>	Mir ist es wichtig, in Deutsch viel zu wissen.	2,77	0,88	0,78
		Cronbachs $\alpha = 0,863$ <i>M</i> = 2,82 <i>SD</i> = 0,74 <i>N</i> = 1854		

<b>esgva04®</b>	Deutsch ist eine echte Last für mich.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---------------------------------------	-----------------------

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsgva01</b>	Es ist mir wichtig, gut in Deutsch zu sein.	3,03	0,82	0,72
<b>fsgva02</b>	Deutsch ist sehr nützlich für mich.	2,90	0,86	0,73
<b>fsgva03</b>	Ich mache Deutsch gerne.	2,68	0,91	0,70
<b>fsgva05</b>	Mir ist es wichtig, in Deutsch viel zu wissen.	2,80	0,86	0,79
		Cronbachs $\alpha = 0,872$ $M = 2,86$ $SD = 0,73$ $N = 1739$		

<b>fsgva04®</b>	Deutsch ist eine echte Last für mich.	ausgeschlossenes Item
-----------------	---------------------------------------	-----------------------

### 7.6.3 Anstrengungsbereitschaft

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	sgeff01-04
Skalename:	sgeff
Prompt in FB:	Wie sehr strengst du dich in diesen Fächern an?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Adaptiert von Ramm et al. (2006), Trautwein et al. (2009a)
Skalenbildung:	Mean.3
Publikationen:	Gaspard et al. (2016)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsgeff01</b>	Ich tue in Deutsch mein Bestes.	2,97	0,76	0,73
<b>bsgeff02</b>	Ich strenge mich in Deutsch wirklich an.	2,84	0,77	0,78
<b>bsgeff03</b>	Ich bin in Deutsch wirklich fleißig.	2,65	0,73	0,78
<b>bsgeff04</b>	In Deutsch bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,73	0,81	0,64
		Cronbachs $\alpha = 0,874$ <i>M</i> = 2,80 <i>SD</i> = 0,66 <i>N</i> = 1845		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esgeff01</b>	Ich tue in Deutsch mein Bestes.	2,98	0,83	0,75
<b>esgeff02</b>	Ich strenge mich in Deutsch wirklich an.	2,91	0,80	0,80
<b>esgeff03</b>	Ich bin in Deutsch wirklich fleißig.	2,72	0,79	0,80
<b>esgeff04</b>	In Deutsch bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,69	0,85	0,69
		Cronbachs $\alpha = 0,891$ <i>M</i> = 2,83 <i>SD</i> = 0,71 <i>N</i> = 1846		



	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsgeff01</b>	Ich tue in Deutsch mein Bestes.	2,99	0,82	0,76
<b>fsgeff02</b>	Ich strenge mich in Deutsch wirklich an.	2,92	0,80	0,82
<b>fsgeff03</b>	Ich bin in Deutsch wirklich fleißig.	2,73	0,79	0,81
<b>fsgeff04</b>	In Deutsch bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,71	0,85	0,67
		Cronbachs $\alpha = 0,893$ <i>M</i> = 2,84 <i>SD</i> = 0,71 <i>N</i> = 1716		

## 7.7 Englisch

### 7.7.1 Selbstkonzept

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	sesc01-04
Skalenname	sesc
Prompt in FB:	Was trifft für diese Fächer auf dich zu?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	sesc01, sesc02
Quelle:	Skala von Mathematik adaptiert an Englisch Items aus Marsh & O'Neill (1984), Rieger et al. (2017), Schwanzer et al. (2005), Trautwein et al. (2006a)
Skalenbildung:	Mean.3
Publikationen:	Gaspard et al. (2016)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsesc01®</b>	Für Englisch habe ich einfach keine Begabung.	3,28	0,83	0,76
<b>bsesc02®</b>	Englisch liegt mir nicht besonders.	3,19	0,88	0,76
<b>bsesc03</b>	Ich bin gut in Englisch.	3,12	0,78	0,79
<b>bsesc04</b>	Englisch fällt mir leicht.	2,99	0,82	0,78
		Cronbachs $\alpha = 0,897$ <i>M</i> = 3,14 <i>SD</i> = 0,72 <i>N</i> = 1851		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esesc01®</b>	Für Englisch habe ich einfach keine Begabung.	3,29	0,85	0,77
<b>esesc02®</b>	Englisch liegt mir nicht besonders.	3,17	0,87	0,74
<b>esesc03</b>	Ich bin gut in Englisch.	3,09	0,80	0,79
<b>esesc04</b>	Englisch fällt mir leicht.	2,96	0,83	0,78
		Cronbachs $\alpha = 0,896$ <i>M</i> = 3,13 <i>SD</i> = 0,73 <i>N</i> = 1853		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsesc01®</b>	Für Englisch habe ich einfach keine Begabung.	3,30	0,84	0,79
<b>fsesc02®</b>	Englisch liegt mir nicht besonders.	3,21	0,84	0,79
<b>fsesc03</b>	Ich bin gut in Englisch.	3,11	0,79	0,79
<b>fsesc04</b>	Englisch fällt mir leicht.	2,98	0,83	0,77
		Cronbachs $\alpha = 0,905$ $M = 3,15$ $SD = 0,73$ $N = 1723$		

## 7.7.2 Wertüberzeugung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	seva01-05
Skalename:	seva
Prompt in FB:	Was trifft für diese Fächer auf dich zu?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	seva05
Quelle:	Selbstentwickelt in Anlehnung an Mathematik (Kurzskala)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	Item seva05® wird ausgeschlossen.
Publikationen:	Gaspard et al. (2016)

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bseva01</b>	Ich mache Englisch gerne.	3,14	0,85	0,62
<b>bseva02</b>	Mir ist es wichtig, in Englisch viel zu wissen.	3,30	0,75	0,71
<b>bseva03</b>	Englisch ist sehr nützlich für mich.	3,53	0,63	0,64
<b>bseva04</b>	Es ist mir wichtig, gut in Englisch zu sein.	3,40	0,66	0,70
		Cronbachs $\alpha = 0,830$ <i>M</i> = 3,34 <i>SD</i> = 0,59 <i>N</i> = 1856		

<b>bseva05®</b>	Englisch ist eine echte Last für mich.	ausgeschlossenes Item
-----------------	--	-----------------------

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>eseva01</b>	Ich mache Englisch gerne.	3,12	0,87	0,60
<b>eseva02</b>	Mir ist es wichtig, in Englisch viel zu wissen.	3,33	0,78	0,73
<b>eseva03</b>	Englisch ist sehr nützlich für mich.	3,51	0,67	0,66
<b>eseva04</b>	Es ist mir wichtig, gut in Englisch zu sein.	3,38	0,71	0,74
		Cronbachs $\alpha = 0,840$ <i>M</i> = 3,33 <i>SD</i> = 0,62 <i>N</i> = 1857		

<b>eseva05®</b>	Englisch ist eine echte Last für mich.	ausgeschlossenes Item
-----------------	--	-----------------------

	<b>SFB III</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>fseva01</b>	Ich mache Englisch gerne.	3,16	0,85	0,62
<b>fseva02</b>	Mir ist es wichtig, in Englisch viel zu wissen.	3,33	0,75	0,76
<b>fseva03</b>	Englisch ist sehr nützlich für mich.	3,51	0,65	0,66
<b>fseva04</b>	Es ist mir wichtig, gut in Englisch zu sein.	3,41	0,68	0,71
		Cronbachs $\alpha = 0,843$ $M = 3,35$ $SD = 0,61$ $N = 1743$		

<b>fseva05®</b>	Englisch ist eine echte Last für mich.	ausgeschlossenes Item
-----------------	--	-----------------------

### 7.7.3 Anstrengungsbereitschaft

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: seeff01-04  
 Skalename: seeff  
 Prompt in FB: Wie sehr strengst du dich in diesen Fächern an?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau  
 Quelle: Adaptiert von Ramm et al. (2006), Trautwein et al. (2009a)  
 Skalenbildung: Mean.3  
 Publikationen: Gaspard et al. (2016)

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bseeff01</b>	Ich strenge mich in Englisch wirklich an.	3,22	0,71	0,73
<b>bseeff02</b>	Ich bin in Englisch wirklich fleißig.	2,95	0,78	0,75
<b>bseeff03</b>	In Englisch bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,98	0,79	0,59
<b>bseeff04</b>	Ich tue in Englisch mein Bestes.	3,22	0,69	0,72
		Cronbachs $\alpha = 0,851$ <i>M</i> = 3,09 <i>SD</i> = 0,62 <i>N</i> = 1849		

	SFB II			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>eseeff01</b>	Ich strenge mich in Englisch wirklich an.	3,22	0,74	0,78
<b>eseeff02</b>	Ich bin in Englisch wirklich fleißig.	3,01	0,80	0,76
<b>eseeff03</b>	In Englisch bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,95	0,85	0,62
<b>eseeff04</b>	Ich tue in Englisch mein Bestes.	3,21	0,73	0,76
		Cronbachs $\alpha = 0,871$ <i>M</i> = 3,10 <i>SD</i> = 0,66 <i>N</i> = 1848		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fseeff01</b>	Ich strenge mich in Englisch wirklich an.	3,21	0,75	0,79
<b>fseeff02</b>	Ich bin in Englisch wirklich fleißig.	3,01	0,79	0,78
<b>fseeff03</b>	In Englisch bearbeite ich alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	2,88	0,84	0,66
<b>fseeff04</b>	Ich tue in Englisch mein Bestes.	3,21	0,75	0,77
		Cronbachs $\alpha = 0,884$ <i>M</i> = 3,08 <i>SD</i> = 0,67 <i>N</i> = 1715		

## 8 Merkmale des Mathematikunterrichts

### 8.1 Motivationale Merkmale

#### 8.1.1 Wertüberzeugung der Klasse

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	sclv01-04
Skalenname	sclv
Prompt in FB:	Was denken deine Mitschüler/innen über das Fach Mathematik?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	sclva03
Quelle:	Baumert et al. (2009), in Anlehnung an Pekrun et al. (2002)
Skalenbildung:	Mean.3
Publikationen:	Schreier et al. (2014)

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsclv01</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse finden das Fach Mathe cool.	1,62	0,62	0,65
<b>bsclv02</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse finden, dass Mathe Spaß macht.	1,66	0,64	0,69
<b>bsclv03®</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse mögen das Fach Mathe am wenigsten von allen.	2,05	0,86	0,50
<b>bsclv04</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse halten das Fach Mathe für wichtig.	2,40	0,80	0,41
		Cronbachs $\alpha = 0,749$ <i>M</i> = 1,93 <i>SD</i> = 0,55 <i>N</i> = 1829		



<b>SFB II</b>				
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>esclv01</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse finden das Fach Mathe cool.	1,60	0,66	0,66
<b>esclv02</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse finden, dass Mathe Spaß macht.	1,64	0,67	0,68
<b>esclv03®</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse mögen das Fach Mathe am wenigsten von allen.	2,00	0,88	0,47
<b>esclv04</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse halten das Fach Mathe für wichtig.	2,43	0,87	0,40
		Cronbachs $\alpha = 0,739$ <i>M</i> = 1,92 <i>SD</i> = 0,58 <i>N</i> = 1846		

<b>SFB III</b>				
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsclv01</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse finden das Fach Mathe cool.	1,67	0,67	0,66
<b>fsclv02</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse finden, dass Mathe Spaß macht.	1,72	0,68	0,70
<b>fsclv03®</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse mögen das Fach Mathe am wenigsten von allen.	2,12	0,85	0,48
<b>fsclv04</b>	Die meisten Schüler/innen in meiner Klasse halten das Fach Mathe für wichtig.	2,51	0,84	0,39
		Cronbachs $\alpha = 0,746$ <i>M</i> = 2,00 <i>SD</i> = 0,58 <i>N</i> = 1718		

## 8.1.2 Motivierung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	simot01-03
Skalename:	simot
Prompt in FB:	Wie gestaltet euer/eure Mathematik-Lehrer/in den Unterricht?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009)
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsimot01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in gestaltet den Unterricht abwechslungsreich.	2,66	0,81	0,70
<b>bsimot02</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in kann auch trockenen Stoff wirklich interessant machen.	2,35	0,87	0,73
<b>bsimot03</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in kann uns manchmal richtig begeistern.	2,25	0,89	0,68
		Cronbachs $\alpha = 0,839$ <i>M</i> = 2,42 <i>SD</i> = 0,75 <i>N</i> = 1816		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esimot01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in gestaltet den Unterricht abwechslungsreich.	2,54	0,91	0,74
<b>esimot02</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in kann auch trockenen Stoff wirklich interessant machen.	2,25	0,92	0,78
<b>esimot03</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in kann uns manchmal richtig begeistern.	2,20	0,97	0,73
		Cronbachs $\alpha = 0,869$ <i>M</i> = 2,33 <i>SD</i> = 0,83 <i>N</i> = 1830		

### 8.1.3 Alltagsbezug

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	siday01-03
Skalename	siday
Prompt in FB:	Wie gestaltet euer/eure Mathematik-Lehrer/in den Unterricht? Unser/e Mathematiklehrer/in Wie erarbeitet ihr einen Sachverhalt in Mathematik?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009), Ramm et al. (2006)
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsiday01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in zeigt uns an Beispielen aus dem täglichen Leben, wozu man Mathematik brauchen kann.	2,25	0,95	0,75
<b>bsiday02</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in nimmt oft ein Beispiel aus dem täglichen Leben, um uns etwas Mathematisches zu erklären.	2,25	0,92	0,75
<b>bsiday03</b>	Wenn wir in der Mathematik etwas Neues erarbeiten, gehen wir meistens von unseren eigenen Erfahrungen und Alltagsbeispielen aus.	2,06	0,74	0,50
		Cronbachs $\alpha = 0,807$ <i>M</i> = 2,19 <i>SD</i> = 0,74 <i>N</i> = 1788		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esiday01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in zeigt uns an Beispielen aus dem täglichen Leben, wozu man Mathematik brauchen kann.	2,30	1,00	0,78
<b>esiday02</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in nimmt oft ein Beispiel aus dem täglichen Leben, um uns etwas Mathematisches zu erklären.	2,25	0,96	0,78
<b>esiday03</b>	Wenn wir in der Mathematik etwas Neues erarbeiten, gehen wir meistens von unseren eigenen Erfahrungen und Alltagsbeispielen aus.	2,03	0,80	0,59
		Cronbachs $\alpha = 0,841$ <i>M</i> = 2,19 <i>SD</i> = 0,81 <i>N</i> = 1811		

### 8.1.4 Praktische Relevanz

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	sirel01-05
Skalename:	sirel
Prompt in FB:	Wie findest du die Inhalte im Mathematik-Unterricht?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	sirel1, sirel2
Quelle:	Baumert et al. (2009), Ramm et al. (2006, teilweise umformuliert)
Skalenbildung:	Mean.4
Publikationen:	Schreier et al. (2014)

		<b>SFB I</b>		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsirel1®</b>	Im Mathematikunterricht kann man kaum etwas lernen, was in der Wirklichkeit von Nutzen ist.	2,56	0,84	0,63
<b>bsirel2®</b>	Nur wenige Dinge, die wir im Mathematikunterricht lernen, kann man später verwenden.	2,32	0,87	0,67
<b>bsirel03</b>	Was wir im Mathematikunterricht lernen, ist nützlich in vielen anderen Bereichen.	2,67	0,75	0,64
<b>bsirel04</b>	Im Mathematikunterricht beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die einen praktischen Nutzen haben.	2,38	0,74	0,64
<b>bsirel05</b>	Was wir im Mathematikunterricht lernen, hilft, alltägliche Aufgaben und Probleme zu lösen.	2,23	0,81	0,64
		Cronbachs $\alpha = 0,839$ <i>M</i> = 2,43 <i>SD</i> = 0,63 <i>N</i> = 1847		

	<b>SFB II</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>esirel1®</b>	Im Mathematikunterricht kann man kaum etwas lernen, was in der Wirklichkeit von Nutzen ist.	2,55	0,88	0,54
<b>esirel2®</b>	Nur wenige Dinge, die wir im Mathematikunterricht lernen, kann man später verwenden.	2,33	0,87	0,63
<b>esirel03</b>	Was wir im Mathematikunterricht lernen, ist nützlich in vielen anderen Bereichen.	2,66	0,80	0,62
<b>esirel04</b>	Im Mathematikunterricht beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die einen praktischen Nutzen haben.	2,38	0,78	0,63
<b>esirel05</b>	Was wir im Mathematikunterricht lernen, hilft, alltägliche Aufgaben und Probleme zu lösen.	2,23	0,84	0,62
		Cronbachs $\alpha = 0,817$ $M = 2,43$ $SD = 0,63$ $N = 1843$		

	<b>SFB III</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>fsirel1®</b>	Im Mathematikunterricht kann man kaum etwas lernen, was in der Wirklichkeit von Nutzen ist.	2,54	0,87	0,61
<b>fsirel2®</b>	Nur wenige Dinge, die wir im Mathematikunterricht lernen, kann man später verwenden.	2,31	0,87	0,64
<b>fsirel03</b>	Was wir im Mathematikunterricht lernen, ist nützlich in vielen anderen Bereichen.	2,60	0,78	0,59
<b>fsirel04</b>	Im Mathematikunterricht beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die einen praktischen Nutzen haben.	2,36	0,79	0,60
<b>fsirel05</b>	Was wir im Mathematikunterricht lernen, hilft, alltägliche Aufgaben und Probleme zu lösen.	2,14	0,82	0,61
		Cronbachs $\alpha = 0,820$ $M = 2,39$ $SD = 0,63$ $N = 1699$		

### 8.1.5 Enthusiasmus der Lehrkraft

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sient01-03
Skalename:	sient
Prompt in FB:	Macht eurem/eurer Mathematik-Lehrer/in das Unterrichten Spaß?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009, teilweise leicht umformuliert), in Anlehnung an Pekrun et al. (2002)
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsient01</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in ist selbst vom Fach Mathe begeistert.	3,50	0,66	0,52
<b>bsient02</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in unterrichtet mit Begeisterung.	3,07	0,82	0,77
<b>bsient03</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in scheint großen Spaß am Unterrichten zu haben.	2,96	0,88	0,71
		Cronbachs $\alpha = 0,805$ <i>M</i> = 3,18 <i>SD</i> = 0,67 <i>N</i> = 1777		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esient01</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in ist selbst vom Fach Mathe begeistert.	3,41	0,77	0,55
<b>esient02</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in unterrichtet mit Begeisterung.	2,92	0,96	0,79
<b>esient03</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in scheint großen Spaß am Unterrichten zu haben.	2,82	0,98	0,72
		Cronbachs $\alpha = 0,821$ <i>M</i> = 3,05 <i>SD</i> = 0,78 <i>N</i> = 1821		

## 8.2 Art der Aufgabenstellungen und Erklärungen

### 8.2.1 Kognitiv aktivierende Aufgaben

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sicot01-06
Skalename	sicot
Prompt in FB:	Wie erarbeitet ihr einen Sachverhalt in Mathematik? Wie geht euer/e Mathematik-Lehrer/in im Unterricht vor?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009)
Skalenbildung:	Mean.4

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsicot01</b>	Wenn wir üben, wenden wir das Gelernte oft auf andere Dinge an.	2,65	0,80	0,35
<b>bsicot02</b>	Unter den Übungsaufgaben sind oft Aufgaben, bei denen man wirklich sieht, ob man etwas verstanden hat.	3,04	0,74	0,39
<b>bsicot03</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt oft Fragen, die man nicht spontan beantworten kann, sondern die zum Nachdenken zwingen.	2,82	0,66	0,41
<b>bsicot04</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt häufiger Aufgaben, bei denen es nicht allein auf das Rechnen, sondern vor allem auf den richtigen Ansatz ankommt.	2,92	0,67	0,40
<b>bsicot05</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt auch Aufgaben, die keine eindeutige Lösung haben, und lässt dies erklären.	2,66	0,75	0,37
<b>bsicot06</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt Aufgaben, für deren Lösung man Zeit zum Nachdenken braucht.	2,97	0,65	0,44
		Cronbachs $\alpha = 0,660$ <i>M</i> = 2,84 <i>SD</i> = 0,44 <i>N</i> = 1796		

	<b>SFB II</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>esicot01</b>	Wenn wir üben, wenden wir das Gelernte oft auf andere Dinge an.	2,62	0,85	0,46
<b>esicot02</b>	Unter den Übungsaufgaben sind oft Aufgaben, bei denen man wirklich sieht, ob man etwas verstanden hat.	2,98	0,83	0,45
<b>esicot03</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt oft Fragen, die man nicht spontan beantworten kann, sondern die zum Nachdenken zwingen.	2,76	0,77	0,53
<b>esicot04</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt häufiger Aufgaben, bei denen es nicht allein auf das Rechnen, sondern vor allem auf den richtigen Ansatz ankommt.	2,88	0,79	0,54
<b>esicot05</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt auch Aufgaben, die keine eindeutige Lösung haben, und lässt dies erklären.	2,57	0,81	0,46
<b>esicot06</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt Aufgaben, für deren Lösung man Zeit zum Nachdenken braucht.	2,90	0,72	0,52
		Cronbachs $\alpha = 0,753$ <i>M</i> = 2,78 <i>SD</i> = 0,53 <i>N</i> = 1826		



## 8.2.2 Kognitive Selbstständigkeit

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sicoi01-08
Skalename	sicoi
Prompt in FB:	Wie erarbeitet ihr einen Sachverhalt in Mathematik? Wie geht euer/e Mathematik-Lehrer/in im Unterricht vor?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009), Ramm et al. (2006)
Skalenbildung:	Mean.4

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsicoi01</b>	Bei unserem/unserer Mathe-Lehrer/in kann ich zum Lösen schwieriger Aufgaben meine eigenen Strategien einsetzen.	2,60	0,76	0,35
<b>bsicoi02</b>	Im Mathe-Unterricht lässt uns der/die Lehrer/in auch einmal mit unseren eigenen Vermutungen in die Irre gehen, bis wir es selbst merken.	2,64	0,84	0,43
<b>bsicoi03</b>	Bei unserem/unserer Mathe-Lehrer/in kann ich Aufgaben so lösen, wie ich es persönlich für richtig halte.	2,51	0,78	0,43
<b>bsicoi04</b>	Im Mathematikunterricht akzeptiert der Lehrer/die Lehrerin manchmal auch Fehler und lässt uns damit weitermachen, bis wir selbst sehen, dass etwas nicht stimmt.	2,49	0,85	0,42
<b>bsicoi05</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in lässt uns häufig unsere Gedankengänge genau erklären.	2,80	0,75	0,46
<b>bsicoi06</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in lässt unterschiedliche Lösungswege von Aufgaben vergleichen und bewerten.	2,81	0,74	0,42
<b>bsicoi07</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt auch Aufgaben, bei denen man mehrere Lösungswege zeigen muss.	2,68	0,74	0,35
<b>bsicoi08</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in verlangt häufiger, dass wir unsere Arbeitsschritte ausführlich begründen.	2,94	0,76	0,28
		Cronbachs $\alpha = 0,702$ <i>M</i> = 2,68 <i>SD</i> = 0,44 <i>N</i> = 1824		

	<b>SFB II</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>esicoi01</b>	Bei unserem/unserer Mathe-Lehrer/in kann ich zum Lösen schwieriger Aufgaben meine eigenen Strategien einsetzen.	2,58	0,85	0,50
<b>esicoi02</b>	Im Mathe-Unterricht lässt uns der/die Lehrer/in auch einmal mit unseren eigenen Vermutungen in die Irre gehen, bis wir es selbst merken.	2,67	0,86	0,54
<b>esicoi03</b>	Bei unserem/unserer Mathe-Lehrer/in kann ich Aufgaben so lösen, wie ich es persönlich für richtig halte.	2,48	0,83	0,52
<b>esicoi04</b>	Im Mathematikunterricht akzeptiert der Lehrer/die Lehrerin manchmal auch Fehler und lässt uns damit weitermachen, bis wir selbst sehen, dass etwas nicht stimmt.	2,49	0,90	0,52
<b>esicoi05</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in lässt uns häufig unsere Gedankengänge genau erklären.	2,73	0,85	0,58
<b>esicoi06</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in lässt unterschiedliche Lösungswege von Aufgaben vergleichen und bewerten.	2,66	0,87	0,59
<b>esicoi07</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in stellt auch Aufgaben, bei denen man mehrere Lösungswege zeigen muss.	2,56	0,82	0,42
<b>esicoi08</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in verlangt häufiger, dass wir unsere Arbeitsschritte ausführlich begründen.	2,82	0,84	0,44
		Cronbachs $\alpha = 0,802$ <i>M</i> = 2,62 <i>SD</i> = 0,56 <i>N</i> = 1840		

### 8.2.3 Verständlichkeit

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sicom01-04
Skalename:	sicom
Prompt in FB:	Wie gestaltet euer/eure Mathematik-Lehrer/in den Unterricht?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009)
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsicom01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in unterrichtet so, dass man auch eine schwierige Aufgabe bewältigen kann, wenn man sich anstrengt.	2,84	0,86	0,77
<b>bsicom02</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in kann gut erklären.	2,82	0,96	0,81
<b>bsicom03</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in drückt sich immer verständlich aus.	2,83	0,86	0,76
<b>bsicom04</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in unterrichtet so verständlich, dass man auch schwierige Sachen begreift.	2,72	0,90	0,84
		Cronbachs $\alpha = 0,907$ <i>M</i> = 2,80 <i>SD</i> = 0,79 <i>N</i> = 1843		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esicom01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in unterrichtet so, dass man auch eine schwierige Aufgabe bewältigen kann, wenn man sich anstrengt.	2,66	0,95	0,82
<b>esicom02</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in kann gut erklären.	2,66	1,01	0,82
<b>esicom03</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in drückt sich immer verständlich aus.	2,63	0,97	0,81
<b>esicom04</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in unterrichtet so verständlich, dass man auch schwierige Sachen begreift.	2,57	0,98	0,87
		Cronbachs $\alpha = 0,927$ <i>M</i> = 2,63 <i>SD</i> = 0,88 <i>N</i> = 1855		

## 8.3 Klassenführung

### 8.3.1 Störungen und Zeitverschwendung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sidis01-06
Skalename	sidis
Prompt in FB:	Wie geht es bei eurem Mathematiklehrer/eurer Mathematiklehrerin im Unterricht zu?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht - 2 = stimmt eher nicht - 3 = stimmt eher - 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009)
Skalenbildung:	Mean.4

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsidis01</b>	In Mathematik wird im Unterricht andauernd Blödsinn gemacht.	2,36	0,83	0,72
<b>bsidis02</b>	In Mathematik wird der Unterricht oft sehr gestört.	2,37	0,85	0,78
<b>bsidis03</b>	In Mathematik beginnt die Stunde bei uns häufig unpünktlich.	2,27	0,93	0,46
<b>bsidis04</b>	In Mathematik dauert es zu Beginn der Stunde sehr lange, bis die Schüler/innen ruhig werden und zu arbeiten beginnen.	2,39	0,86	0,70
<b>bsidis05</b>	In Mathematik wird fortwährend laut gequatscht.	2,38	0,84	0,76
<b>bsidis06</b>	In Mathematik wird im Unterricht viel Zeit vertrödelt.	2,34	0,86	0,74
		Cronbachs $\alpha = 0,879$ <i>M</i> = 2,35 <i>SD</i> = 0,68 <i>N</i> = 1781		

	<b>SFB II</b>			
		<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>r<sub>it</sub></i></b>
<b>esidis01</b>	In Mathematik wird im Unterricht andauernd Blödsinn gemacht.	2,44	0,89	0,76
<b>esidis02</b>	In Mathematik wird der Unterricht oft sehr gestört.	2,48	0,89	0,80
<b>esidis03</b>	In Mathematik beginnt die Stunde bei uns häufig unpünktlich.	2,36	0,96	0,49
<b>esidis04</b>	In Mathematik dauert es zu Beginn der Stunde sehr lange, bis die Schüler/innen ruhig werden und zu arbeiten beginnen.	2,47	0,90	0,73
<b>esidis05</b>	In Mathematik wird fortwährend laut gequatscht.	2,46	0,91	0,79
<b>esidis06</b>	In Mathematik wird im Unterricht viel Zeit vertrödelt.	2,46	0,93	0,77
		Cronbachs $\alpha = 0,897$ $M = 2,45$ $SD = 0,74$ $N = 1834$		

### 8.3.2 Störungen

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sidis01, sidis01, sidis05
Skalename	sidisin
Prompt in FB:	Wie geht es bei eurem Mathematiklehrer/eurer Mathematiklehrerin im Unterricht zu?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht - 2 = stimmt eher nicht - 3 = stimmt eher - 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009)
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsidis01</b>	In Mathematik wird im Unterricht andauernd Blödsinn gemacht.	2,36	0,83	0,76
<b>bsidis02</b>	In Mathematik wird der Unterricht oft sehr gestört.	2,37	0,85	0,81
<b>bsidis05</b>	In Mathematik wird fortwährend laut gequatscht.	2,38	0,84	0,72
		Cronbachs $\alpha = 0,878$ <i>M</i> = 2,37 <i>SD</i> = 0,75 <i>N</i> = 1767		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esidis01</b>	In Mathematik wird im Unterricht andauernd Blödsinn gemacht.	2,44	0,89	0,81
<b>esidis02</b>	In Mathematik wird der Unterricht oft sehr gestört.	2,48	0,89	0,83
<b>esidis05</b>	In Mathematik wird fortwährend laut gequatscht.	2,46	0,91	0,78
		Cronbachs $\alpha = 0,902$ <i>M</i> = 2,46 <i>SD</i> = 0,82 <i>N</i> = 1825		

### 8.3.3 Zeitverschwendung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sidis03, sidis04, sidis06
Skalename	sidiswt
Prompt in FB:	Wie geht es bei eurem Mathematiklehrer/eurer Mathematiklehrerin im Unterricht zu?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht - 2 = stimmt eher nicht - 3 = stimmt eher - 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009)
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsidis03</b>	In Mathematik beginnt die Stunde bei uns häufig unpünktlich.	2,27	0,93	0,48
<b>bsidis04</b>	In Mathematik dauert es zu Beginn der Stunde sehr lange, bis die Schüler/innen ruhig werden und zu arbeiten beginnen.	2,39	0,86	0,62
<b>bsidis06</b>	In Mathematik wird im Unterricht viel Zeit vertrödelt.	2,34	0,86	0,60
		Cronbachs $\alpha = 0,738$ <i>M</i> = 2,33 <i>SD</i> = 0,71 <i>N</i> = 1766		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esidis03</b>	In Mathematik beginnt die Stunde bei uns häufig unpünktlich.	2,36	0,96	0,54
<b>esidis04</b>	In Mathematik dauert es zu Beginn der Stunde sehr lange, bis die Schüler/innen ruhig werden und zu arbeiten beginnen.	2,47	0,90	0,68
<b>esidis06</b>	In Mathematik wird im Unterricht viel Zeit vertrödelt.	2,46	0,93	0,62
		Cronbachs $\alpha = 0,776$ <i>M</i> = 2,43 <i>SD</i> = 0,77 <i>N</i> = 1818		

## 8.4 Unterstützung beim Lernen

### 8.4.1 Teacher Support

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sitsu01-07
Skalename	sitsu
Prompt in FB:	Wie unterstützt euch euer/e Mathematik-Lehrer/in?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009)
Skalenbildung:	Mean.4

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsitsu01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers.	2,69	0,79	0,62
<b>bsitsu02</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in unterstützt uns zusätzlich, wenn wir Hilfe brauchen.	2,95	0,78	0,69
<b>bsitsu03</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in bleibt auch geduldig, wenn wir nur langsam vorankommen.	2,80	0,86	0,70
<b>bsitsu04</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in unterstützt uns beim Lernen.	2,77	0,77	0,68
<b>bsitsu05</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	2,91	0,89	0,71
<b>bsitsu06</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in gibt uns Gelegenheit, unsere Meinung zu sagen.	2,94	0,77	0,62
<b>bsitsu07</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in ermutigt uns zu fragen, wenn wir etwas nicht verstehen.	3,14	0,81	0,64
		Cronbachs $\alpha = 0,879$ <i>M</i> = 2,89 <i>SD</i> = 0,62 <i>N</i> = 1767		



	<b>SFB II</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esitsu01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in interessiert sich für den Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers.	2,58	0,89	0,70
<b>esitsu02</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in unterstützt uns zusätzlich, wenn wir Hilfe brauchen.	2,78	0,89	0,77
<b>esitsu03</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in bleibt auch geduldig, wenn wir nur langsam vorankommen.	2,61	0,97	0,76
<b>esitsu04</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in unterstützt uns beim Lernen.	2,64	0,87	0,76
<b>esitsu05</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in erklärt etwas so lange, bis wir es verstehen.	2,73	0,97	0,76
<b>esitsu06</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in gibt uns Gelegenheit, unsere Meinung zu sagen.	2,75	0,90	0,71
<b>esitsu07</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in ermutigt uns zu fragen, wenn wir etwas nicht verstehen.	2,97	0,93	0,70
		Cronbachs $\alpha = 0,913$ <i>M</i> = 2,72 <i>SD</i> = 0,74 <i>N</i> = 1828		

## 8.5 Rückmeldung und Bewertung

### 8.5.1 Individuelle Bezugsnorm

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	sitfr01-04
Skalename	sitfr
Prompt in FB:	Wie bewertet euch euer/e Mathematik-Lehrer/in?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Baumert et al. (2009)
Skalenbildung:	Mean.3

	SFB I			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bsitfr01</b>	Wenn sich schwache Schüler/innen verbessern, ist das für unsere/n Mathe-Lehrer/in eine gute Leistung, auch wenn sie immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegen.	3,02	0,70	0,58
<b>bsitfr02</b>	Wenn ich mich besonders angestrengt habe, lobt mich unser/e Mathe-Lehrer/in meistens, auch wenn andere Schüler/innen noch besser sind als ich.	2,75	0,85	0,70
<b>bsitfr03</b>	Wenn ein/e Schüler/in seine/ihre Leistung verbessert, wird er/sie von unserem/unserer Mathe-Lehrer/in gelobt, auch dann, wenn er/sie im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.	2,80	0,80	0,80
<b>bsitfr04</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in lobt auch die schlechten Schüler/innen, wenn er/sie merkt, dass sie sich verbessern.	2,91	0,79	0,76
		Cronbachs $\alpha = 0,859$ <i>M</i> = 2,87 <i>SD</i> = 0,66 <i>N</i> = 1739		

	<b>SFB II</b>			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esitfr01</b>	Wenn sich schwache Schüler/innen verbessern, ist das für unsere/n Mathe-Lehrer/in eine gute Leistung, auch wenn sie immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegen.	2,88	0,86	0,69
<b>esitfr02</b>	Wenn ich mich besonders angestrengt habe, lobt mich unser/e Mathe-Lehrer/in meistens, auch wenn andere Schüler/innen noch besser sind als ich.	2,60	0,96	0,77
<b>esitfr03</b>	Wenn ein/e Schüler/in seine/ihre Leistung verbessert, wird er/sie von unserem/unserer Mathe-Lehrer/in gelobt, auch dann, wenn er/sie im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.	2,70	0,92	0,84
<b>esitfr04</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in lobt auch die schlechten Schüler/innen, wenn er/sie merkt, dass sie sich verbessern.	2,80	0,92	0,79
		Cronbachs $\alpha = 0,898$ <i>M</i> = 2,74 <i>SD</i> = 0,80 <i>N</i> = 1803		

## 9 Hausaufgaben

### 9.1 Allgemeine Angaben

#### 9.1.1 Häufigkeit

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)			
Itemname:	shfreq			
Prompt in FB:	Wie oft bekommt ihr Hausaufgaben in Mathematik?			
Skalierung:	1 = 0-mal	2 = 1-mal	3 = 2-mal	4 = 3-mal
	5 = 4-mal	6 = 5-mal		
Quelle:	Kunter et al. (2002)			

	SFB I								
bshfreq	0-mal	1-mal	2-mal	3-mal	4-mal	5-mal	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
	1,7%	2,1%	13,1%	22,5%	31,1%	29,5%	4,68	1,18	1800

	SFB II								
eshfreq	0-mal	1-mal	2-mal	3-mal	4-mal	5-mal	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
	2,2%	6,9%	20,1%	21,3%	25,6%	23,9%	4,33	1,33	1846

## 9.1.2 Kontrolle

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)		
Itemname:	shcont		
Prompt in FB:	Wie oft kontrolliert euer/eure Mathematiklehrer/in, ob ihr die Hausaufgaben tatsächlich gemacht habt?		
Skalierung:	1 = nie	2 = selten	3 = manchmal
	4 = oft	5 = immer	
Quelle:	Vgl. Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b)		

	SFB I							
<b>bshcont</b>	<b>nie</b>	<b>selten</b>	<b>manchmal</b>	<b>oft</b>	<b>immer</b>	<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>N</i></b>
	4,0%	9,5%	16,8%	32,8%	37,0%	3,89	1,13	1802

	SFB II							
<b>eshcont</b>	<b>nie</b>	<b>selten</b>	<b>manchmal</b>	<b>oft</b>	<b>immer</b>	<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>N</i></b>
	6,1%	12,9%	18,4%	30,1%	32,5%	3,70	1,22	1852

### 9.1.3 Besprechungsdauer

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: shtimer  
 Prompt in FB: Wenn ihr die gemachten Mathematikhausaufgaben in der Klasse besprecht: Wie viele Minuten braucht ihr durchschnittlich zur Besprechung?  
 Quelle: Vgl. Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b)  
 Anmerkungen: shtime (String-Variable) wurde in shtimer rekodiert, wobei Angaben >90 Minuten als -88 gewertet und „von-bis“-Angaben mit ihrem arithmetischen Mittel angegeben werden. Anzahl der gemittelten Zeitangaben: 224 (B) und 230 (E)

	SFB I				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>bshtimer</b>	0	90	19,72	10,63	1724

	SFB II				
	Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>eshtimer</b>	0	71	21,68	11,25	1787

## 9.2 Hausaufgabenvergabe

### 9.2.1 Qualität

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	shqua01-08
Skalename	shqua
Prompt in FB:	Wie gut sind eure Mathe-Hausaufgaben?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	bshqua01 – bshqua05: Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b)
Skalenbildung:	Mean.3

	SFB I			
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>bshqua01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in denkt sich oft interessante Hausaufgaben aus.	2,04	0,75	0,54
<b>bshqua02</b>	Die Mathematikhausaufgaben helfen, den Stoff wirklich zu verstehen.	2,73	0,75	0,59
<b>bshqua03</b>	Die Mathematikhausaufgaben sind fast immer sehr gut ausgewählt.	2,55	0,77	0,66
<b>bshqua04</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in weiß, welche Hausaufgaben er/sie uns geben muss, damit wir den Unterrichtstoff verstehen.	2,78	0,74	0,68
<b>bshqua05</b>	Die Mathematikhausaufgaben sind immer gut im Unterricht eingebunden.	2,89	0,72	0,59
<b>bshqua06</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in gibt sich sehr viel Mühe bei der Hausaufgabenbesprechung.	2,83	0,81	0,52
<b>bshqua07</b>	In den Hausaufgabenbesprechungen kann jeder Schüler/jede Schülerin etwas lernen, egal wie gut er oder sie ist.	2,84	0,81	0,62
<b>bshqua08</b>	Die Hausaufgabenbesprechungen helfen mir oft, die gemachten Aufgaben wirklich zu verstehen.	2,89	0,83	0,59
		Cronbachs $\alpha = 0,855$ M = 2,69 SD = 0,54 N = 1546		

	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>eshqua01</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in denkt sich oft interessante Hausaufgaben aus.	1,97	0,81	0,53
<b>eshqua02</b>	Die Mathematikhausaufgaben helfen, den Stoff wirklich zu verstehen.	2,72	0,81	0,65
<b>eshqua03</b>	Die Mathematikhausaufgaben sind fast immer sehr gut ausgewählt.	2,52	0,85	0,72
<b>eshqua04</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in weiß, welche Hausaufgaben er/sie uns geben muss, damit wir den Unterrichtstoff verstehen.	2,73	0,84	0,72
<b>eshqua05</b>	Die Mathematikhausaufgaben sind immer gut im Unterricht eingebunden.	2,81	0,81	0,68
<b>eshqua06</b>	Unser/e Mathematiklehrer/in gibt sich sehr viel Mühe bei der Hausaufgabenbesprechung.	2,68	0,89	0,60
<b>eshqua07</b>	In den Hausaufgabenbesprechungen kann jeder Schüler/jede Schülerin etwas lernen, egal wie gut er oder sie ist.	2,71	0,88	0,66
<b>eshqua08</b>	Die Hausaufgabenbesprechungen helfen mir oft, die gemachten Aufgaben wirklich zu verstehen.	2,76	0,88	0,64
		Cronbachs $\alpha$ = 0,882 M = 2,61 SD = 0,63 N = 1782		



## 9.2.2 Anspruch

Fragebogen:	SFB II (E)
Itemname:	shdem1-4
Skalenname	shdem
Prompt in FB:	Wie anspruchsvoll findest du eure Mathe-Hausaufgaben?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	shdem02, shdem03
Quelle:	Trautwein & Köller (2003), siehe auch Baumert et al. (2009), Ramm et al. (2006)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	

		SFB II		
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>eshdem1</b>	Die Mathe-Hausaufgaben finde ich oft zu leicht.	1,92	0,82	0,64
<b>eshdem2®</b>	Die Mathe-Hausaufgaben finde ich oft ziemlich schwer, so dass man wirklich stark nachdenken muss.	2,43	0,90	0,71
<b>eshdem3®</b>	Die Mathe-Hausaufgaben finde ich oft zu schwierig.	2,63	0,90	0,69
<b>eshdem4</b>	Die Mathe-Hausaufgaben finde ich meist sehr einfach, so dass wirklich alle sie verstehen und bearbeiten können.	2,21	0,84	0,61
		Cronbachs $\alpha = 0,832$ M = 2,30 SD = 0,71 N = 1779		

### 9.2.3 Kontrolle

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: shcon01-04  
 Skalename: shcon  
 Prompt in FB: Wie wird im Mathe-Unterricht mit Hausaufgaben umgegangen?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau

Umgepolte Items:  
 Quelle: Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b)  
 Skalenbildung: Mean.3  
 Anmerkungen:

		SFB I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>bshcon01</b>	Wenn jemand die Mathe-Hausaufgaben nicht gemacht hat, hat das Konsequenzen.	2,89	0,86	0,62
<b>bshcon02</b>	Unser/e Lehrer/in legt großen Wert darauf, dass wir die Mathe-Hausaufgaben tatsächlich erledigen.	3,14	0,80	0,58
<b>bshcon03</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in kontrolliert genau, ob alle die Hausaufgaben gemacht haben.	2,71	0,95	0,58
<b>bshcon04</b>	Wenn man seine Mathe-Hausaufgaben nicht gemacht hat, bekommt man Ärger mit dem/der Lehrer/in.	2,59	0,84	0,55
		Cronbachs $\alpha = 0,777$ M = 2,83 SD = 0,67 N = 1720		

	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>eshcon01</b>	Wenn jemand die Mathe-Hausaufgaben nicht gemacht hat, hat das Konsequenzen.	2,66	0,93	0,69
<b>eshcon02</b>	Unser/e Lehrer/in legt großen Wert darauf, dass wir die Mathe-Hausaufgaben tatsächlich erledigen.	2,89	0,90	0,61
<b>eshcon03</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in kontrolliert genau, ob alle die Hausaufgaben gemacht haben.	2,48	0,99	0,62
<b>eshcon04</b>	Wenn man seine Mathe-Hausaufgaben nicht gemacht hat, bekommt man Ärger mit dem/der Lehrer/in.	2,45	0,90	0,62
		Cronbachs $\alpha$ = 0,816 M = 2,62 SD = 0,74 N = 1819		

## 9.2.4 Nutzen

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E)  
 Itemname: shut01-04  
 Skalename: shut  
 Prompt in FB: Wie wird im Mathe-Unterricht mit Hausaufgaben umgegangen?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau

Umgepolte Items:

Quelle: An die Schülerperspektive adaptiert von Trautwein et al. (2009b); selbst entwickelt

Skalenbildung: Mean.3

Anmerkungen:

	SFB I			
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>bshut01</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in hat uns erklärt, warum es wichtig für uns ist, Hausaufgaben zu machen.	2,75	0,94	0,70
<b>bshut02</b>	Unser/e Lehrer/in hat uns klar gemacht, dass wir die Mathe-Hausaufgaben für uns selbst erledigen und nicht für den Lehrer.	3,01	0,92	0,65
<b>bshut03</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in betont im Unterricht, welche Vorteile eine ordentliche Hausaufgabenerledigung für uns mit sich bringt.	2,61	0,91	0,75
<b>bshut04</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in sorgt im Unterricht dafür, dass wir den Sinn der Hausaufgabenerledigung erkennen.	2,59	0,87	0,73
		Cronbachs $\alpha$ = 0,860 M = 2,74 SD = 0,76 N = 1701		

	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>eshut01</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in hat uns erklärt, warum es wichtig für uns ist, Hausaufgaben zu machen.	2,67	0,97	0,72
<b>eshut02</b>	Unser/e Lehrer/in hat uns klar gemacht, dass wir die Mathe-Hausaufgaben für uns selbst erledigen und nicht für den Lehrer.	2,87	0,97	0,66
<b>eshut03</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in betont im Unterricht, welche Vorteile eine ordentliche Hausaufgabenerledigung für uns mit sich bringt.	2,54	0,94	0,75
<b>eshut04</b>	Unser/e Mathe-Lehrer/in sorgt im Unterricht dafür, dass wir den Sinn der Hausaufgabenerledigung erkennen.	2,49	0,92	0,72
		Cronbachs $\alpha$ = 0,864 M = 2,64 SD = 0,80 N = 1815		

## 9.3 Erwartungs- und Wertkomponente

### 9.3.1 Erfolgserwartung

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	shese01-04, sheho1-2, sheho3 (nur (E) und (F))
Skalename	she
Prompt in FB:	Wie geht es dir im Allgemeinen, wenn du deine Mathe-Hausaufgaben erledigst?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	sheho1, sheho2, sheho3
Quelle:	Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b), siehe auch Ramm et al. (2006)
Skalenbildung:	Mean.4
Anmerkungen:	

		<b>SFB I</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>bshese01</b>	Ich weiß genau, was ich zu Hause für Mathe tun muss, damit ich den Mathe-Unterricht verstehe.	2,68	0,78	0,39
<b>bshese02</b>	Wenn ich möchte, finde ich immer einen Weg, die Mathe-Hausaufgaben korrekt zu lösen.	2,77	0,85	0,66
<b>bshese03</b>	Wenn ich bei den Mathe-Hausaufgaben etwas nicht verstehe, weiß ich, wo ich es nachschlagen kann.	2,55	0,90	0,46
<b>bshese04</b>	Wenn ich mich anstrenge, kann ich alle Mathe-Hausaufgaben lösen.	2,95	0,85	0,68
<b>bsheho1®</b>	Bei den Mathe-Hausaufgaben fühle ich mich oft völlig verloren.	2,74	0,92	0,61
<b>bsheho2®</b>	Vor den Mathe-Hausaufgaben habe ich manchmal richtig Angst.	3,35	0,86	0,49
		Cronbachs $\alpha$ = 0,793 M = 2,84 SD = 0,60 N = 1600		

	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>eshese01</b>	Ich weiß genau, was ich zu Hause für Mathe tun muss, damit ich den Mathe-Unterricht verstehe.	2,65	0,82	0,38
<b>eshese02</b>	Wenn ich möchte, finde ich immer einen Weg, die Mathe-Hausaufgaben korrekt zu lösen.	2,78	0,88	0,61
<b>eshese03</b>	Wenn ich bei den Mathe-Hausaufgaben etwas nicht verstehe, weiß ich, wo ich es nachschlagen kann.	2,57	0,93	0,44
<b>eshese04</b>	Wenn ich mich anstrengte, kann ich alle Mathe-Hausaufgaben lösen.	2,91	0,86	0,64
<b>esheho1®</b>	Bei den Mathe-Hausaufgaben fühle ich mich oft völlig verloren.	2,88	0,92	0,60
<b>esheho2®</b>	Vor den Mathe-Hausaufgaben habe ich manchmal richtig Angst.	3,38	0,83	0,45
<b>esheho3®</b>	Wenn ich versuche, die Mathehausaufgaben zu lösen, denke ich oft: Das verstehe ich nie.	2,73	1,01	0,60
		Cronbachs $\alpha = 0,798$ M = 2,84 SD = 0,60 N = 1792		

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fshese01</b>	Ich weiß genau, was ich zu Hause für Mathe tun muss, damit ich den Mathe-Unterricht verstehe.	2,75	0,82	0,45
<b>fshese02</b>	Wenn ich möchte, finde ich immer einen Weg, die Mathe-Hausaufgaben korrekt zu lösen.	2,84	0,88	0,67
<b>fshese03</b>	Wenn ich bei den Mathe-Hausaufgaben etwas nicht verstehe, weiß ich, wo ich es nachschlagen kann.	2,68	0,90	0,49
<b>fshese04</b>	Wenn ich mich anstrengte, kann ich alle Mathe-Hausaufgaben lösen.	2,94	0,86	0,69
<b>fsheho1®</b>	Bei den Mathe-Hausaufgaben fühle ich mich oft völlig verloren.	2,93	0,91	0,65
<b>fsheho2®</b>	Vor den Mathe-Hausaufgaben habe ich manchmal richtig Angst.	3,44	0,80	0,51
<b>fsheho3®</b>	Wenn ich versuche, die Mathehausaufgaben zu lösen, denke ich oft: Das verstehe ich nie.	2,81	1,03	0,66
		Cronbachs $\alpha = 0,837$ M = 2,91 SD = 0,63 N = 1608		

### 9.3.2 Erfolgserwartung (Selbstwirksamkeit)

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: shese01-04  
 Skalename: shese  
 Prompt in FB: Wie geht es dir im Allgemeinen, wenn du deine Mathe-Hausaufgaben erledigst?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau  
 Umgepolte Items:  
 Quelle: Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b), siehe auch Ramm et al. (2006)  
 Skalenbildung: Mean.3  
 Anmerkungen:

		<b>SFB I</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>bshese01</b>	Ich weiß genau, was ich zu Hause für Mathe tun muss, damit ich den Mathe-Unterricht verstehe.	2,68	0,78	0,40
<b>bshese02</b>	Wenn ich möchte, finde ich immer einen Weg, die Mathe-Hausaufgaben korrekt zu lösen.	2,77	0,85	0,62
<b>bshese03</b>	Wenn ich bei den Mathe-Hausaufgaben etwas nicht verstehe, weiß ich, wo ich es nachschlagen kann.	2,55	0,90	0,49
<b>bshese04</b>	Wenn ich mich anstrenge, kann ich alle Mathe-Hausaufgaben lösen.	2,95	0,85	0,62
		Cronbachs $\alpha = 0,739$ M = 2,74 SD = 0,63 N = 1592		



	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>eshese01</b>	Ich weiß genau, was ich zu Hause für Mathe tun muss, damit ich den Mathe-Unterricht verstehe.	2,65	0,82	0,43
<b>eshese02</b>	Wenn ich möchte, finde ich immer einen Weg, die Mathe-Hausaufgaben korrekt zu lösen.	2,78	0,88	0,61
<b>eshese03</b>	Wenn ich bei den Mathe-Hausaufgaben etwas nicht verstehe, weiß ich, wo ich es nachschlagen kann.	2,57	0,93	0,50
<b>eshese04</b>	Wenn ich mich anstrenge, kann ich alle Mathe-Hausaufgaben lösen.	2,91	0,86	0,62
		Cronbachs $\alpha = 0,744$ M = 2,73 SD = 0,66 N = 1790		

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fshese01</b>	Ich weiß genau, was ich zu Hause für Mathe tun muss, damit ich den Mathe-Unterricht verstehe.	2,75	0,82	0,49
<b>fshese02</b>	Wenn ich möchte, finde ich immer einen Weg, die Mathe-Hausaufgaben korrekt zu lösen.	2,84	0,88	0,67
<b>fshese03</b>	Wenn ich bei den Mathe-Hausaufgaben etwas nicht verstehe, weiß ich, wo ich es nachschlagen kann.	2,68	0,90	0,54
<b>fshese04</b>	Wenn ich mich anstrenge, kann ich alle Mathe-Hausaufgaben lösen.	2,94	0,86	0,67
		Cronbachs $\alpha = 0,784$ M = 2,80 SD = 0,67 N = 1602		

### 9.3.3 Erfolgserwartung (Hoffnungslosigkeit)

Fragebogen: SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)  
 Itemname: sheho1-2, sheho3\*  
 Skalename: sheho  
 Prompt in FB: Wie geht es dir im Allgemeinen, wenn du deine Mathe-Hausaufgaben erledigst?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau

Umgepolte Items:  
 Quelle: Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b), siehe auch Ramm et al. (2006)  
 Skalenbildung: Mean.2  
 Anmerkungen:

		SFB I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>bsheho1</b>	Bei den Mathe-Hausaufgaben fühle ich mich oft völlig verloren.	2,26	0,92	0,54
<b>bsheho2</b>	Vor den Mathe-Hausaufgaben habe ich manchmal richtig Angst.	1,65	0,86	0,54
		Cronbachs $\alpha = 0,700$ M = 1,96 SD = 0,78 N = 1596		

		SFB II		
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>esheho1</b>	Bei den Mathe-Hausaufgaben fühle ich mich oft völlig verloren.	2,12	0,92	0,70
<b>esheho2</b>	Vor den Mathe-Hausaufgaben habe ich manchmal richtig Angst.	1,62	0,83	0,52
<b>esheho3*</b>	Wenn ich versuche, die Mathehausaufgaben zu lösen, denke ich oft: Das verstehe ich nie.	2,27	1,01	0,66
		Cronbachs $\alpha = 0,782$ M = 2,01 SD = 0,77 N = 1775		

\* Item nur in SFB II und SFB III

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fsheho1</b>	Bei den Mathe-Hausaufgaben fühle ich mich oft völlig verloren.	2,07	0,91	0,72
<b>fsheho2</b>	Vor den Mathe-Hausaufgaben habe ich manchmal richtig Angst.	1,56	0,80	0,55
<b>fsheho3*</b>	Wenn ich versuche, die Mathehausaufgaben zu lösen, denke ich oft: Das verstehe ich nie.	2,19	1,03	0,70
		Cronbachs $\alpha$ = 0,801 M = 1,94 SD = 0,78 N = 1588		

\* Item nur in SFB II und SFB III

## 9.4 Wert

### 9.4.1 Utility

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	shvau1-4
Skalename:	shvau
Prompt in FB:	Was denkst du über Mathe-Hausaufgaben?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	shvau1, shvau3
Quelle:	Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b)
Anmerkungen:	

		SFB I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>bshvau1®</b>	Ich kann dem Unterricht gut folgen, auch ohne die Mathehausaufgaben zu erledigen.	2,45	0,84	0,51
<b>bshvau2</b>	Wenn ich die Mathehausaufgaben nicht mache, verstehe ich im Unterricht ganz schnell überhaupt nichts mehr.	2,32	0,89	0,46
<b>bshvau3®</b>	Die Mathehausaufgaben bringen mir nichts.	2,97	0,83	0,48
<b>bshvau4</b>	Die Mathehausaufgaben helfen mir, den im Unterricht behandelten Stoff besser zu verstehen.	2,95	0,78	0,51
		Cronbachs $\alpha = 0,706$ M = 2,67 SD = 0,61 N = 1671		

	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>eshvau1®</b>	Ich kann dem Unterricht gut folgen, auch ohne die Mathehausaufgaben zu erledigen.	2,46	0,88	0,48
<b>eshvau2</b>	Wenn ich die Mathehausaufgaben nicht mache, verstehe ich im Unterricht ganz schnell überhaupt nichts mehr.	2,31	0,89	0,47
<b>eshvau3®</b>	Die Mathehausaufgaben bringen mir nichts.	2,96	0,88	0,44
<b>eshvau4</b>	Die Mathehausaufgaben helfen mir, den im Unterricht behandelten Stoff besser zu verstehen.	2,88	0,82	0,48
		Cronbachs $\alpha = 0,684$ M = 2,65 SD = 0,62 N = 1798		

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fshvau1®</b>	Ich kann dem Unterricht gut folgen, auch ohne die Mathehausaufgaben zu erledigen.	2,44	0,90	0,58
<b>fshvau2</b>	Wenn ich die Mathehausaufgaben nicht mache, verstehe ich im Unterricht ganz schnell überhaupt nichts mehr.	2,26	0,97	0,54
<b>fshvau3®</b>	Die Mathehausaufgaben bringen mir nichts.	2,97	0,87	0,45
<b>fshvau4</b>	Die Mathehausaufgaben helfen mir, den im Unterricht behandelten Stoff besser zu verstehen.	2,87	0,81	0,56
		Cronbachs $\alpha = 0,739$ M = 2,63 SD = 0,66 N = 1658		

### 9.4.2 Cost

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	shvac1-4
Skalenname	shvac
Prompt in FB:	Was denkst du über Mathe-Hausaufgaben?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Hausaufgabenspezifisch adaptiert an Gaspard et al. (2015a)
Anmerkungen:	

		SFB I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>bshvac1</b>	Mathehausaufgaben sind eine echte Last für mich.	2,42	0,94	0,71
<b>bshvac2</b>	Ich ärgere mich oft über die Mathehausaufgaben, während ich sie erledige.	2,73	0,94	0,62
<b>bshvac3</b>	Um meine Mathehausaufgaben gut zu machen, müsste ich viel Freizeit opfern.	2,22	0,95	0,64
<b>bshvac4</b>	Die Mathehausaufgaben kosten mich eine Menge Energie.	2,41	0,96	0,72
		Cronbachs $\alpha$ = 0,839 M = 2,45 SD = 0,78 N = 1669		

		SFB II		
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>eshvac1</b>	Mathehausaufgaben sind eine echte Last für mich.	2,32	0,97	0,74
<b>eshvac2</b>	Ich ärgere mich oft über die Mathehausaufgaben, während ich sie erledige.	2,50	0,98	0,67
<b>eshvac3</b>	Um meine Mathehausaufgaben gut zu machen, müsste ich viel Freizeit opfern.	2,17	0,98	0,65
<b>eshvac4</b>	Die Mathehausaufgaben kosten mich eine Menge Energie.	2,33	0,98	0,74
		Cronbachs $\alpha$ = 0,858 M = 2,33 SD = 0,82 N = 1800		

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fshvac1</b>	Mathehausaufgaben sind eine echte Last für mich.	2,25	0,96	0,72
<b>fshvac2</b>	Ich ärgere mich oft über die Mathehausaufgaben, während ich sie erledige.	2,42	0,97	0,64
<b>fshvac3</b>	Um meine Mathehausaufgaben gut zu machen, müsste ich viel Freizeit opfern.	2,09	0,96	0,68
<b>fshvac4</b>	Die Mathehausaufgaben kosten mich eine Menge Energie.	2,23	0,96	0,76
		Cronbachs $\alpha = 0,856$ M = 2,25 SD = 0,80 N = 1660		

## 9.5 Hausaufgabenanstrengung

### 9.5.1 Sorgfalt

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	sheff1-4
Skalename	sheff
Prompt in FB:	Wie hast du dich bei der Erledigung deiner Mathe-Hausaufgaben in letzter Zeit verhalten?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	sheff4
Quelle:	Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b)
Skalenbildung:	Mean.3
Anmerkungen:	

		SFB I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
<b>bsheff1</b>	Ich tue mein Bestes bei den Hausaufgaben im Fach Mathe.	2,83	0,80	0,70
<b>bsheff2</b>	Ich bearbeite in letzter Zeit die Mathehausaufgaben, so gut ich kann.	2,93	0,82	0,71
<b>bsheff3</b>	Ich versuche immer, meine Mathehausaufgaben vollständig zu erledigen.	3,11	0,78	0,72
<b>bsheff4®</b>	Ich schreibe die Hausaufgaben in Mathe oft von anderen in der Schule ab.	2,97	0,87	0,54
		Cronbachs $\alpha$ = 0,833 M = 2,96 SD = 0,67 N = 1640		



	<b>SFB II</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>esheff1</b>	Ich tue mein Bestes bei den Hausaufgaben im Fach Mathe.	2,74	0,87	0,71
<b>esheff2</b>	Ich bearbeite in letzter Zeit die Mathehausaufgaben, so gut ich kann.	2,76	0,91	0,76
<b>esheff3</b>	Ich versuche immer, meine Mathehausaufgaben vollständig zu erledigen.	2,94	0,87	0,74
<b>esheff4®</b>	Ich schreibe die Hausaufgaben in Mathe oft von anderen in der Schule ab.	2,96	0,93	0,50
		Cronbachs $\alpha = 0,838$ M = 2,85 SD = 0,74 N = 1794		

	<b>SFB III</b>			
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
<b>fsheff1</b>	Ich tue mein Bestes bei den Hausaufgaben im Fach Mathe.	2,65	0,89	0,75
<b>fsheff2</b>	Ich bearbeite in letzter Zeit die Mathehausaufgaben, so gut ich kann.	2,73	0,89	0,76
<b>fsheff3</b>	Ich versuche immer, meine Mathehausaufgaben vollständig zu erledigen.	2,86	0,90	0,75
<b>fsheff4®</b>	Ich schreibe die Hausaufgaben in Mathe oft von anderen in der Schule ab.	2,98	0,93	0,49
		Cronbachs $\alpha = 0,845$ M = 2,80 SD = 0,75 N = 1643		

## 9.5.2 Persistenz

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E) / SFB III (F)
Itemname:	shper1-3
Skalename:	shper
Prompt in FB:	Wie hast du dich bei der Erledigung deiner Mathe-Hausaufgaben in letzter Zeit verhalten?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	bshper1, bshper2
Quelle:	Trautwein & Köller (2003)
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bshper1®</b>	Wenn ich eine Mathe-Hausaufgabe nicht verstehe, dann verschwende ich damit meist keine Zeit.	2,47	0,85	0,57
<b>bshper2®</b>	Wenn ich bei einer Mathe-Hausaufgabe nicht schnell eine Lösung finde, lasse ich sie bleiben.	2,56	0,87	0,65
<b>bshper3</b>	Auch bei schwierigen Aufgaben gebe ich nicht schnell auf.	2,51	0,85	0,54
		Cronbachs $\alpha = 0,758$ <i>M</i> = 2,51 <i>SD</i> = 0,70 <i>N</i> = 1614		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>eshper1®</b>	Wenn ich eine Mathe-Hausaufgabe nicht verstehe, dann verschwende ich damit meist keine Zeit.	2,44	0,88	0,64
<b>eshper2®</b>	Wenn ich bei einer Mathe-Hausaufgabe nicht schnell eine Lösung finde, lasse ich sie bleiben.	2,52	0,90	0,71
<b>eshper3</b>	Auch bei schwierigen Aufgaben gebe ich nicht schnell auf.	2,49	0,87	0,58
		Cronbachs $\alpha = 0,795$ <i>M</i> = 2,48 <i>SD</i> = 0,74 <i>N</i> = 1763		

	<b>SFB III</b>			
		<i><b>M</b></i>	<i><b>SD</b></i>	<i><b>r<sub>it</sub></b></i>
<b>fshper1®</b>	Wenn ich eine Mathe-Hausaufgabe nicht verstehe, dann verschwende ich damit meist keine Zeit.	2,46	0,87	0,67
<b>fshper2®</b>	Wenn ich bei einer Mathe-Hausaufgabe nicht schnell eine Lösung finde, lasse ich sie bleiben.	2,55	0,88	0,72
<b>fshper3</b>	Auch bei schwierigen Aufgaben gebe ich nicht schnell auf.	2,50	0,85	0,59
		Cronbachs $\alpha = 0,808$ <i>M</i> = 2,51 <i>SD</i> = 0,74 <i>N</i> = 1615		

## 9.6 Hausaufgabennormen der Klasse

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	shnor01-04
Skalename	shnor
Prompt in FB:	Wie sehr treffen diese Aussagen zu Hausaufgaben auf dich und deine Klasse zu?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	
Skalenbildung:	Mean.3

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bshnor01</b>	Man kommt bei meinen Klassenkamerad(inn)en viel besser an, wenn man häufig keine Hausaufgaben macht.	1,73	0,73	0,51
<b>bshnor02</b>	Leute, die immer ihre Hausaufgaben erledigen, sind in meiner Klasse schnell Außenseiter.	1,70	0,75	0,61
<b>bshnor03</b>	Bei uns gilt es als cool, die Hausaufgaben bei jemand anderem abzuschreiben.	1,74	0,74	0,61
<b>bshnor04</b>	Manchmal tue ich so, als hätte ich die Hausaufgaben nicht richtig gemacht, damit die anderen mich nicht für einen Streber halten.	1,38	0,66	0,47
		Cronbachs $\alpha = 0,754$ <i>M</i> = 1,63 <i>SD</i> = 0,55 <i>N</i> = 1532		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>eshnor01</b>	Man kommt bei meinen Klassenkamerad(inn)en viel besser an, wenn man häufig keine Hausaufgaben macht.	1,65	0,74	0,53
<b>eshnor02</b>	Leute, die immer ihre Hausaufgaben erledigen, sind in meiner Klasse schnell Außenseiter.	1,61	0,75	0,66
<b>eshnor03</b>	Bei uns gilt es als cool, die Hausaufgaben bei jemand anderem abzuschreiben.	1,68	0,79	0,67
<b>eshnor04</b>	Manchmal tue ich so, als hätte ich die Hausaufgaben nicht richtig gemacht, damit die anderen mich nicht für einen Streber halten.	1,38	0,70	0,50
		Cronbachs $\alpha = 0,780$ <i>M</i> = 1,58 <i>SD</i> = 0,58 <i>N</i> = 1786		

## 9.7 Hausaufgabenverhalten der Eltern

Fragebogen:	SFB I (B) / SFB II (E)
Itemname:	shpar01-05
Skalename	shpar
Prompt in FB:	Wie verhalten sich deine Eltern, wenn du Mathe-Hausaufgaben bekommen hast?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Trautwein & Köller (2003), Trautwein et al. (2006b)
Skalenbildung:	Mean.4

		SFB I		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>bshpar01</b>	Meine Eltern sorgen dafür, dass ich mit meinen Hausaufgaben anfangen.	2,52	0,95	0,56
<b>bshpar02</b>	Wenn ich die Mathe-Hausaufgaben nicht mache, bekomme ich Ärger mit meinen Eltern.	2,18	0,93	0,51
<b>bshpar03</b>	Meine Eltern kontrollieren oft, ob ich alle Hausaufgaben erledigt habe.	1,75	0,80	0,52
<b>bshpar04</b>	Meine Eltern helfen mir oft bei meinen Mathe-Hausaufgaben.	2,34	0,97	0,35
<b>bshpar05</b>	Meinen Eltern ist es sehr wichtig, dass ich meine Mathe-Hausaufgaben mache.	3,02	0,86	0,45
		Cronbachs $\alpha = 0,717$ <i>M</i> = 2,36 <i>SD</i> = 0,62 <i>N</i> = 1603		

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>eshpar01</b>	Meine Eltern sorgen dafür, dass ich mit meinen Hausaufgaben anfangen.	2,24	0,97	0,60
<b>eshpar02</b>	Wenn ich die Mathe-Hausaufgaben nicht mache, bekomme ich Ärger mit meinen Eltern.	2,05	0,93	0,54
<b>eshpar03</b>	Meine Eltern kontrollieren oft, ob ich alle Hausaufgaben erledigt habe.	1,62	0,76	0,55
<b>eshpar04</b>	Meine Eltern helfen mir oft bei meinen Mathe-Hausaufgaben.	2,05	0,92	0,38
<b>eshpar05</b>	Meinen Eltern ist es sehr wichtig, dass ich meine Mathe-Hausaufgaben mache.	2,87	0,94	0,42
		Cronbachs $\alpha = 0,731$ <i>M</i> = 2,17 <i>SD</i> = 0,63 <i>N</i> = 1815		

## 10 Ausbildung, Beruf (nur SFB II)

### 10.1 Zukunftsplan

Fragebogen: SFB II (E)  
Itemname: sfutur  
Prompt in FB: Was hast du nach dem Abi vor?  
Skalierung: 1 = Studium, und zwar... (sfutur1: Stringvariable)  
2 = Ausbildung, und zwar... (sfutur2: Stringvariable)  
3 = Sonstiges, und zwar... (sfutur3: Stringvariable)  
Quelle: Selbst entwickelt

	SFB II			
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>N</b>
<b>esfutur</b>	82,8%	7,4%	9,8%	1634

## 10.2 Berufswunsch

Fragebogen: SFB II (E)  
Itemname: sfujob, sfujobm  
Prompt in FB (E): Welchen Beruf möchtest du später gerne ausüben?  
Wie sehr glaubst, dass du in diesem Beruf Mathe brauchen wirst?  
Skalierung: 1 = gar nicht  
2 = ein bisschen  
3 = ziemlich viel  
4 = sehr viel  
Quelle: Selbst entwickelt

	SFB II				
	1	2	3	4	N
esfujobm	16,8%	41,5%	26,6%	15,1%	1685

### 10.3 Zukünftige Beschäftigung mit Mathe

Fragebogen: SFB II (E)  
Itemname: sfuma  
Prompt in FB: Wie viel, glaubst du, wirst du dich in Zukunft mit Mathe beschäftigen?  
Skalierung: 1 = gar nicht  
2 = ein bisschen  
3 = ziemlich viel  
4 = sehr viel  
Quelle: Selbst entwickelt

	SFB II				
	1	2	3	4	<i>N</i>
<b>esfuma</b>	12,3%	49,0%	30,5%	8,1%	1776



# 11 Bearbeitung der Intervention

## 11.1 Arbeitsaufträge und Interventionsverstärkungen: Hauptstudie

### 11.1.1 Arbeitsaufträge

#### 11.1.1.1 Bearbeitungsqualität

Die Bearbeitungsqualität der Arbeitsaufträge wurde anhand eines Kodierleitfadens bezüglich der folgenden Kriterien kodiert:

- Vollständigkeit
- Textlänge
- Tiefe der Bearbeitung
- Gesamtnutzen
- Persönlicher Bezug

Zusätzlich wurden die Inhalte der selbst aufgeführten Argumente bezüglich folgender Kriterien (ebenfalls entsprechend dem Kodierleitfaden) bewertet:

- Argumentursprung
- Anzahl der gesamten Argumente
- Anzahl Argumente Beruf
- Anzahl Argumente Bildung
- Anzahl Argumente Alltag

#### **Vollständigkeit:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
Itemname: cscompl  
Skalierung: 1 = unvollständig                      2 = vollständig  
                  -99 = fehlt    -88 = nicht lesbar/nicht beurteilbar    -66 = sinnlose Angabe  
Quelle: Selbst entwickelt  
Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

#### Interventionsbedingung 1: Text

		SFB II		
		1	2	N
<b>cscompl</b>	Vollständigkeit	68	639	707

#### Interventionsbedingung 2: Zitate

		SFB II		
		1	2	N
<b>cscompl</b>	Vollständigkeit	55	496	551

**Textlänge:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
 Itemname: cslength  
 Skalierung: keine  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

**Interventionsbedingung 1: Text**

		SFB II				
		Min	Max	M	SD	N
<b>cslength</b>	Textlänge	0	460	126,20	67,06	704

**Interventionsbedingung 2: Zitate**

		SFB II				
		Min	Max	M	SD	N
<b>cslength</b>	Textlänge	0	320	125,06	63,06	549

**Tiefe der Bearbeitung:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
 Itemname: csdepth  
 Skalierung: 1 = sehr unreflektiert    2 = mittelmäßig reflektiert    3 = sehr reflektiert  
 -99 = fehlt    -88 = nicht lesbar/nicht beurteilbar    -66 = sinnlose Angabe  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

**Interventionsbedingung 1: Text**

		SFB II			
		1	2	3	N
<b>csdepth</b>	Tiefe der Bearbeitung	57	339	310	706

**Interventionsbedingung 2: Zitate**

		SFB II			
		1	2	3	N
<b>csdepth</b>	Tiefe der Bearbeitung	186	152	195	533

### Gesamtnutzen:

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
Itemname: csutil  
Skalierung: 1 = sehr nutzlos                      2 = teil teils                      3 = sehr nützlich  
                  -99 = fehlt      -88 = nicht lesbar/nicht beurteilbar      -66 = sinnlose Angabe  
Quelle: Selbst entwickelt  
Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

#### Interventionsbedingung 1: Text

	SFB II				
		1	2	3	N
<b>csutil</b>	Nutzen gesamt	5	149	551	705

#### Interventionsbedingung 2: Zitate

	SFB II				
		1	2	3	N
<b>csutil</b>	Nutzen gesamt	2	75	458	535

### Persönlicher Bezug:

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
Itemname: cspers  
Skalierung: 1 = sehr unpersönlich      2 = mittelmäßig persönlich  
                  3 = sehr persönlich      -99 = fehlt  
                  -88 = nicht lesbar/nicht beurteilbar      -66 = sinnlose Angabe  
Quelle: Selbst entwickelt  
Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

#### Interventionsbedingung 1: Text

	SFB II				
		1	2	3	N
<b>cspers</b>	Persönlicher Bezug	81	236	389	706

#### Interventionsbedingung 2: Zitate

	SFB II				
		1	2	3	N
<b>cspers</b>	Persönlicher Bezug	88	313	148	549

### 11.1.1.2 Inhalt der Argumente

#### **Argumentursprung:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
Itemname: csorigin  
Skalierung: 1 = Notizen 2 = Text 3 = grauer Kasten  
-99 = fehlt -88 = nicht lesbar/nicht beurteilbar  
Quelle: Selbst entwickelt  
Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

#### Interventionsbedingung 1: Text

	SFB II				
		1	2	3	N
<b>csorigin</b>	Argumentursprung	375	18	312	706

#### Interventionsbedingung 2: Zitate

	SFB II				
		1	2*	3	N
<b>csorigin</b>	Argumentursprung	20		533	553

\* bei Zitate-Bedingung nicht zutreffend

**Anzahl der gesamten Argumente:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
 Itemname: csargtot  
 Skalierung: keine  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

**Interventionsbedingung 1: Text**

	SFB II													
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	N
<b>csargtot</b>	15	0	35	91	170	187	136	52	15	8	5	1	1	716

**Interventionsbedingung 2: Zitate**

	SFB II									
	0	1	2	3	4	5	6	7	N	
<b>csargtot</b>	229	0	187	90	38	12	4	1	561	

**Anzahl Argumente Beruf:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
 Itemname: csnjob  
 Skalierung: keine  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

**Interventionsbedingung 1: Text**

		SFB II					N
		0	1	2	3	4	
<b>csnjob</b>	Anzahl Argumente Beruf	166	386	127	26	1	706

**Interventionsbedingung 2: Zitate**

		SFB II				N
		0	1	2		
<b>csnjob</b>	Anzahl Argumente Beruf	286	223	12	526	

**Anzahl Argumente Bildung:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
 Itemname: csnscho  
 Skalierung: keine  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

Interventionsbedingung 1: Text

		SFB II								
		0	1	2	3	4	5	6	7	N
<b>csnscho</b>	Anzahl Argumente Bildung	137	229	196	90	41	11	1	1	706

Interventionsbedingung 2: Zitate

		SFB II						N
		0	1	2	3	4	N	
<b>csnscho</b>	Anzahl Argumente Bildung	244	208	60	12	2	526	

**Anzahl Argumente Alltag:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
 Itemname: csndlif  
 Skalierung: keine  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

Interventionsbedingung 1: Text

		SFB II								
		0	1	2	3	4	5	6	7	N
<b>csndlif</b>	Anzahl Argumente Alltag	62	187	190	136	82	36	11	2	706

Interventionsbedingung 2: Zitate

		SFB II					N
		0	1	2	3	N	
<b>csndlif</b>	Anzahl Argumente Alltag	176	266	67	17	526	

**Bemerkungen Kodierer:**

Fragebogen: INTERVENTION (C)  
Itemname: csnote  
Skalierung: keine  
Quelle: Selbst entwickelt  
Anmerkungen: Siehe Kodierleitfaden für mehr Informationen.

## 11.1.2 Interventionsverstärkungen

Fragebogen: LERNPORTFOLIO (D)  
 Itemname: dsir1, dsir2  
 Skalierung: 1 = ernsthaft bearbeitet 2 = nicht ernsthaft bearbeitet  
 3 = falsch verstanden  
 -99 = nicht vorhanden/ausgefüllt -88 = nicht lesbar  
 Quelle: Selbst entwickelt

### 11.1.2.1 Interventionsverstärkung 1

Interventionsbedingung 1: Text

	SFB II						
	1	2	3	N gültig	-99	-88	N fehlend
<b>dsir1</b>	37,2%	7,4%	5,9%	50,5%	48,0%	1,5%	49,5%

Interventionsbedingung 2: Zitate

	SFB II						
	1	2	3	N gültig	-99	-88	N fehlend
<b>dsir1</b>	35,9%	9,6%	11,1%	56,6%	42,7%	0,7%	43,4%

### 11.1.2.2 Interventionsverstärkung 2

Interventionsbedingung 1: Text

	SFB II						
	1	2	3	N gültig	-99	-88	N fehlend
<b>dsir2</b>	49,3%	1,8%	0%	51,2%	48,3%	0,5%	48,8%

Interventionsbedingung 2: Zitate

	SFB II						
	1	2	3	N gültig	-99	-88	N fehlend
<b>dsir2</b>	38,3%	3,2%	0%	41,5%	57,8%	0,7%	58,85%



## 12 Lernportfolio

Das Lernportfolio wurde von den Schülerinnen und Schülern nach der Intervention für vier aufeinanderfolgende Wochen ausgefüllt. Pro Tag wurden die gleichen Fragen zum Hausaufgabenverhalten abgefragt. Die Variablennamen beginnen mit „d“ und anschließend der Nummer der Woche und der Nummer des Tages innerhalb der Woche.

### 12.1 Datum

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11sdate – d47sdate
Prompt in FB:	Datum:
Skalierung:	Offenes Antwortformat
Quelle:	Selbst entwickelt

### 12.2 Erhalten von Hausaufgaben

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11sass – d47sass
Prompt in FB:	Hast du heute neue Mathe-Hausaufgaben bekommen?
Skalierung:	0 = nein, 1= ja
Quelle:	Selbst entwickelt

### 12.3 Tagesspezifische Erledigung von Hausaufgaben

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11sdone – d47sdone
Prompt in FB:	Hast du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht?
Skalierung:	0 = nein, 1= ja
Quelle:	Selbst entwickelt

### 12.4 Aufheben von Hausaufgaben

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11spart – d47spart
Prompt in FB:	Hast du dir einen Teil der Hausaufgaben für einen anderen Tag aufgehoben?
Skalierung:	0 = nein, 1= ja
Quelle:	Selbst entwickelt

### 12.5 Anzahl valider Angaben

Die Schülerinnen und Schüler wurden dazu aufgefordert, im Lernportfolio jeden Tag mindestens drei Items zu bearbeiten, unabhängig davon, ob Hausaufgaben aufgegeben wurden oder nicht. Für die Variablen LPF bzw. LPFprozent (prozentualer Anteil) wurde ermittelt, auf wie vielen dieser Items (3 Item x 7 Tage pro Woche x 4 Wochen = 84) die Schülerinnen und Schüler valide Angaben haben.

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	LPF, LPFprozent
Prompt in FB:	-
Skalierung:	keine
Anmerkung:	Gebildet basierend auf sass, sdone, spart

## 12.6 Zusätzliche Variablen zur Aufbereitung der Daten

Zusätzlich zu den genannten Informationen im Lernportfolio der Schülerinnen und Schüler haben auch die Lehrkräfte ein so genanntes Logbuch ausgefüllt, in dem das Datum des Mathematikunterrichts (bspw. 5.10.12), die Schulstunde (bspw. 1.-2.), Besonderheiten (bspw. Klassenarbeit), und die Hausaufgaben (bspw. S. 88, Nr. 4,5) eingetragen wurden. Daraus wurden die folgenden Informationen abgeleitet und teilweise für die Aufbereitung des Lernportfolios verwendet:

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO (ANGABEN DURCH LEHRKRAFT)
<b>Itemnamen</b>	<b>Beschreibung / Anmerkung</b>
d11tdate – d44tdate	Datum am jeweiligen Tag
d11tspec – d44tspec	Besonderheiten am jeweiligen Tag
d11ttask – d44ttask	Aufgegebene Hausaufgaben am jeweiligen Tag
daatmfre	Typische Häufigkeit Mathematikunterricht pro Woche Gebildet aus d1atfre – d4atfre, die die Häufigkeit des tatsächlich stattgefundenen Mathematikunterrichts jeweils für Woche 1 bis 4 angeben
d1athou – d4athou	Anzahl der Mathematik-Unterrichtsstunden je Woche
d1atfhw_alt – d4atfhw_alt	Anzahl der Hausaufgaben je Woche Gebildet basierend auf den Angaben auf d11ttask – d44ttask
d1atfhw – d4atfhw	Anzahl der Hausaufgaben je Woche Durch den Abgleich der Schülerinnen- und Schülerangaben zu den aufgegebenen Hausaufgaben mit den Lehrkräfteangaben fällt auf, dass Schülerinnen und Schüler oftmals <i>einheitlich mehr</i> Hausaufgaben angeben als ihre Lehrkräfte (vielleicht von diesen vergessen worden?). Daher wurden die Variablen d1atfhw – d4atfhw basierend auf d1atfhw_alt – d4atfhw_alt durch die Angaben der Schülerinnen und Schüler (d.h. durch die Anzahl vermutlich fehlender Hausaufgaben) ergänzt.

## 12.7 Absolute Anzahl erledigter Hausaufgaben (Schülerbericht)

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d1sfhw – d4sfhw
Prompt in FB:	-
Skalierung:	keine
Anmerkung:	Anzahl der erledigten Hausaufgaben je Woche basierend auf Angaben der Schülerinnen und Schüler (wobei dies eine <i>absolute</i> Angabe ist und unklar bleibt, <i>welche</i> Hausaufgaben durch die Schülerinnen und Schüler bearbeitet wurden). Die Variable wurde basierend auf d11sdone – d47sdone und d11stask – d47stask (um unterscheiden zu können, ob es sich bei jeder Erledigung von Hausaufgaben um neue oder alte Hausaufgaben handelt) generiert.

## 12.8 Konkret erledigte Hausaufgaben (Abgleich mit Lehrkräfte-Angabe)

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11corstat – d44corstat, d1hsabs – d4hsabs, d1hsrel – d4hsrel
Prompt in FB:	-
Skalierung:	-99 = es liegen keine Angaben des Schülers vor -88 = nicht bearbeitbar -77 = Lehrkraft gab keine Hausaufgaben auf in entsprechender Woche 0 = Hausaufgaben wurden nicht gemacht 1 = Hausaufgaben wurden gemacht
Anmerkung:	<p>Die Variablen d11corstat – d44corstat geben an, ob die Schülerinnen und Schüler die konkret durch die Lehrkraft aufgegebenen Hausaufgaben pro Woche erledigt haben. Der Erstellung liegt eine relativ aufwendige Datenaufbereitung zugrunde (inkl. Abgleich der aufgegebenen und erledigten Aufgaben auf Wort-Ebene). Durch die Lehrkraft wurden maximal 4 Hausaufgaben pro Woche aufgeben (da i.d.R. max. 4 x Mathematikunterricht pro Woche). Letztlich wurde in den Variablen d11corstat – d44corstat festgehalten, ob Aufgabe 1 / 2 / 3 / 4 in Woche 1 / 2 / 3 / 4 erledigt wurde. Wurde bspw. Aufgabe 1 in Woche 1 erledigt, wurde Variable d11corstat eine 1 zugewiesen usw.</p> <p>Gab die Lehrkraft etwas wie „freiwillige Hausaufgabe“, „Klassenarbeitsvorbereitung“ o.Ä. an, wurde dies nicht als aufgegebenes Hausaufgaben gewertet (und entsprechend auch nicht als bearbeitet).</p> <p>Basierend auf d11corstat – d44corstat wurden die Variablen d1hsabs – d4hsabs und d1hsrel – d4hsrel gebildet, die jeweils die absolute bzw. relative Gesamtanzahl erledigter Hausaufgaben in Woche 1 bis 4 angeben</p>

## 12.9 Anstrengungsbereitschaft

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11seff1 – d47seff2
Prompt in FB:	Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt eher, 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	seff2
Quelle:	Adaptiert von Tratwein & Köller (2003)
Anmerkungen:	Die Skalen eff_w1 bis eff_w4 wurden aus den durchschnittlichen Item-Ausprägungen einer Woche der zwei vorhandenen Items generiert.

<b>LERNPORTFOLIO</b>	
<b>seff1</b>	Ich habe heute jede einzelne Aufgabe meiner Mathe-Hausaufgaben ernsthaft bearbeitet.
<b>seff2®</b>	Ehrlich gesagt, meine Mathe-Hausaufgaben habe ich heute nicht so richtig ernst genommen.

## 12.10 Wertüberzeugung (intrinsic value)

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11svin1 – d47svin2
Prompt in FB:	Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt eher, 4 = stimmt genau
Quelle:	Adaptiert von Lewalter & Willems (2009), Pekrun et al. (2002)
Anmerkungen:	Die Variablen inv1_w1 bis inv2_w4 wurden aus den durchschnittlichen Item-Ausprägungen einer Woche generiert.

<b>LERNPORTFOLIO</b>	
<b>svin1</b>	Die Mathe-Hausaufgaben haben mir heute Spaß gemacht.
<b>svin2</b>	Durch die heutigen Mathe-Hausaufgaben habe ich Lust bekommen, mich mehr mit diesem Thema zu beschäftigen.

## 12.11 Wertüberzeugung (utility value)

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11svut1 – d47svut2
Prompt in FB:	Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt eher, 4 = stimmt genau
Quelle:	Selbst entwickelt
Anmerkungen:	Die Variablen ut1_w1 bis ut2_w4 wurden aus den durchschnittlichen Item-Ausprägungen einer Woche generiert.

LERNPORTFOLIO	
<b>svut1</b>	Was ich heute in meinen Mathe-Hausaufgaben geübt habe, kann ich auch später gut gebrauchen.
<b>svut2</b>	Die Mathe-Hausaufgaben haben mir heute geholfen, den Stoff besser zu verstehen.

## 12.12 Wertüberzeugung (costs)

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11svco – d47svco
Prompt in FB:	Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt eher, 4 = stimmt genau
Quelle:	Selbst entwickelt
Anmerkungen:	Die Variablen cost_w1 bis cost_w4 wurden aus den durchschnittlichen Item-Ausprägungen einer Woche generiert.

LERNPORTFOLIO	
<b>svco</b>	Ich habe mich heute sehr über die Mathe-Hausaufgaben geärgert, während ich sie gemacht habe.

### 12.13 Kompetenzüberzeugung

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11ssc – d47ssc
Prompt in FB:	Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht, 2 = stimmt eher nicht, 3 = stimmt eher, 4 = stimmt genau
Quelle:	Selbst entwickelt
Anmerkungen:	Die Variablen ssc_w1 bis ssc_w4 wurden aus den durchschnittlichen Item-Ausprägungen einer Woche generiert.

	LERNPORTFOLIO
<b>ssc</b>	Es ist mir heute schwer gefallen, alle Aufgaben korrekt zu lösen.

### 12.14 Thema der Hausaufgabe

Fragebogen:	LERNPORTFOLIO
Itemname:	d11sthem – d47sthem
Prompt in FB:	Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:
Skalierung:	Offenes Antwortformat

	LERNPORTFOLIO
<b>sthem</b>	Thema der heutigen Mathe-Hausaufgabe:

### 12.15 Hausaufgabe

Fragebogen: LERNPORTFOLIO  
Itemname: d11stask – d47stask  
Prompt in FB: Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:  
Skalierung: Offenes Antwortformat

	LERNPORTFOLIO
<b>stask</b>	Buchseite(n) und Aufgabennummer(n):

### 12.16 Unterstützung

Fragebogen: LERNPORTFOLIO  
Itemname: d11shelp – d47shelp  
Prompt in FB: Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:  
Skalierung: 1 = ja, meine Eltern, 2 = ja, jemand anderes, 3 = nein  
Quelle: Selbst entwickelt

	LERNPORTFOLIO
<b>shelp</b>	Hat dir heute jemand bei deinen Hausaufgaben geholfen?

### 12.17 Lernzuwachs

Fragebogen: LERNPORTFOLIO  
Itemname: d11slear – d47slear  
Prompt in FB: Falls du heute Mathe-Hausaufgaben gemacht hast, beantworte diese Aussagen nach Erledigung:  
Skalierung: offen  
Quelle: Selbst entwickelt

	LERNPORTFOLIO
<b>slear</b>	Was hast du heute Neues gelernt?

## 13 Fragen zur Studie

### 13.1 Interesse an der Intervention (nur Experimentalgruppe)

Fragebogen:	SFB II (E)
Itemname:	ssiin1-4
Skalenname:	ssiint
Prompt in FB:	Wie hat dir die Doppelstunde über Mathematik gefallen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	ssiin2
Quelle:	Selbst entwickelt
Skalenbildung:	Mean.3

	SFB II			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>essiin1</b>	Ich habe in der Doppelstunde etwas gelernt, was für mich wichtig sein könnte.	2,33	0,86	0,67
<b>essiin2®</b>	Ich fand die Doppelstunde langweilig.	2,35	0,86	0,63
<b>essiin3</b>	Die Doppelstunde hat zum Nachdenken über Mathematik angeregt.	2,29	0,85	0,61
<b>essiin4</b>	Ich fand die Doppelstunde spannend.	2,10	0,80	0,71
		Cronbachs $\alpha = 0,828$ <i>M</i> = 2,27 <i>SD</i> = 0,68 <i>N</i> = 1199		



## 13.2 Lernportfolio

### 13.2.1 Compliance

Fragebogen:	SFB II (E)
Itemname:	sspcmp1-2
Skalename:	sspcmp
Prompt in FB:	Wie hast du dich beim Ausfüllen des Lernportfolios verhalten und wie ist es dir dabei gegangen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Umgepolte Items:	sspne1, sspne2
Quelle:	Selbst entwickelt
Skalenbildung:	Mean.2

		SFB II		
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esspcmp1</b>	Ich habe die Fragen immer direkt nach der Hausaufgabenerledigung beantwortet.	2,34	1,06	0,43
<b>esspcmp2</b>	Ich habe die Fragen immer ehrlich beantwortet.	3,33	0,88	0,43
		Cronbachs $\alpha = 0,597$ <i>M</i> = 2,84 <i>SD</i> = 0,82 <i>N</i> = 1749		

### 13.2.2 Negative Emotionen

Fragebogen: SFB II (E)  
 Itemname: sspne1-2  
 Skalename: sspne  
 Prompt in FB: Wie hast du dich beim Ausfüllen des Lernportfolios verhalten und wie ist es dir dabei gegangen?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau  
 Umgepolte Items: sspne1, sspne2  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Skalenbildung: Mean.2

	SFB II			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esspne1®</b>	Das tägliche Ausfüllen des Lernportfolios war nervig.	1,99	0,94	0,69
<b>esspne2®</b>	Ich habe mich über das Lernportfolio geärgert.	2,48	1,05	0,69
		Cronbachs $\alpha = 0,817$ <i>M</i> = 2,24 <i>SD</i> = 0,92 <i>N</i> = 1736		

### 13.2.3 Aktivierung

Fragebogen: SFB II (E)  
 Itemname: sspact1-2  
 Skalename: sspact  
 Prompt in FB: Wie hast du dich beim Ausfüllen des Lernportfolios verhalten und wie ist es dir dabei gegangen?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Skalenbildung: Mean.2

	SFB II			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esspact1</b>	Durch das Lernportfolio habe ich etwas über mich selbst gelernt.	1,80	0,83	0,63
<b>esspact2</b>	Durch das Lernportfolio habe ich mehr über meine Hausaufgaben nachgedacht.	1,96	0,89	0,63
		Cronbachs $\alpha = 0,768$ <i>M</i> = 1,87 <i>SD</i> = 0,78 <i>N</i> = 1748		

## 13.3 Verstärkungen (nur Experimentalgruppe)

### 13.3.1 Compliance

Fragebogen:	SFB II (E)
Itemname:	sstcmp1-2
Skalename:	sstcmp
Prompt in FB:	Wie hast du dich beim Ausfüllen des Lernportfolios verhalten und wie ist es dir dabei ergangen?
Skalierung:	1 = stimmt gar nicht 2 = stimmt eher nicht 3 = stimmt eher 4 = stimmt genau
Quelle:	Selbst entwickelt
Skalenbildung:	Mean.2

	SFB II			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esstcmp1</b>	Ich habe die Arbeitsaufträge im Lernportfolio gründlich bearbeitet.	2,67	1,00	0,80
<b>esstcmp2</b>	Ich habe mich bemüht, die Arbeitsaufträge im Lernportfolio so gut wie möglich zu erledigen.	2,79	1,00	0,80
		Cronbachs $\alpha = 0,891$ <i>M</i> = 2,73 <i>SD</i> = 0,95 <i>N</i> = 1169		

### 13.3.2 Aktivierung

Fragebogen: SFB II (E)  
 Itemname: sstact1-2  
 Skalename: sstact  
 Prompt in FB: Wie hast du dich beim Ausfüllen des Lernportfolios verhalten und wie ist es dir dabei ergangen?  
 Skalierung: 1 = stimmt gar nicht  
 2 = stimmt eher nicht  
 3 = stimmt eher  
 4 = stimmt genau  
 Quelle: Selbst entwickelt  
 Skalenbildung: Mean.2

	SFB II			
		<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r<sub>it</sub></i>
<b>esstact1</b>	Die Arbeitsaufträge im Lernportfolio fand ich interessant.	1,89	0,81	0,69
<b>esstact2</b>	Die Arbeitsaufträge im Lernportfolio haben mich zum Nachdenken angeregt.	1,85	0,84	0,69
		Cronbachs $\alpha = 0,816$ <i>M</i> = 1,87 <i>SD</i> = 0,76 <i>N</i> = 1168		

## 13.4 Kommunikation über die Studie

### 13.4.1 Austausch über die Intervention (nur Experimentalgruppe)

Fragebogen:	SFB II (E)
Itemname:	ssicmm1-4
Prompt in FB:	Wie sehr hast du dich mit folgenden Personen über den Inhalt dieser Doppelstunde ausgetauscht?
Skalierung:	1 = gar nicht 2 = ein wenig 3 = ausführlich
Quelle:	Selbst entwickelt

Mit Mitschüler(inne)n aus deiner Klasse:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>essicmm1</b>	29,7%	62,2%	8,0%	1,78	0,58	1207

Mit Mitschüler(inne)n aus anderen Klassen:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>essicmm2</b>	72,4%	25,3%	2,3%	1,30	0,51	1208

Mit deinem/deiner Mathe-Lehrer/in:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>essicmm3</b>	71,8%	25,2%	3,1%	1,31	0,53	1208

Mit deinen Eltern:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>essicmm4</b>	35,1%	53,8%	11,0%	1,76	0,64	1204

### 13.4.3 Austausch über die Arbeitsaufträge im Lernportfolio (nur Experimentalgruppe)

Fragebogen: SFB II (E)  
 Itemname: sstcmm1-4  
 Prompt in FB: Wie sehr hast du dich mit folgenden Personen über den Inhalt dieser Doppelstunde ausgetauscht?  
 Skalierung: 1 = gar nicht  
 2 = ein wenig  
 3 = ausführlich  
 Quelle: Selbst entwickelt

Mit Mitschüler(inne)n aus deiner Klasse:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esstcmm1</b>	47,5%	46,9%	5,7%	1,58	0,60	1216

Mit Mitschüler(inne)n aus anderen Klassen:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esstcmm2</b>	83,7%	15,1%	1,2%	1,18	0,41	1215

Mit deinem/deiner Mathe-Lehrer/in:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esstcmm3</b>	79,7%	18,8%	1,6%	1,22	0,45	1214

Mit deinen Eltern:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esstcmm4</b>	60,6%	35,0%	4,4%	1,44	0,58	1213

### 13.4.4 Austausch über die Studie (nur Wartekontrollgruppe)

Fragebogen: SFB II (E)  
 Itemname: sscmm1-4  
 Prompt in FB: Wie sehr hast du dich mit folgenden Personen über diese Studie ausgetauscht?  
 Skalierung: 1 = gar nicht  
 2 = ein wenig  
 3 = ausführlich  
 Quelle: Selbst entwickelt

Mit Mitschüler(inne)n aus deiner Klasse:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esscmm1</b>	25,8%	65,7%	8,5%	1,83	0,56	589

Mit Mitschüler(inne)n aus anderen Klassen:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esscmm2</b>	74,7%	23,9%	1,4%	1,27	0,47	590

Mit deinem/deiner Mathe-Lehrer/in:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esscmm3</b>	63,0%	34,6%	2,4%	1,39	0,54	586

Mit deinen Eltern:

	SFB II					
	1	2	3	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esscmm4</b>	29,4%	56,5%	14,0%	1,85	0,64	591



### 13.4.5 Verhaltensänderung des Mathematik-Lehrers

Fragebogen: SFB II (E)  
 Itemname: steabe1  
 Prompt in FB (E) EG: Hat sich der Mathe-Unterricht eurer Lehrerin/eures Lehrers in den letzten Wochen seit der Doppelstunde über Mathematik und dem Beginn des Lernportfolios geändert?  
 Prompt in FB (E) KG: Hat sich der Mathe-Unterricht eurer Lehrerin/eures Lehrers in den letzten Wochen seit dem Beginn des Lernportfolios geändert?  
 Skalierung: 1 = nein  
 2 = ja, und zwar...  
 Falls ja angegeben wurde, sind Änderungen in steabe2 erfasst.  
 Quelle: Selbst entwickelt

Experimentalgruppe:

	SFB III				
	1	2	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esteabe1</b>	88,8%	6,8%	1,07	0,26	1217

Wartekontrollgruppe:

	SFB III				
	1	2	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>esteabe1</b>	90,0%	7,1%	1,07	0,26	585

## 14 Lehrer-Schüler-Einschätzungen

Fragebogen: LSE I (B), LSE II (E), LSE III (F)  
 Itemname: tr1meff, tr2meff, tr3mint, tr4mtal  
 Prompt in LSE: Individualeinschätzung für den Schüler/die Schülerin mit der ID:  
 Skalierung: 1 = trifft nicht zu  
 2 = trifft eher nicht zu  
 3 = trifft eher zu  
 4 = trifft zu

Quelle: Selbst entwickelt (analog zu den Fragen im SFB)  
 Anmerkungen: Bei den Schülereinschätzungen II und IV gab es folgende Zusatzanweisung:  
 (Bitte beziehen Sie sich auf die letzten Wochen seit der Intervention.)

		LSE I				
		Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>btr1meff</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin bearbeitet in Mathe alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	1	4	2,92	0,87	1852
<b>btr2meff</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin arbeitet im Mathematikunterricht mit, so gut er/sie kann.	1	4	2,86	0,89	1878
<b>btr3mint</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin interessiert sich für Mathematik.	1	4	2,59	0,89	1829
<b>btr4mtal</b>	Diesem Schüler/dieser Schülerin fällt Mathematik leicht.	1	4	2,50	0,94	1859

		LSE II				
		Min	Max	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>
<b>etr1meff</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin bearbeitet in Mathe alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	1	4	2,92	0,90	1899
<b>etr2meff</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin arbeitet im Mathematikunterricht mit, so gut er/sie kann.	1	4	2,87	0,89	1900
<b>etr3mint</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin interessiert sich für Mathematik.	1	4	2,56	0,91	1891
<b>etr4mtal</b>	Diesem Schüler/dieser Schülerin fällt Mathematik leicht.	1	4	2,48	0,97	1898

	<b>LSE III</b>					
		<b>Min</b>	<b>Max</b>	<b><i>M</i></b>	<b><i>SD</i></b>	<b><i>N</i></b>
<b>ftr1meff</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin bearbeitet in Mathe alle Aufgaben und Hausaufgaben sehr gründlich.	1	4	2,93	0,90	1929
<b>ftr2meff</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin arbeitet im Mathematikunterricht mit, so gut er/sie kann.	1	4	2,88	0,89	1929
<b>ftr3mint</b>	Dieser Schüler/diese Schülerin interessiert sich für Mathematik.	1	4	2,58	0,91	1928
<b>ftr4mtal</b>	Diesem Schüler/dieser Schülerin fällt Mathematik leicht.	1	4	2,50	0,99	1929

## 15 Literaturverzeichnis

- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., et al. (2009). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente (Materialien aus der Bildungsforschung Nr. 83)*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Brisson, B. M., Dicke, A.-L., Gaspard, H., Häfner, I., Flunger, B., Nagengast, B. et al. (2017). Short intervention, sustained effects: Promoting students' math competence beliefs, effort, and achievement. *American Educational Research Journal*, *54*, 1048-1078.
- Borkenau, P. & Ostendorf, F. (1993). *NEO-Fünf-Faktoren-Inventar (NEO-FFI) nach Costa und McCrae*. Göttingen: Hogrefe.
- Conley, A. M. (2012). Patterns of motivation beliefs: Combining achievement goal and expectancy-value perspectives. *Journal of Educational Psychology*, *104*, 32-47.
- Eccles, J. S., Adler, T. F., Futterman, R., Goff, S. B., Kaczala, C. M., Meece, J. L., ..., Midgley, C. (1983). Expectancies, values, and academic behaviors. In J.T. Spence (Ed.), *Achievement and achievement motives* (S. 75–146). San Francisco, CA: W. H. Freeman and Company.
- Frey, A., Taskinen, P., Schütte, K., Prenzel, M., Artelt, C., Baumert, J., ... Pekrun, R. (Hrsg.) (2009). *PISA 2006 Skalenhandbuch. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster, Germany: Waxmann.
- Gaspard, H., Dicke, A.-L., Flunger, B., Häfner, I., Brisson, B. M., Trautwein, U., Nagengast, B. (2016). Side effects of motivational interventions? Effects of an intervention in math classrooms on motivation in verbal domains. *AERA Open*, *2*(2), 1–14.
- Gaspard, H., Dicke, A. L., Flunger, B., Schreier, B., Häfner, I., Trautwein, U., & Nagengast, B. (2015a). More value through greater differentiation: Gender differences in value beliefs about math. *Journal of Educational Psychology*, *107*, 663-677.
- Gaspard, H., Dicke, A. L., Flunger, B., Brisson, B. M., Häfner, I., Nagengast, B., & Trautwein, U. (2015b). Fostering adolescents' value beliefs for mathematics with a relevance intervention in the classroom. *Developmental Psychology*, *51*, 1226–1240.
- Guo, J., Nagengast, B., Marsh, H. W., Kelava, A., Gaspard, H., Brandt, H., ... Trautwein, U. (2016). Probing the unique contributions of self-concept, task values, and their interactions using multiple value facets and multiple academic outcomes. *AERA Open*, *2*(1), 1-20.
- Häfner, I., Flunger, B., Dicke, A.-L., Gaspard, H., Brisson, B. M., Nagengast, B., & Trautwein, U. (2017). Robin Hood effects on motivation in math: Family interest moderates the effects of relevance interventions. *Developmental Psychology*, *53*, 1522–1539.
- Häfner, I., Flunger, B., Dicke, A. L., Gaspard, H., Brisson, B. M., Nagengast, B., & Trautwein, U. (2018). The role of family characteristics for students' academic outcomes: A person-centered approach. *Child Development*, *89*, 1405-1422.

- Heller, K. A. & Perleth, Ch. (2000). *Kognitiver Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klassen, Revision*. Weinheim: Beltz.
- Köller, O., Watermann, R., Trautwein, U., & Lüdtke, O. (Eds.) (2013). *Wege zur Hochschulreife in Baden-Württemberg: TOSCA—Eine Untersuchung an allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien*. Opladen: Leske + Budrich.
- Kronberger, A. & Weizenegger, T. (2009). *WADI – Wachhalten und Diagnostizieren von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten im Fach Mathematik Klassenstufe 9/10 Teil 1*. Stuttgart: Landesinstitut für Schulentwicklung.
- Kunter, M., Schümer, G., Artelt, C., Baumert, J., Klieme, E., Neubrand, M., ..., Weiß, M. (2002). *PISA 2000: Dokumentation der Erhebungsinstrumente (Materialien aus der Bildungsforschung Nr. 72)*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Lewalter, D. & Willems, A. S. (2009). Die Bedeutung des motivationsrelevanten Erlebens und des individuellen Fachinteresses für das situationale Interesse im Mathematikunterricht. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 56, 243-257.
- Marsh, H. W., & O'Neill, R. (1984). Self Description Questionnaire III: The construct validity of multidimensional self-concept ratings by late adolescents. *Journal of Educational Measurement*, 21, 153–174.
- Nagengast, B., Brisson, B.M., Hulleman, C.S., Gaspard, H., Häfner, I., & Trautwein, U. (2018). Learning more from educational interventions studies: Estimating complier average causal effects in a relevance intervention. *Journal of Experimental Education*, 86, 105-123.
- Pekrun, R., Goetz, T., Jullien, S., Zirngibl, A., Hofe, R., & Blum, W. (2002). *Skalenhandbuch Palma 1. Messzeitpunkt (5. Jahrgangsstufe)*. München: Universität München.
- Pekrun, R., Goetz, T., & Perry, R. P. (2005). *Achievement emotions questionnaire (AEQ). User's manual*. Munich: University of Munich.
- Prenzel, M., Sälzer, C., Klieme, E. & Köller, O. (Hrsg., 2013): *PISA 2012. Fortschritte und Herausforderungen in Deutschland*. Münster: Waxmann.
- Rakoczy, K., Buff, A., & Lipowsky, F. (2005). Teil 1: Befragungsinstrumente. In E. Klieme, Ch. Pauli, & K. Reusser (Hrsg.), *Dokumentation der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente zur schweizerisch-deutschen Videostudie „Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis“* (S. 1-298). Frankfurt a.M.: GFPF.
- Ramm, G., Prenzel, M., Baumert, J., Blum, W., Lehmann, R., Leutner, D., ... Schiefele, U. (2006). *PISA 2003. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.
- Rieger, S., Göllner, R., Spengler, M., Trautwein, U., Nagengast, B., & Roberts, B. W. (2017). Social cognitive constructs are just as stable as the Big Five between grades 5 and 8. *AERA Open*, 3(3), 1–9.
- Saucier, G. (1998). Replicable item-cluster subcomponents in the NEO Five-Factor Inventory. *Journal of Personality Assessment*, 70, 263-276.
- Schmidt, S., Ennemoser, M., & Krajewski, K. (2012). *Deutscher Mathematiktest für neunte Klassen (DEMAT 9). Mit Ergänzungstest Konventions- und Regelwissen*. Göttingen: Hogrefe.

- Schreier, B. M., Dicke, A.-L., Gaspard, H., Häfner, I., Flunger, B., Lüdtke, O., ... Trautwein, U. (2014). Der Wert der Mathematik im Klassenzimmer. Die Bedeutung relevanzbezogener Unterrichtsmerkmale für die Wertüberzeugungen der Schülerinnen und Schüler. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 17*, 225–255.
- Schwanzer, A. D., Trautwein, U., Lüdtke, O., & Sydow, H. (2005). Entwicklung eines Instruments zur Erfassung des Selbstkonzepts junger Erwachsener. *Diagnostica, 51*, 183–194.
- Steinmayr, R. & Spinath, B. (2010). Konstruktion und erste Validierung einer Skala zur Erfassung subjektiver schulischer Werte (SESSW). *Diagnostica, 56*, 195-211.
- Trautwein, U. & Köller, O. (2003). Was lange währt, wird nicht immer gut: Zur Rolle selbstregulativer Strategien bei der Hausaufgabenerledigung. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 17*, 199-209.
- Trautwein, U., Lüdtke, O., Köller, O., & Baumert, J. (2006a). Self-esteem, academic self-concept, and achievement: How the learning environment moderates the dynamics of self-concept. *Journal of Personality and Social Psychology, 90*, 334-349.
- Trautwein, U., Lüdtke, O., Schnyder, I. & Niggli, A. (2006b). Predicting homework effort: Support for a domain-specific, multilevel homework model. *Journal of Educational Psychology, 98*, 438–456.
- Trautwein, U., Lüdtke, O., Roberts, B. W., Schnyder, I., & Niggli, A. (2009a). Different forces, same consequence: Conscientiousness and competence beliefs are independent predictors of academic effort and achievement. *Journal of Personality and Social Psychology, 97*, 1115-1128.
- Trautwein, U., Niggli, A., Schnyder, I. & Lüdtke, O. (2009b). Between-teacher differences in homework assignments and the development of students' homework effort, homework emotions, and achievement. *Journal of Educational Psychology, 101*, 176–189. doi:10.1037/0022-0663.101.1.176
- Trautwein, U., Marsh, H. W., Nagengast, B., Lüdtke, O., Nagy, G., & Jonkmann, K. (2012). Probing for the multiplicative term in modern expectancy–value theory: A latent interaction modeling study. *Journal of Educational Psychology, 104*, 763–777.